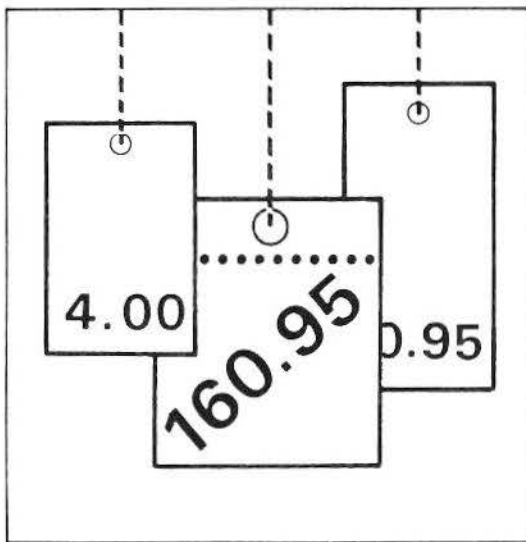


Statistisches Bundesamt

Preise



Fachserie 17

Reihe 1

Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft

— Neuberechnung auf Basis 1985 —

Januar 1990

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im April 1990
Preis: DM 5,90
Bestellnummer: 2170100 - 90901

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990
Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil

1	Erläuterungen	4
2	Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1985	6
3	Aktuelle Ergebnisse	20
4	Schaubild	21

Tabelleenteil

1	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Aktuelle Ergebnisse)	22
2	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Aktuelle Ergebnisse)	26
3	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Mittelfristige Übersicht)	30
4	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Mittelfristige Übersicht)	32
5	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (Aktuelle Ergebnisse)	34
6	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (Mittelfristige Übersicht)	35
7	Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft (Langfristige Übersicht für Wirtschafts- bzw. Forstwirtschaftsjahre)	37
8	Erzeugerpreise der Landwirtschaft	38
9	Durchschnittserlöse für frische Seefische auf den Auktionen	40
10	Einkaufspreise der Landwirtschaft	41
11	Erzeugerpreise der Forstwirtschaft	42

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Berlin).

Zeichenerklärung

p	=	vorläufige Zahl
r	=	berichtigte Zahl
-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
...	=	Angabe fällt später an

Abkürzungen

kg	=	Kilogramm
dt	=	Dezitonne (100 kg)
t	=	Tonne
l	=	Liter
hl	=	Hektoliter
cm	=	Zentimeter
m ³	=	Kubikmeter
St	=	Stück
D	=	Durchschnitt errechnet aus 12 Monatszahlen
SchH	=	Schleswig-Holstein
Ndsa	=	Niedersachsen
NW	=	Nordrhein-Westfalen
BaWü	=	Baden-Württemberg

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer M I veröffentlicht.

1 Erläuterungen

Im Rahmen der Agrar- und Forstpreisstatistik werden folgende drei Indizes berechnet und veröffentlicht:

- a) Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte
- b) Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
- c) Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (aus den Staatsforsten).

1 Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte mißt die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist der Wert der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr (gegenwärtig: 1985). Da eine vollständige Marktbeobachtung sich auf alle Verkäufe beziehen muß, werden auch die Umsätze zwischen den landwirtschaftlichen Unternehmen preisstatistisch berücksichtigt (sog. Durchschnittshofkonzept).

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft. Als Wertgröße, deren Preiskomponente nachgewiesen wird, dient die Summe der Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr (gegenwärtig: 1985). Wie beim Erzeugerpreisindex werden auch beim Betriebsmittelindex die innerlandwirtschaftlichen Umsätze in das Indexkonzept mit einbezogen.

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte hat die Aufgabe, die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz am Inlandsmarkt darzustellen. Die Bezugsgrundlage des Index bildet der Wert der Verkaufserlöse der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr (gegenwärtig: 1980).

Im Hinblick auf die wesentlichen Rechengänge können die Indizes als gewogene Durchschnitte aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmeßzahlen) bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Produkten bzw. Leistungen (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Die Einzelmeßzahlen werden auf der Grundlage des quartalsweise gewogenen Preisstandes (Erzeuger-

preisindizes land- und forstwirtschaftlicher Produkte) bzw. des ungewogenen Preisstandes (Betriebsmittelindex) im Basisjahr (= 100) aus Einzelpreisreihen (einzeln-er Berichtsstellen) gewonnen. Für jede Ware bzw. Leistung wird dann aus den dafür vorliegenden Einzelmeßzahlen eine Durchschnittsmeßzahl als einfaches arithmetisches Mittel gebildet. Die Aggregation der Durchschnittsmeßzahlen unter Gewichtung entsprechend der Umsatz- bzw. Ausgabenbedeutung der einzelnen Preisrepräsentanten im Basisjahr ergibt die Indizes für Klassen, Zweige, Gruppen und weitere sinnvolle Zusammenfassungen sowie für den Gesamtindex.

2 Die Einzelpreisreihen beruhen auf den Ergebnissen überwiegend monatlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Berichtsstellen (insbesondere landwirtschaftlichen Genossenschaften, Landhändlern, Marktzentralen, Staatsforstverwaltungen). Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sog. preisbestimmenden Merkmale, solange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit der beobachteten Preisrepräsentanten und ihre qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muß.

Die in der Regel monatlich ermittelten Preise sind Marktpreise (ohne Mehrwertsteuer). Gegenwärtig werden im Rahmen der Agrar- und Forstpreisstatistik rund 870 Berichtsstellen nach ihren Preisen für insgesamt 429 Preisrepräsentanten befragt. Den Indizes liegen zusammen ca. 6 000 Einzelpreisreihen zugrunde.

3 Die Indizes werden nach der sog. Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, daß die aus dem Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neueres Basisjahr unverändert bleiben. Als nächstes Basisjahr ist das Jahr 1990 in Aussicht genommen. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das

- Jahr 1980 (bzw. beim Forstpreisindex das Forstwirtschaftsjahr 1962, umbasiert auf 1970 = 100). Für längerfristige Vergleiche können bei den Agrarpreisindizes durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1985 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1980 (= 100) für die Zeit vor 1985 gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die Tabellen 1 und 2 Verkettungsfaktoren, mit denen die Indexzahlen 1980 = 100 für die Zeit vor 1985 zwecks Umbasierung auf 1985 = 100 zu multiplizieren sind bzw. durch die die Indexzahlen 1985 = 100 für die Zeit ab Januar 1985 zwecks Umbasierung auf 1980 = 100 zu dividieren sind. Beim Forstpreisindex erfolgt die Bildung durchlaufender Reihen entsprechend durch Verkettung mit den Indexzahlen auf Basis 1970. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Positionen, für die es keine Indexreihe auf früherer Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl von Preisrepräsentanten problematisch wäre.
- 4 Die Indizes der Erzeugerpreise land- bzw. forstwirtschaftlicher Produkte und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel werden nicht nur als Gesamtreihen, sondern auch für verschiedene Aggregationsstufen bis hin zu ausgewählten Preisrepräsentanten veröffentlicht. Wegen der praktischen Bedeutung, die bei den land- und forstwirtschaftlichen Preisindizes und -meßzahlen sowohl den Netto- als auch den Bruttonachweisungen zukommt, werden die entsprechenden Indexergebnisse doppelt dargestellt, d.h. sowohl ohne als auch einschließlich Mehrwertsteuer.
 - 5 Während die Tabellen 1, 2 und 5 dem kurzfristigen Vergleich dienen, enthalten die Tabellen 3, 4 und 6 Reihen für einen mehrjährigen Zeitraum, der bei den Agrarpreisindizes mit dem gegenwärtigen Basisjahr 1985 und beim Forstpreisindex mit dem Jahre 1983 beginnt. In diesen Tabellen werden auch jährlich und monatlich die prozentualen Indexveränderungen im Jahresabstand (Jahresveränderungsraten) ausgewiesen. In der Tabelle 7 werden zusätzlich wegen des teilweise bestehenden Interesses an Angaben für Wirtschafts- bzw. Forstwirtschaftsjahre bei den Agrarpreisindizes die Wirtschaftsjahre (Juli bis Juni) 1938/39 und ab 1950/51 und beim Forstpreisindex die Forstwirtschaftsjahre (Oktober bis September) ab 1950/51 nachgewiesen.
 - 6 In der vorliegenden Reihe 1 der Fachserie 17 erscheinen auch Jahresberichte. Sie enthalten zu allen Positionen der Tabellen 1, 2 und 5 (also nicht nur zu den größeren Zusammenfassungen der Tabellen 3, 4 und 6) Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum.
 - 7 Weitere methodische Erläuterungen der Agrar- und Forstpreisstatistik finden sich in "Wirtschaft und Statistik", und zwar zu den Agrarpreisindizes in Heft 2/1990 und zum Forstpreisindex in Heft 2/1986.
 - 8 Landwirtschaftliche (und zum Teil auch forstwirtschaftliche) Erzeugnisse werden auch noch in den folgenden für andere Wirtschaftsstufen monatlich berechneten Preisindizes des Statistischen Bundesamtes nachgewiesen und ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht: Index der Großhandelsverkaufspreise (Best.-Nr. 2170600), Index der Einzelhandelspreise und Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte sowie bestimmter Haushaltstypen (Best.-Nr. 2170700), Index der Grundstoffpreise (Best.-Nr. 2170300) sowie Indizes der Einfuhr- und der Ausfuhrpreise (Best.-Nr. 2170800).
 - 9 Die Durchschnittspreise, die in diesem Bericht veröffentlicht werden (S. 38 ff.), können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte für das absolute Preisniveau der betreffenden Waren angesehen werden. Wirklich zuverlässige Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Anzahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.
 - 10 Die Monatsberichte der Fachserie 17, Reihe 1 "Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft" erscheinen etwa 8 Wochen (bei dem Forstpreisindex 12 Wochen) nach dem jeweiligen Berichtsmonat und sind - wie auch die Jahresberichte, die i.d.R. etwa 5 bis 6 Monate nach dem letzten Berichtsjahr vorliegen - zu beziehen über den Buchhandel oder direkt bei der Verlagsauslieferung Hermann Leins GmbH & Co. Verlags-KG.

Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1985

Vorbemerkung

Nach der Umstellung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte, der Außenhandelspreisindizes und der Preisindizes für die Lebenshaltung liegen nunmehr auch die beiden Preisindizes für die Landwirtschaft

- der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

und

- der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

auf der neuen Basis 1985 vor.

Mit dem Monatsbericht Januar 1990 werden die bisher veröffentlichten Indizes auf der Basis 1980 = 100 durch neue Indizes auf der Basis 1985 = 100 abgelöst. Die Umstellung erfolgte diesmal etwas später als üblich, da sich insbesondere die Erarbeitung und Bereitstellung der Unterlagen für die Gewichtung der Indizes verzögerte.

Die Wahl des Basisjahres 1985 für die Agrarpreisindizes folgt einer EG-Empfehlung, nach der das allgemeine Indexbasisjahr, ausgehend vom Jahr 1970, alle fünf Jahre geändert werden sollte.

Die Entscheidung für ein gemeinsames Indexbasisjahr führt insbesondere beim landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex zu Problemen, da er im Gegensatz zu fast allen anderen Preisindizes in starkem Maße durch Witterungseinflüsse beeinflusst wird und demzufolge die Basisperiode durch ein anormales Niveau bei den Mengen und Preisen gekennzeichnet sein kann. Dennoch bestimmt der Gesichtspunkt einer direkten Vergleichbarkeit mit den anderen Indizes die Wahl eines einheitlichen Basisjahres auch bei den Agrarpreisindizes. Diese Entscheidung fiel diesmal um so leichter, als es sich beim Jahr 1985 um einen Bezugszeitraum handelt, dessen landwirtschaftliche Merkmale keine außergewöhnlichen Bedingungen aufweisen.

Die Umstellung auf das neue Basisjahr 1985 beschränkte sich auch diesmal wiederum nicht auf eine einfache Rechenoperation zur Aktualisierung des Basiszeitraumes, vielmehr bot sie Gelegenheit für eine eingehende Überarbeitung der beiden Agrarpreisindizes, ohne allerdings deren zugrundeliegende methodische Konzeption zu ändern.

Die jetzige Neuberechnung trägt vor allem den seit der letzten Umbasierung erfolgten Verschiebungen in der Struktur der deutschen Agrarproduktion und den Änderungen in der Produktionstechnik Rechnung.

Über die Aufgaben und methodischen Grundlagen beider Agrarpreisindizes war in „Wirtschaft und Statistik“ bereits ausführlich berichtet worden¹⁾. Wegen der methodischen Probleme und Besonderheiten gegenüber anderen Preisindizes sollen die wichtigsten Punkte hier nochmals wiederholt werden, wobei jeweils Hinweise auf Neuerungen bei den neuen Indizes gegeben werden.

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

Aufgabe des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ist es, die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Inlandsabsatz zu messen. Er umfaßt den Wert der auf der Stufe der erwerbsmäßigen landwirtschaftlichen Erzeugung verkauften Produkte, wobei auch die innerlandwirtschaftlichen Umsätze in die Berechnungsgrundlagen mit einbezogen werden (sog. Durchschnittshof-Konzept). Zusammen mit dem Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ergibt sich als Quotient aus beiden Indizes (sog. Terms of Trade) ein Indikator für die Beurteilung der Auswirkungen der Preiskomponente auf das landwirtschaftliche Betriebsergebnis.

Warenauswahl und Preisreihen

Die Warenauswahl für den landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex auf neuer Basis wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten festgelegt. Dabei war zu entscheiden, welche Produkte neu aufgenommen werden sollen, welche unverändert bleiben und welche entfallen können. Die ausgewählten Waren sollen eine größere Umsatzbedeutung haben und die nicht berücksichtigten Produkte bezüglich der Preisentwicklung mitrepräsentieren. Wegen der Besonderheiten der landwirtschaftlichen Erzeugung müssen dabei allerdings auch Produkte einbezogen werden, die an sich für eine dauernde Preisbeobachtung weniger geeignet sind, weil sie saisonbedingt nicht ständig am Markt sind. Bei einem Verzicht auf sie würden jedoch sonst — vor allem im pflanzlichen Bereich — größere Lücken in der Warenauswahl entstehen.

Die Zahl der Waren hat sich per saldo von 145 im alten auf 161 im neuen Warenkorb erhöht (siehe Tabelle 1; Einzelheiten auf S. 69* ff.). Die größeren Veränderungen ergaben sich dabei im pflanzlichen Bereich, der jetzt 117 gegenüber 106 Waren im alten Index umfaßt. U. a. wurden Hartweizen, Hülsenfrüchte, einige Saatgutarten (Hafer, Ackerbohnen, Futtererbsen) neu einbezogen. Geringfügige Veränderungen ergaben sich bei Hackfrüchten (Behandlung von Frühkartoffeln als eigene Preisrepräsentante), Obst, Gemüse und Baumschulerzeugnissen. Bei letzteren soll das Sortiment künftig auf eine breitere Basis gestellt werden, was zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht möglich war. Bei den tierischen Produkten hielten sich die Änderungen in engen Grenzen, wobei die Zahl der Waren von 39 auf nunmehr 44

¹⁾ Siehe Weinreich, G.: „Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1980“ in WiSta 9/1984, S. 815 ff.

Tabelle 1: Wägungsanteile sowie Anzahl der Waren und Preisreihen 1980 und 1985 beim Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

Indexposition	Wägungsanteile				Einbezogene			
	1980		1985		Waren		Einzelpreisreihen	
	ohne	einschl.	ohne	einschl.	1980	1985	1980	1985
	Umsatz-(Mehrwert-)steuer				Anzahl			
	‰							
Pflanzliche Produkte	280,46	281,34	272,22	272,97	106	117	875	988
Getreide ¹⁾	98,15	98,03	90,59	90,88	8	9	392	392
Hülsenfrüchte ¹⁾	—	—	1,12	1,12	—	2	—	2
Saatgut	8,13	8,13	6,10	6,13	10	13	184	225
Hackfrüchte	54,49	54,43	49,75	49,91	3	4	49	47
Ölpflanzen	6,34	6,33	11,93	11,96	1	1	6	16
Heu und Stroh	3,71	3,70	3,75	3,78	2	2	29	48
Genußmittelpflanzen	5,28	5,27	5,44	5,45	3	3	2	3
Obst	19,63	19,60	18,46	18,52	23	22	23	22
Gemüse	13,98	13,96	15,63	15,68	24	30	24	26
Weinmost	23,92	25,11	21,76	22,02	2	2	4	4
Baumschulerzeugnisse	14,04	14,03	17,51	17,50	11	10	19	18
Schnittblumen und Topfpflanzen	32,79	32,75	30,18	30,02	19	19	143	185
Tierische Produkte	719,54	718,66	727,78	727,03	39	44	160	141
Schlachtvieh	375,73	375,27	356,68	356,21	16	19	67	57
Nutz- und Zuchtvieh	58,97	58,90	86,71	86,58	16	17	36	34
Milch	243,39	243,09	251,61	252,43	1	1	1	1
Eier	39,43	39,39	30,77	29,78	2	2	44	40
Wolle	0,24	0,24	0,28	0,28	2	2	6	6
Honig	1,78	1,77	1,73	1,75	2	3	6	3
Insgesamt	1 000	1 000	1 000	1 000	145	161	1 035	1 129

¹⁾ Im neuen Index bilden Getreide und Hülsenfrüchte eine Warengruppe.

stieg. So wurden insbesondere beim Schlachtvieh die Handelsklassen für Schlachtschweine erweitert, während bei Eiern die bisherige Klasse 4 durch die Klasse 3 ersetzt wurde.

Die Zahl der Preisreihen ist von 1 035 auf nunmehr 1 129 gestiegen, was vor allem auf die Neuaufnahme von Waren zurückzuführen ist. Daneben wurde aber auch das Preismaterial für verbleibende Waren auf seine Verwendbarkeit für das neue Basisjahr überprüft und — wenn nötig — erweitert. Zum Teil wurde allerdings auch auf bisherige Preisreihen verzichtet, wenn diese sich als weniger geeignet oder lückenhaft erwiesen.

Die Preiserhebung mußte an sich an einem Punkt der Vermarktungsstufe erfolgen, der möglichst nahe beim Landwirt liegt. Da die landwirtschaftlichen Betriebe jedoch nicht laufend und zu gleichbleibenden Bedingungen Verkäufe tätigen, muß in der Regel auf den wünschenswerten Preisschnitt („Ab-Hof-Preis“) verzichtet werden und die Preiserhebung bei den (nichtlandwirtschaftlichen) Abnehmern der landwirtschaftlichen Produkte (landwirtschaftliche Genossenschaften, Landwarenhändler, Marktzentralen) durchgeführt werden. Diese Art der Preismeldungen hat übrigens — neben der Gewährleistung einer laufenden Preisberichterstattung — den Vorteil, daß bereits auf fundierte Durchschnittspreise zurückgegriffen werden kann, denen eine Vielzahl von Verkaufsfällen zugrunde liegt. Insofern ist die Zahl der Preisreihen — bezogen auf die eigentlichen Verkaufspreise der Landwirte — eigentlich sehr viel höher zu veranschlagen.

Die Erhebungen finden zwar grundsätzlich monatlich statt, wobei häufig statt Stichtagspreisen Monatsdurchschnitte erfaßt werden; doch genügt für bestimmte Produkte (z. B. Saatgut, Zuckerrüben, Tabak, Weinmost, Baumschulerzeugnisse) entsprechend ihrer Vermarktungszeiträume eine Befragung in längerfristigen Abständen, zum Teil sogar nur einmal jährlich.

Wägungsschema

Mit der Neuberechnung des Index auf Basis 1985 war neben der Aktualisierung der Warenauswahl auch die zugehörige Aufstellung eines Wägungsschemas verbunden, in welchem die einzelnen Erzeugnisse der Bedeutung gemäß im Gesamtindex zur Geltung kommen, die ihrem Marktanteil entspricht. Grundlage für die Indexgewichte sind die im Jahr 1985 von der Landwirtschaft im Inland erzielten Verkaufserlöse, die aus Ergebnissen der landwirtschaftlichen Gesamtrechnung abgeleitet und vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung gestellt wurden. Da sich die Gewichtung nur auf Verkäufe bezieht, sind der Eigenverbrauch der landwirtschaftlichen Haushalte und die innerbetriebliche Verwendung selbsterzeugter Agrarprodukte ebenso wenig berücksichtigt wie die Bestandsveränderung der zum Verkauf bestimmten Produktion, da sich hierfür noch keine Preise gebildet haben.

Einbezogen sind dagegen — entsprechend dem „Durchschnittshof-Konzept“ — die innerlandwirtschaftlichen Verkäufe, das heißt die Umsätze zwischen landwirtschaftlichen Betrieben (z. B. für Saatgut, Futtermittel oder Nutz- und Zuchtvieh).

Allerdings ergeben sich hierbei gewisse Schwierigkeiten, da die für die Indexberechnung nach dem Durchschnittshof-Konzept notwendigen Daten über die innerlandwirtschaftlichen Umsätze schwerer zu erfassen sind als diejenigen über den Austausch zwischen der Landwirtschaft und anderen Wirtschaftsbereichen, so daß man teilweise auf Schätzungen angewiesen ist.

Für das Durchschnittshof-Konzept mit seiner Einbeziehung auch der innerlandwirtschaftlichen Umsätze sprechen verschiedene Vorteile: Es umfaßt zum Beispiel einen größeren Erfassungsbereich; es liefert Angaben über die Preisentwicklung auf den innerlandwirtschaftlichen Märkten, die wiederum Einfluß auf die spätere Entwicklung der

Preise anderer Erzeugnisse aus dem landwirtschaftlichen Bereich haben; es dient der Schaffung eines geschlossenen preisstatischen Systems, da eine methodische Vergleichbarkeit mit anderen Preisindizes hergestellt wird.

Die Unterscheidung zwischen dem „Bundeshof-Konzept“ (bei dem die innerlandwirtschaftlichen Umsätze außer Betracht bleiben) und dem Durchschnittshof-Konzept ist übrigens nicht vorrangig in bezug auf die Produktpreise der innerlandwirtschaftlichen Umsätze von Bedeutung, die ja in etwa die gleiche Entwicklung haben wie die Marktpreise zwischen dem Agrarbereich und den übrigen Wirtschaftsbereichen, sondern in erster Linie hinsichtlich der Gewichtung. Je nachdem, für welches der beiden Konzepte man sich entscheidet, beeinflusst dies das Gewicht der betreffenden Indexpositionen in nicht unerheblichem Umfang.

Wegen der besonderen Bedeutung, die bei den landwirtschaftlichen Preisindizes den Nachweisungen einschließlich Mehrwertsteuer zukommt, wird neben dem Wägungsschema ohne auch ein getrenntes Wägungsschema einschließlich Mehrwertsteuer erstellt.

Die Gegenüberstellung der Wägungsanteile auf Basis 1985 mit denen auf Basis 1980 ist in der Tabelle 1 enthalten. Insgesamt behaupten nach wie vor die tierischen Produkte mit ihren bedeutenden Warengruppen Schlachtvieh und Milch den weitaus stärkeren Wägungsanteil, der diesmal gegenüber den pflanzlichen Produkten sogar noch etwas zugenommen hat.

Aktualisiert wurden darüber hinaus auch die Quartalsgewichte (siehe den folgenden Abschnitt) zur Berechnung der Basispreise und Jahresindizes. Die Anpassung an die Verhältnisse des neuen Basisjahres hat — wie noch bei den Berechnungsergebnissen gezeigt wird — bei stark saisonabhängigen Produkten (z. B. Obst) zu mehr oder weniger starken Verschiebungen gegenüber dem alten Basisjahr geführt, die sich auf die Jahresergebnisse ausgewirkt haben, während die Monatsergebnisse, die keiner derartigen Gewichtung unterliegen, davon unberührt bleiben.

Berechnungsverfahren

Auch der neue landwirtschaftliche Erzeugerpreisindex auf Basis 1985 wurde nach dem Preismaßzahlenverfahren der Laspeyres-Formel berechnet. (Da sich die Gewichte auf Werte für Verkäufe und nicht auf Mengen beziehen, wird eine hierfür angepaßte Indexformel angewandt.) Dieser Indextyp, der von einer konstanten, für das Basisjahr repräsentativen Wägungsstruktur ausgeht, hat den Vorteil, daß er für einen längeren Zeitraum, das heißt bis zur nächsten Umbasierung nach regelmäßig fünf Jahren, berechnet werden kann, ohne daß der repräsentative Warenkorb oder die Gewichtung geändert werden müssen. Das Jahr 1985 wird nicht nur als Bezugszeitraum bei der Gewichtung, sondern auch bei der Festlegung der Basispreise als Referenzperiode zugrunde gelegt, da aus methodischen Gründen die Basis für die Wägungsanteile und für die Basispreise übereinstimmen sollte.

Der Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte wird sowohl für Monate als auch für Jahre (Kalender- und Wirt-

schaftsjahre) berechnet. Im Unterschied zu anderen Preisindizes sind bei der Berechnung der Monats- und Jahresindizes einige Besonderheiten zu beachten.

Die monatlichen Einzelmeßzahlen für ein Erzeugnis ergeben sich zwar auch aus dem Bezug des Monatspreises zum Durchschnittspreis im Basisjahr, doch während normalerweise in der deutschen Preisstatistik die Basispreise als ungewogene Mittelwerte aus den Preisen der einzelnen Monate anfallen, werden die Basispreise für den landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex wegen der großen saisonalen Unterschiede bei der Vermarktung von Agrarprodukten mit Hilfe von entsprechenden Quartalsgewichten des Basisjahres als gewogenes Mittel errechnet. Die derart gewonnenen Einzelmeßzahlen werden dann für jedes Erzeugnis zu ungewogenen arithmetisch gebildeten Durchschnittsmeßzahlen zusammengefaßt und dann unter Gewichtung entsprechend ihrem Wertanteil nach dem Wägungsschema zu Indizes für Warenklassen, -zweige und -gruppen sowie weitere sinnvolle Zusammenfassungen bis hin zum Gesamtindex aggregiert.

Die Jahresdurchschnittsindizes werden analog den Basispreisen nicht — wie sonst in der Preisstatistik üblich — als einfaches arithmetisches Mittel aus den Monatsindizes gebildet. Vielmehr wird zunächst für jede im Index nachgewiesene Ware eine gewogene Jahresdurchschnittsmeßzahl ermittelt, die aus den Monatsmeßzahlen in der gleichen Weise und jeweils mit den gleichen saisonalen Gewichten gewonnen wurde wie bei der Bildung der Basispreise. Die Aggregation der Jahresmeßzahlen zum Jahresdurchschnittsindex erfolgt in der gleichen Form wie bei den Monatsindizes.

Wegen der besonderen Produktions- und Vermarktungsbedingungen in der Landwirtschaft kommt es häufig vor, daß es bei bestimmten Erzeugnissen vor allem im pflanzlichen Bereich (z. B. Obst und Gemüse) zeitweise keine Umsätze und damit auch keine Preise gibt.

Diesem Umstand wurde in gewisser Weise bereits bei der beschriebenen Gewichtung zur Bildung der Basispreise und der Jahresdurchschnittsindizes Rechnung getragen.

Wenn daher bei stark saisonabhängigen Erzeugnissen der Vermarktungs- und damit Preiserfassungszeitraum sich zumeist über nur kurze Zeiträume erstreckt und periodisch wiederkehrend keine Preise zur Verfügung stehen, die Indextechnik nach der Laspeyres-Formel es jedoch erfordert, daß für die einzelnen Monate ein unveränderter Warenkorb mit konstanter Gewichtung zugrunde gelegt wird und somit laufend Preise benötigt werden, muß nach einer Lösung zur Bildung und Verwendung von fiktiven Preisen für vorübergehend fehlende Preise gesucht werden. Für diese Fälle wird der zuletzt erhobene Preis für die folgenden Monate solange unverändert fortgeschrieben, bis der erste echte und ausreichend fundierte Preis wieder vorliegt. (Bei der Berechnung der Jahresdurchschnittsindizes fallen die aus derart fortgeschriebenen Preisen errechneten Meßzahlen jedoch in der Regel heraus, weil auf die Nichtvermarktungsmonate kein Gewicht entfällt.)

Da der landwirtschaftliche Erzeugerpreisindex die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft auch im Hinblick auf die Abnehmer messen soll, werden bei den

der Indexberechnung zugrundeliegenden Preisen keine produktgebundenen Abgaben abgezogen, obwohl diese andererseits von den Erzeugern wie direkte Preisabzüge empfunden werden. Demzufolge werden die bei Getreide und Milch erhobenen Mitverantwortungsabgaben (MVA) der Konzeption des Index als Preisindikator — und nicht als Einkommensindikator — entsprechend als Preisbestandteil betrachtet, das heißt die Preise werden einschließlich Mitverantwortungsabgabe nachgewiesen²⁾.

Die Doppelberechnung des Index ohne und einschließlich Mehrwertsteuer wird wegen der unterschiedlichen Bedeutung dieser Steuer für die Landwirtschaft und für deren Abnehmer weiterhin beibehalten. Aus den allein erhobenen Nettopreisen (ohne Mehrwertsteuer) werden unter Anwendung des jeweils gültigen Mehrwertsteuersatzes für pauschalierende Landwirte Bruttopreise gebildet und aus diesen in getrennten Rechengängen und mit den bereits erwähnten eigenen Wägungsanteilen Bruttoindizes berechnet.

Für die meisten Abnehmer von landwirtschaftlichen Produkten ist wegen des für sie geltenden Vorsteuerabzugs der Nettoindex von Bedeutung, während für die meisten landwirtschaftlichen Betriebe wegen des von ihnen gewählten vorteilhaften Pauschalierungsverfahrens der Bruttoindex von größerem Interesse ist.

Systematische Gliederung

Wie bisher wird auch der neue Index wieder nach 17 Warengruppen gegliedert. Erweitert wurde dabei lediglich die Warengruppe „Getreide“ in „Getreide und Hülsenfrüchte“, da hier die Hülsenfrüchte Ackerbohnen und Futtererbsen neu aufgenommen worden sind.

Außer Warengruppen werden Teilindizes für pflanzliche und tierische Produkte sowie für weitere sinnvolle Zusam-

menfassungen nachgewiesen. Eine besondere Bedeutung in bezug auf die Saisonabhängigkeit bestimmter Produkte kommt der Position „Sonderkulturerzeugnisse“ zu, die mit Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse, Weinmost, Baumschulerzeugnissen sowie Schnittblumen und Topfpflanzen mehr oder weniger „saisonproblematische“ Produkte umfaßt.

Durchlaufende Reihen

Um längerfristige rückwirkende Vergleiche zu ermöglichen, die durch die Indexumstellung auf ein neues Basisjahr unterbrochen werden, sind die neuen Indexzahlen auf Basis 1985 mit ihren Vorgängern auf Basis 1980 zu durchlaufenden Reihen verkettet worden, soweit es vergleichbare Indexpositionen im neuen und alten Index gibt.

Die Verkettung der neuen Reihen auf Basis 1985 mit den alten Reihen auf Basis 1980 erfolgte — einheitlich für die gesamte Preisstatistik — über den Januar 1985, und zwar für Monats- und Jahresindizes. Da sich der Indexstand dieses Monats für verschiedene Indexpositionen insbesondere des pflanzlichen Bereichs auf fortgeschriebene statt auf echte Preise stützt, ist dieses Verfahren zwar nicht ganz befriedigend, doch wurde hiermit dem Gesichtspunkt eines einheitlichen Verkettungszeitpunktes für alle Preisindizes der Vorzug gegenüber einer speziell für die Jahresindizes besser geeigneten — jedoch für die Monatsindizes ungeeigneten — Verkettung über das Jahr 1985 gegeben.

Ergebnisse der Indexneuberechnung

Die Ergebnisse des neuen Index für die Jahre 1985 (= 100) bis 1989 werden in der Tabelle 2 nachgewiesen. Zum Vergleich sind auch die von 1980 auf 1985 umbasierten Indexzahlen des Vorläufers mitaufgeführt. Dabei zeigt sich, daß der neue Index bei den Jahresdurchschnittswerten ab 1987 etwas schneller steigt als der alte Index. Hierfür sind sowohl Änderungen in der Warenauswahl als auch

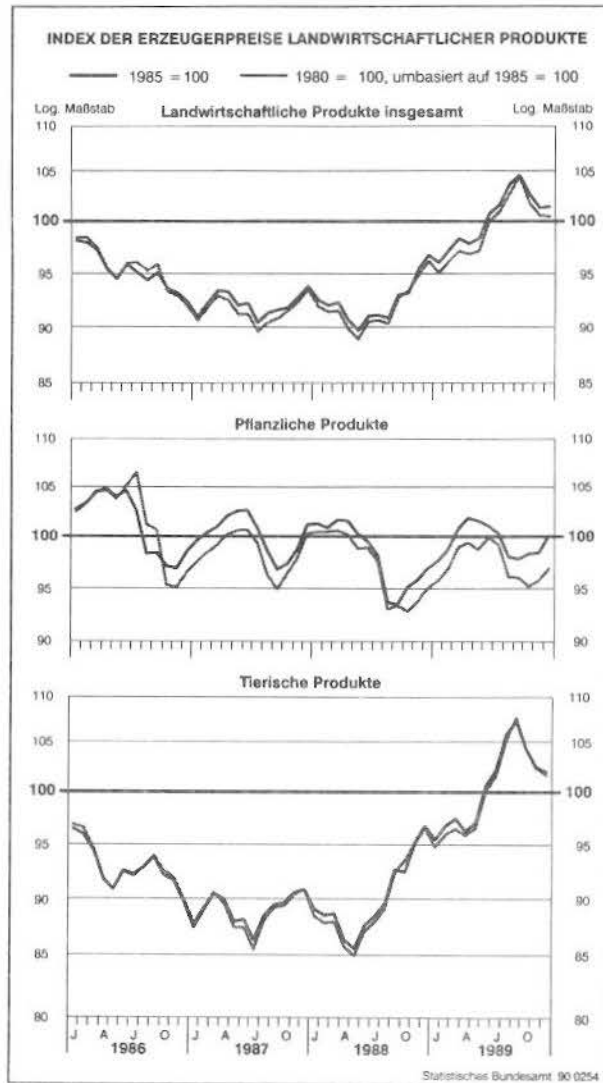
Tabelle 2: Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte¹⁾

1985 = 100 bzw.
1980 = 100 umbasiert auf 1985 = 100

Warengruppe	Gewichtung		1986 D		1987 D		1988 D		1989 D	
	1980	1985	1980 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1985 = 100
	‰/100									
Landwirtschaftliche Produkte										
insgesamt	1 000	1 000	94,3	94,3	91,1	91,7	91,2	91,7	98,8	99,9
ohne Sonderkulturerzeugnisse	890,36	891,02	94,6	94,5	90,6	91,2	90,7	91,2	99,4	100,3
Pflanzliche Produkte	280,46	272,22	97,6	98,3	97,4	98,9	95,2	96,0	95,3	97,6
ohne Sonderkulturerzeugnisse	170,82	163,24	101,9	101,9	98,8	100,7	95,1	96,5	95,3	98,5
Getreide und Hülsenfrüchte	98,15	91,71	98,6	98,9	97,0	97,5	90,4	90,7	86,1	86,4
Saatgut	8,13	6,10	93,8	93,8	92,6	93,7	90,8	90,4	94,4	89,4
Hackfrüchte	54,49	49,75	109,8	109,5	105,1	110,4	107,4	113,3	116,0	128,7
Sonderkulturerzeugnisse	109,64	108,98	92,1	92,8	95,7	96,3	95,2	95,4	95,3	96,3
Genußmittelpflanzen	5,28	5,44	99,2	98,2	100,8	102,2	100,6	104,5	100,6	104,5
dar.: Hopfen	4,11	4,44	99,2	98,1	101,9	103,2	101,5	106,0	101,5	106,0
Obst	19,63	18,46	101,7	103,0	101,5	99,0	105,0	99,4	110,3	105,2
Gemüse	13,98	13,53	89,2	90,3	106,3	110,8	92,2	94,5	91,9	94,5
Weinmost	23,92	21,76	65,3	64,5	67,5	66,2	71,0	69,9	66,5	67,0
Baumschulerzeugnisse	14,04	17,51	106,8	107,0	113,0	113,5	115,6	116,3	118,1	118,4
Schnittblumen und Topfpflanzen	32,79	30,18	98,5	99,2	99,0	99,0	96,8	98,3	95,5	98,6
Tierische Produkte	719,54	727,78	93,0	92,8	88,7	89,0	89,6	90,1	100,2	100,7
Schlachtvieh	375,73	356,68	89,2	89,2	82,3	82,8	81,4	82,0	92,3	92,9
Nutz- und Zuchtvieh	58,97	86,71	86,4	87,6	79,3	82,3	81,0	84,8	101,1	105,1
Milch	243,39	251,61	100,6	100,4	98,8	98,9	104,5	104,2	112,2	110,8
Eier	39,43	30,77	88,2	88,0	99,3	99,4	82,4	82,3	96,2	96,7

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Schaubild 1



Verschiebungen in der Waren- und Quartalsgewichtung maßgeblich. Während sich die Änderungen in der Waren- auswahl und in der Warengewichtung sowohl bei den Jahresindizes als auch bei den Monatsindizes niederschlagen, wirken sich die Verschiebungen in der Quartals- gewichtung zusätzlich nur bei den Jahresindizes aus (siehe „Berechnungsverfahren“). Dadurch, daß die Mo- natsindizes mit einem starren Warenkorb und fester Ge- wichtung, die Jahresindizes dagegen im Grunde genom- men mit einem monatlich wechselnden Warenkorb und einer monatlich veränderlichen Gewichtung berechnet werden, ergeben sich bei den Monatsindizes und bei den Jahresindizes jeweils zum Teil unterschiedlich starke Ab- weichungen zwischen alter und neuer Berechnung (Ent- wicklung der Monatsindizes siehe Schaubild 1).

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Aufgabe des Index

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Be- triebmittel dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft. Er ist damit in ge-

wisser Weise eine Ergänzung bzw. ein Gegenstück zum landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex.

Der Erfassungsbereich der in den Index einbezogenen Betriebsmittel umfaßt Ausgaben für die zur laufenden land- wirtschaftlichen Produktion eingesetzten Waren und Lei- stungen wie zum Beispiel Düngemittel, Saatgut, Futtermit- tel, Nutz- und Zuchtvieh, Treibstoffe, Reparaturleistungen sowie Ausgaben für Investitionszwecke (Neubauten, neue Maschinen). Es werden aber nicht sämtliche Betriebsaus- gaben der Landwirtschaft in die Beobachtung einbezo- gen; unberücksichtigt bleiben zum Beispiel folgende Aus- gabenkategorien: Lohnkosten, Pachten, Kapitalkosten, Kostensteuern.

Wie beim landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex werden auch beim Betriebsmittelindex die innerlandwirtschaftli- chen Umsätze entsprechend dem Durchschnittshof-Kon- zept in die Indexberechnung einbezogen.

Eine weitere Aufgabe ergibt sich für den Betriebsmittelin- dex bei der Berechnung der bereits beim landwirtschaftli- chen Erzeugerpreisindex erwähnten „Terms of Trade“ der Landwirtschaft. Der Quotient aus dem Erzeugerpreisindex und dem Betriebsmittelindex gibt an, ob im Zeitablauf mengenmäßig mehr oder weniger eigene Erzeugnisse für den Kauf von Betriebsmitteln aufgewendet werden müs- sen. Zu berücksichtigen ist dabei allerdings, daß — wie bereits ausgeführt — der Beobachtungsbereich des Be- triebmittelindex nicht sämtliche Betriebsausgaben der Landwirtschaft abdeckt.

Warenauswahl und Preisreihen

Während es sich bei der Auswahl der Produkte für den landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex hauptsächlich um von Naturvorgängen abhängige Massengüter handelt, bietet der Betriebsmittelindex in bezug auf seine Zusam- mensetzung ein weit vielfältigeres Bild. So umfaßt dieser Index wegen seiner mehr technischen Ausrichtung Waren aus unterschiedlichen Bereichen (z. B. Maschinenbauin- dustrie, Chemische Industrie, Baugewerbe) sowie Lei- stungen (z. B. landwirtschaftliche Reparaturleistungen), aber auch Betriebsmittel, die aus der Landwirtschaft selbst — zum Teil nach einer Bearbeitung im nichtlandwirtschaft- lichen Bereich — stammen (z. B. Saatgut, Futtermittel). Wegen seiner Komplexität enthält der Betriebsmittelindex mehr Preisrepräsentanten als der landwirtschaftliche Er- zeugerpreisindex.

Der neuen Warenauswahl liegen Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die Ausgaben landwirtschaftlicher Betriebe im Jahr 1985 zugrunde. Bei der Auswahl der Betriebsmittel wurde darauf geachtet, daß sie für die tatsächlichen Aus- gaben der Landwirtschaft repräsentativ sind, um so die nicht berücksichtigten Waren und Leistungen mit zu reprä- sentieren. Es erwies sich als notwendig, einige Preisreprä- sentanten neu in den Index einzubeziehen, während eine Reihe bisheriger Preisrepräsentanten entfallen konnte. Die neuen Betriebsmittel sollen dabei nicht nur einen beson- deren Stellenwert einnehmen, sondern auch — was ins- besondere für Betriebsmittel nichtlandwirtschaftlicher Herkunft gilt — die Gewähr bieten, daß sie für eine längere

Zeit eine unveränderte Beschaffenheit aufweisen und unter gleichbleibenden Bedingungen verkauft werden.

Die Zahl der Waren und Leistungen hat sich im neuen Betriebsmittelindex per saldo von 167 auf 195 erhöht (siehe Tabelle 3). Zugenommen haben vor allem die Preisrepräsentanten für die Warengruppen „Nutz- und Zuchtvieh“, „Unterhaltung der Maschinen und Geräte“ sowie „Neuanschaffung größerer Maschinen“. Beim Nutz- und Zuchtvieh sind die Kategorien bei den einzelnen, bisher schon im Index enthaltenen Vieharten erweitert worden, während bei den beiden anderen Gruppen eine „echte“ Aufnahme neuer Preisrepräsentanten erfolgte, die nicht zuletzt durch die Modernisierung der landwirtschaftlichen Produktionstechnik bedingt war. (Einzelheiten über die Zusammensetzung des neuen und alten Warenkorbes sind in der Tabelle auf S. 69* ff. enthalten.)

Die Anzahl der Preisreihen ist von 4200 auf 4491 gestiegen (siehe Tabelle 3). Die höhere Summe von Preisreihen gegenüber dem landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex beruht nicht nur auf der größeren Warenauswahl, sondern auch darauf, daß wegen der Komplexität der Betriebsmittel besonders in technischer Hinsicht (Ausführungsvielfalt, Qualitätsprobleme, Bezugswege usw.) meist mehr Einzelpreisreihen pro Preisrepräsentante erforderlich sind. Die Erhöhung der Zahl der Preisreihen gegenüber dem Index auf alter Basis ist zum größten Teil auf die bereits erwähnte warenmäßige Erweiterung der Gruppe „Unterhaltung der Maschinen und Geräte“ zurückzuführen, die der Umstellung der landwirtschaftlichen Betriebe auf einen erhöhten Maschineneinsatz Rechnung trägt.

Die Preiserhebung wird wie bisher hauptsächlich bei Landwarenhändlern, landwirtschaftlichen Genossenschaften und einschlägigen Handwerksbetrieben durchgeführt, wobei darauf geachtet wird, daß Effektivpreise gemeldet werden. Bei der Auswahl von Berichtsstellen wurde dem Gesichtspunkt einer ausgewogenen regionalen Verteilung Rechnung getragen, indem Gebiete mit einem hohen Anteil landwirtschaftlicher Nutzfläche bevorzugt berücksichtigt wurden. Soweit möglich wird daneben auf bereits vorliegende brauchbare Indexzahlen aus anderen amtlichen Statistiken zurückgegriffen, um den Erhe-

bungsaufwand in Grenzen zu halten. So kann zum Beispiel für die Landmaschinen, die Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude und den Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude auf eine Erhebung verzichtet werden, weil hierfür fundierte Ergebnisse aus der gewerblichen Erzeugerpreisstatistik bzw. aus der Baupreisstatistik zur Verfügung stehen. Da die aus anderen Statistiken übernommenen Indexzahlen ihrerseits bereits auf einer Vielzahl von Einzelpreisreihen beruhen, beim Betriebsmittelindex jedoch nur jeweils als Sammelpositionen gezählt werden, ist die Gesamtzahl der Preisreihen im Grunde genommen höher als die für diesen Index angegebene Summe.

Daneben muß berücksichtigt werden, daß an sich „Einkaufspreise“ auf der Stufe der Landwirte, beim Übergang der Ware in den landwirtschaftlichen Betrieb (Preis „frei Hof“), erfaßt werden müßten, um so der wirklichen Höhe der landwirtschaftlichen Einkaufspreise nahezukommen. Allerdings würde aus den gleichen Gründen wie bei den landwirtschaftlichen Erzeugerpreisen eine direkte Befragung der Landwirte zu keinem befriedigenden Ergebnis führen und keine Bildung durchlaufend vergleichbarer Preisreihen ermöglichen.

Eine Preiserhebung bei den Landwirten selbst hätte darüber hinaus den Nachteil, daß durch den anhaltenden Rückgang der Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe — zum Beispiel von 1950 bis heute auf ein Drittel — mit einem ständigen Ausfall von ausgewählten Berichtsstellen gerechnet werden müßte. Vorteilhaft ist dagegen bei der gegenwärtigen Erhebung, daß den gemeldeten Preisen eine Bündelung von Verkaufs- bzw. Einkaufsvorgängen zugrunde liegt, die bei der Direkterhebung nicht erreicht werden könnte. Insofern liegt der Betriebsmittelpreisstatistik in gewisser Weise auch in dieser Hinsicht eine noch höhere Anzahl von Preisreihen in Form von „Einkaufspreisen“ zugrunde.

Für die innerlandwirtschaftlichen Umsätze werden bei identischen Produkten sinnvollerweise erstmals Durchschnittsmeßzahlen aus der Erzeugerpreisstatistik landwirtschaftlicher Produkte übernommen, denn hier müssen sich die Einkaufspreise der kaufenden Landwirte mit den Abgabepreisen der verkaufenden Landwirte decken. Hier-

Tabelle 3: Wägungsanteile sowie Anzahl der Waren und Preisreihen 1980 und 1985 beim Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Indexexposition	Wägungsanteile				Einbezogene			
	1980		1985		Waren und Leistungen		Einzelpreisreihen	
	ohne	einschl.	ohne	einschl.	1980	1985	1980	1985
	Umsatz-(Mehrwert-)steuer				Anzahl			
	in %							
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	794,79	789,91	811,67	806,88	118	138	4 151	4 434
Dünger- und Bodenverbesserungsmittel	108,16	110,73	97,94	100,44	9	10	766	807
Futtermittel	276,96	267,45	243,44	234,46	23	28	234	137
Saat- und Pflanzgut	21,64	20,89	24,35	23,49	35	33	1 013	621
Nutz- und Zuchtvieh	74,72	72,72	107,62	104,99	8	17	15	33
Pflanzenschutzmittel	19,50	19,98	24,55	25,19	4	4	41	39
Brenn- und Treibstoffe	114,26	116,99	124,00	127,15	8	8	159	163
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	80,59	79,82	85,52	84,26	8	8	8	8
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	20,44	20,94	23,83	24,42	1	1	1	1
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	78,52	80,39	80,42	82,48	22	29	1 914	2 625
Neubauten und neue Maschinen	205,21	210,09	188,33	193,12	49	57	49	57
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	35,44	36,27	32,06	32,88	1	1	1	1
Neuanschaffung größerer Maschinen	169,77	173,82	156,27	160,24	48	56	48	56
Insgesamt	1 000	1 000	1 000	1 000	167	195	4 200	4 491

durch konnte die Zahl der Preisreihen insbesondere bei Saat- und Pflanzgut sowie bei Futtermitteln erheblich reduziert werden.

Die Preiserhebung für Betriebsmittel bei landwirtschaftlichen Genossenschaften, Landwarenhändlern usw. erfolgt im Prinzip monatlich zu einem bestimmten Stichtag, doch wie bei den Erzeugerpreisen ergeben sich Ausnahmen von einer monatlichen Erhebungspraxis. So werden zum Beispiel die Preise für Saatgut nur ein- bis zweimal jährlich und für Pflanzenschutzmittel nur viermal jährlich erhoben.

Wägungsschema

Neben der Warenauswahl mußte bei der Neuberechnung des Betriebsmittelindex auch das Wägungsschema den veränderten Gegebenheiten in der Landwirtschaft für das Basisjahr 1985 angepaßt werden. Beim Betriebsmittelindex gibt es für das Wägungsschema im Unterschied zum Erzeugerpreisindex keine so großen Probleme im Hinblick auf die Eignung eines bestimmten Jahres als Basisjahr, weil die Käufe von Betriebsmitteln sowohl nach ihrem Umfang als auch nach ihrer Struktur von Jahr zu Jahr nicht so sehr schwanken. Im Wägungsschema schlägt sich in wertmäßiger Hinsicht der Anteil der einzelnen Ausgabenpositionen an der Gesamtheit der landwirtschaftlichen Betriebsausgaben — mit den eingangs gemachten Beschränkungen — nieder. Ausgehend von den Gesamtausgaben der Landwirtschaft werden diese auf die für die Indexberechnung ausgewählten Betriebsmittel aufgeteilt, wobei ihnen der Wert der nichteinbezogenen Waren und Leistungen anteilmäßig zugeschlagen wird. Auch beim Betriebsmittelindex werden die innerlandwirtschaftlichen Umsätze, also hier die Einkäufe bei anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Wägungsschema berücksichtigt. Die innerlandwirtschaftlichen Umsätze (z. B. für Saatgut, Futtermittel, Nutz- und Zuchtvieh) haben übrigens beim Betriebsmittelindex mit 37,07 v. T. einen höheren Anteil als beim landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex (30,73 v. T.).

Die Daten zur Berechnung des Wägungsschemas auf neuer Basis sind wieder vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus dort vorliegenden Unterlagen für das Jahr 1985 über die Betriebsausgaben landwirtschaftlicher Betriebe zur Verfügung gestellt worden.

Auch beim Betriebsmittelindex auf Basis 1985 wird das Wägungsschema sowohl ohne als auch einschließlich Mehrwertsteuer aufgestellt. Im Unterschied zum Erzeugerpreisindex, bei dem sich die Brutto- von den Nettowerten zumeist nur durch den Pauschalierungssatz der Mehrwertsteuer unterscheiden, gibt es beim Betriebsmittelindex größere Abweichungen zwischen beiden Gewichtungsarten, da je nach Betriebsmittel verschiedene Steuersätze zur Anwendung kommen, nämlich der Normalsteuersatz (für die meisten Betriebsmittel), der ermäßigte Steuersatz (u. a. für die meisten Betriebsmittel landwirtschaftlicher Herkunft), der Steuersatz Null (für bestimmte allgemeine Wirtschaftsausgaben, z. B. Feuerversicherung) und der Pauschalierungssatz für die innerlandwirtschaftlichen Umsätze.

Verglichen mit den Wägungsanteilen auf Basis 1980 ergeben sich bei den Wägungsanteilen auf Basis 1985 einige Verschiebungen. Insgesamt hat das Gewicht für den Teilindex „Waren und Leistungen für die laufende Produktion“ zugenommen und für den Teilindex „Neubauten und neue Maschinen“ entsprechend abgenommen. Einzelheiten für die Gruppen sind der Tabelle 3 zu entnehmen.

Berechnungsverfahren

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel wird ebenfalls als Laspeyres-Index nach dem Maßzahlenverfahren berechnet. Im Unterschied zum Erzeugerpreisindex ergeben sich hierbei keine Besonderheiten gegenüber anderen Preisindizes. Insbesondere wird auf die Bildung gewogener Durchschnitte bei den Basispreisen und bei den Jahresdurchschnittsindizes verzichtet, weil saisonale Probleme hier weniger eine Rolle spielen.

Als Preisbasis wird — entsprechend dem Wägungsschema — ebenfalls das Jahr 1985 zugrunde gelegt. Auf der Basis des einfach arithmetisch gebildeten Jahresdurchschnittspreises 1985 wird für jede einzelne Preisreihe eine Maßzahlenreihe errechnet. Aus den Maßzahlenreihen wird dann als einfaches arithmetisches Mittel eine Durchschnittsmaßzahl je Ware gebildet. Die Zusammenfassung aller Durchschnittsmaßzahlen je Ware unter Gewichtung mit den entsprechenden Gewichtsanteilen des Wägungsschemas ergibt dann die Indizes für die Warenzweige, Warengruppen, Hauptgruppen und den Gesamtindex. Der Jahresdurchschnittsindex mit seinen Untergliederungen wird als einfaches arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsindizes errechnet.

Bevor allerdings die Preisreihen in die Indexberechnung übernommen werden, muß dafür Sorge getragen werden, daß diese nur echte Preisbewegungen zum Ausdruck bringen. Während das Saisonproblem — wie erwähnt — beim Betriebsmittelindex im Gegensatz zum Erzeugerpreisindex nur eine untergeordnete Rolle spielt, ist hier das Problem der unechten Preisveränderungen, die sich durch Qualitätswechsel und Änderungen sonstiger preisbestimmender Merkmale (z. B. Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen) ergeben, von besonderer Bedeutung. Diese „scheinbaren“ Preisunterschiede, die nicht der Preiskomponente zugeordnet werden dürfen, müssen — soweit sie erkennbar sind — eliminiert werden, damit im Rahmen des Möglichen nur „echte“ oder „reine“ Preisänderungen berücksichtigt werden. Qualitätsänderungen betreffen zumeist Betriebsmittel industrieller Herkunft, bei denen diese verhältnismäßig häufigen und gravierenden Änderungen in vielen Fällen gleichbedeutend mit Qualitätsverbesserungen sind. Die „Abweichung“ ist daher meist positiv, so daß Preiserhöhungen, die allein oder überwiegend auf Qualitätsverbesserungen beruhen, tendenziell zu einer Erhöhung des Index führen, wenn sie nicht ausgeschaltet werden.

Da — wie erwähnt — Effektivpreise der Indexberechnung zugrunde gelegt werden sollen, muß auch der Behandlung der verschiedenen Preisnachlässe besondere Bedeutung geschenkt werden. So wird zum Beispiel beim Dieselmotorkraft-

stoff die Betriebsbeihilfe für den beihilfefähigen Verbrauch der Landwirtschaft als Preisminderung berücksichtigt.

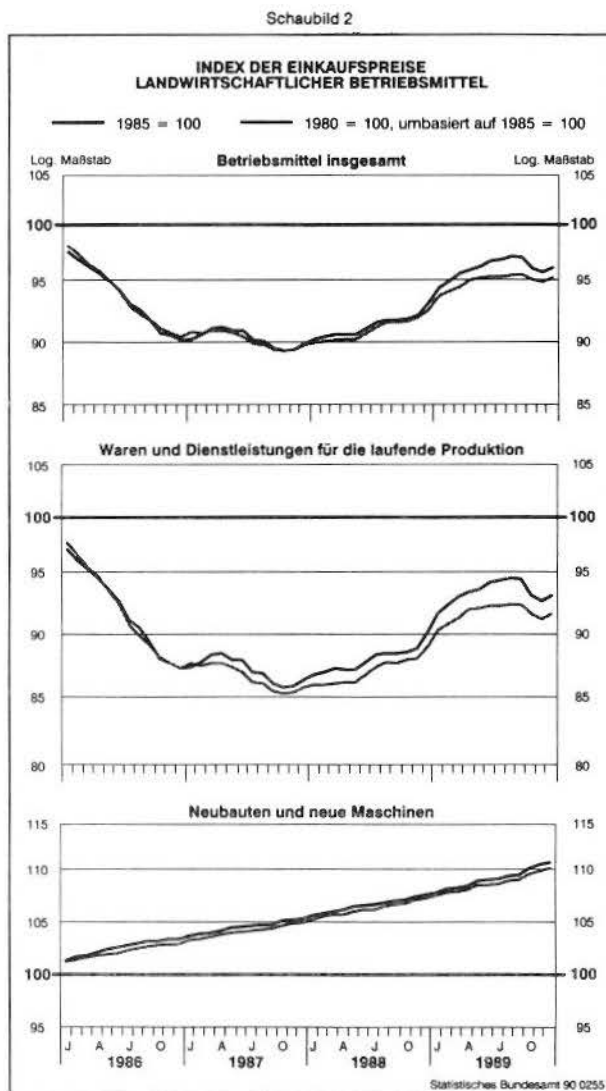
Die Berechnung des Betriebsmittelindex einschließlich Mehrwertsteuer wird analog derjenigen des Erzeugerpreisindex vorgenommen. Alle Bruttowerte, einschließlich der Basispreise, werden durch entsprechende Umrechnung der Nettowerte gewonnen — wobei die für die jeweiligen Preisrepräsentanten geltenden Steuersätze laufend den Änderungen angepaßt werden — und dann mit Hilfe des Wägungsschemas einschließlich Mehrwertsteuer zum Bruttoindex aggregiert.

Systematische Gliederung

Hinsichtlich der Gliederung weist der neue Betriebsmittelindex keine Änderungen auf. Nach wie vor wird eine Unterteilung des Gesamtindex in die Indexpositionen „Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion“ und „Neubauten und neue Maschinen“ vorgenommen. Durch diese Unterscheidung soll eine gesonderte Betrachtung der Preisbewegung von Ausgaben für die laufende Produktion und von Ausgaben für landwirtschaftliche Investitionen ermöglicht werden. Innerhalb dieser beiden Hauptgruppen werden weiterhin elf Warengruppen nachgewiesen, wobei auf den Teilindex für die laufende Produktion neun und auf den Teilindex für Investitionszwecke zwei Warengruppen entfallen. Die bedeutendsten Warengruppen sind wie bisher Futtermittel, Neuanschaffung größerer Maschinen, Brenn- und Treibstoffe sowie Dünge- und Bodenverbesserungsmittel (siehe Tabelle 4).

Durchlaufende Reihen

Die durchlaufenden Reihen für den Betriebsmittelindex werden auf die gleiche Art gebildet wie für den Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte, nämlich durch Verkettung des neuen Index mit seinem Vorläufer über den Monat Januar 1985, den ersten Monat der Neuberechnung. Die Verkettung der Monats- und Jahresindizes über einen Monat ist beim Betriebsmittelindex weniger problematisch, da hier im Gegensatz zum Erzeugerpreisindex



dem Indexstand des Monats Januar 1985 weitgehend keine fiktiven Preise zugrunde liegen.

Die Berechnung durchlaufender Reihen für den Betriebsmittelindex ist auch für einen direkten langfristigen Ent-

Tabelle 4: Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel¹⁾

1985 = 100 bzw.
1980 = 100 umbasiert auf 1985 = 100

Warengruppe	Gewichtung		1986 D		1987 D		1988 D		1989 D	
	1980	1985								
	in %		1980 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1985 = 100
Betriebsmittel insgesamt	1 000	1 000	94,1	93,9	90,2	90,3	91,1	91,4	95,3	96,4
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	794,79	811,67	92,0	92,0	86,6	87,1	87,0	87,9	91,7	93,5
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	108,16	97,94	95,8	95,4	82,7	82,1	82,2	81,9	82,1	81,7
Futtermittel	276,96	243,44	94,1	93,2	86,4	85,3	88,0	87,2	90,5	89,6
Saat- und Pflanzgut	21,64	24,35	98,0	100,0	98,0	99,8	96,9	99,8	97,4	97,6
Nutz- und Zuchtvieh	74,72	107,62	86,2	87,1	78,7	83,2	80,4	85,9	100,5	107,1
Pflanzenschutzmittel	19,50	24,55	97,4	96,9	97,6	96,7	96,5	97,3	96,6	99,4
Brenn- und Treibstoffe	114,26	124,00	71,5	72,9	65,7	67,5	62,7	64,5	70,6	72,5
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	80,59	85,52	100,1	101,8	101,3	103,2	102,9	104,9	107,0	108,2
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	20,44	23,83	102,1	102,0	104,6	104,7	107,5	107,6	111,3	111,3
Unterhaltung der Maschinen und Geräte	78,52	80,42	102,2	102,4	104,2	104,6	105,9	106,4	108,8	109,5
Neubauten und neue Maschinen	205,21	188,33	102,0	102,4	103,9	104,4	106,1	106,6	108,8	109,3
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	35,44	32,06	101,3	101,3	103,2	103,2	105,3	105,2	108,9	108,9
Neuanschaffung größerer Maschinen	169,77	156,27	102,1	102,6	104,0	104,6	106,3	106,8	108,7	109,3

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

wicklungsvergleich mit dem landwirtschaftlichen Verkaufspreisindex wichtig.

Auch die Berechnung der bereits erwähnten „Terms of Trade“ als Quotient aus beiden Indizes wird dadurch für längere Zeiträume ermöglicht.

Wegen der besonderen Bedeutung der Indexnachweisungen einschließlich Mehrwertsteuer werden neben den langen Reihen für den Nettoindex auch solche für den Bruttoindex berechnet und nachgewiesen.

Ergebnisse der Indexneuberechnung

Eine Darstellung der Ergebnisse der Neuberechnung für den Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ab dem Basisjahr 1985 (= 100) bis zum Jahr 1989 wird in der Tabelle 4 gegeben. Zum Vergleich sind auch hier die auf 1985 umbasierten Indexzahlen des Vorläufers mit angegeben. Zwischen den neuen und alten Reihen ergeben sich keine größeren Abweichungen, weder beim Gesamtindex noch bei den meisten Gruppen.

Das gilt insbesondere für die Jahre 1985 bis 1988, während im Jahr 1989 der Anstieg des neuen Index etwas größer ausfällt. Hier hat sich der Umstand ausgewirkt, daß im Vergleich zum alten Index bei einigen Warengruppen (z. B. Nutz- und Zuchtvieh, Brenn- und Treibstoffen) ein stärkerer Indexanstieg mit einem höheren Gewicht einherging.

Daß sich die Abweichungen zwischen alter und neuer Berechnung jedoch insgesamt wieder in engen Grenzen hielten, wird auch durch das Schaubild 2 verdeutlicht.

Wie die verschiedenen Kurvendarstellungen zeigen, verläuft auch die monatliche Entwicklung sowohl für den Gesamtindex als auch für die beiden Hauptgruppen beim neuen und alten Index jeweils nahezu gleich.

Wägungsschema zum Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

1985 = 100

Waren und Warengruppen	Neuer		Alter		Waren und Warengruppen	Neuer		Alter	
	Wägungsanteil					Wägungsanteil			
	ohne	einschl.	ohne	einschl.		ohne	einschl.	ohne	einschl.
	Umsatz- (Mehrwert-) steuer					Umsatz- (Mehrwert-) steuer			
	o/oo					o/oo			
Landwirtschaftliche Produkte	1 000,00	1 000,00	1 000,00	1 000,00	Birnen	0,96	0,96	1,41	1,40
Landwirtschaftliche Produkte ohne Obst und Gemüse	965,91	965,80	966,39	966,44	Clapps	—	—	0,14	0,14
ohne Sonderkulturerzeugnisse	891,02	890,81	890,36	889,28	Williams	0,05	0,05	0,16	0,16
ohne Milch	748,39	747,57	756,61	756,91	Charneux	0,18	0,18	0,22	0,22
Pflanzliche Produkte	272,22	272,97	280,46	281,34	Conference	0,10	0,10	0,14	0,13
Pflanzliche Produkte ohne Obst und Gemüse	238,13	238,77	246,85	247,78	Alexander Lucas	0,37	0,37	0,41	0,41
ohne Sonderkulturerzeugnisse	163,24	163,78	170,82	170,62	Mostbirnen	0,26	0,26	0,34	0,34
Getreide und Hülsenfrüchte	91,71	92,00	—	—	Erdbeeren	2,80	2,81	1,71	1,71
Getreide	90,59	90,88	98,15	98,03	Johannisbeeren, rot	0,55	0,55	1,00	1,00
Brotroggen	8,51	8,53	9,52	9,50	Johannisbeeren, schwarz	0,23	0,23	0,39	0,39
Futterroggen	0,35	0,35	1,73	1,72	Süßkirschen	1,64	1,65	1,47	1,47
Brotweizen	36,00	36,13	43,53	43,48	Sauerkirschen	0,81	0,81	1,75	1,75
Futterweizen	8,49	8,51	4,84	4,84	Pflaumen	0,06	0,06	0,08	0,08
Hartweizen	0,30	0,30	—	—	Zwetschgen	1,77	1,78	2,67	2,67
Futtergerste	19,89	19,96	21,49	21,46	Pfirsiche	0,13	0,13	0,16	0,16
Braugerste	10,81	10,84	9,34	9,33	Mirabellen	—	—	0,18	0,18
Futterhafer	3,62	3,64	4,53	4,53	Stachelbeeren	0,84	0,85	0,66	0,66
Futtermais	2,62	2,62	3,17	3,17	Himbeeren	0,45	0,45	0,48	0,47
Hülsenfrüchte	1,12	1,12	—	—	Gemüse	15,63	15,68	13,98	13,96
Futtererbsen	0,55	0,55	—	—	Weißkohl	1,11	1,11	1,08	1,07
Ackerbohnen	0,57	0,57	—	—	Wirsingkohl	0,30	0,30	0,32	0,32
Saat- und Pflanzgut	6,10	6,13	8,13	8,13	Rotkohl	0,48	0,48	0,42	0,42
Getreidesaatgut	4,54	4,56	5,22	5,22	Blumenkohl	0,98	0,99	1,05	1,05
Winterweizen	1,42	1,43	2,44	2,44	Möhren	1,06	1,06	0,98	0,98
Winterroggen	0,37	0,35	0,63	0,64	Kopfsalat, Freiland	0,93	0,94	1,14	1,13
Wintergerste	1,32	1,33	1,56	1,55	Kopfsalat, Unterglas	0,37	0,37	0,20	0,20
Sommergerste	0,75	0,76	0,59	0,59	Spinat	0,56	0,57	0,47	0,47
Hafer	0,68	0,69	—	—	Sellerie	0,58	0,58	0,39	0,39
Hackfrüchtepflanzgut	0,78	0,78	2,19	2,19	Porree	0,74	0,74	0,60	0,60
mittelspäte und späte Pflanz-					Buschbohnen	0,55	0,55	0,64	0,64
kartoffeln	0,20	0,19	1,80	1,79	Erbsen, grüne	0,63	0,63	0,39	0,39
mittelfrühe Pflanzkartoffeln	0,58	0,59	0,39	0,40	Gurken, Freiland	0,05	0,05	0,07	0,07
Futterpflanzensaatgut	0,53	0,54	0,55	0,55	Gurken, Unterglas	0,59	0,59	0,40	0,40
Weisches Weidelgras	0,13	0,13	0,31	0,31	Einlegegurken	0,32	0,32	0,21	0,22
Deutsches Weidelgras	0,10	0,10	—	—	Tomaten, Freiland	0,06	0,06	0,12	0,12
Wiesenschwingel	0,05	0,05	0,15	0,15	Tomaten, Unterglas	0,50	0,50	0,41	0,41
Futtererbsen	0,18	0,18	0,09	0,09	Spargel	1,87	1,87	1,53	1,51
Ackerbohnen	0,07	0,08	—	—	Stangenbohnen	0,15	0,15	0,26	0,26
Ölsaaten (Winterraps)	0,25	0,25	0,17	0,17	Rosenkohl	0,12	0,12	0,13	0,13
Hackfrüchte	49,75	49,91	54,49	54,43	Kohlrabi	0,55	0,55	0,53	0,54
Speisekartoffeln	10,89	10,93	12,60	12,58	Grünkohl	0,28	0,28	0,09	0,09
späte	9,41	9,43	—	—	Zwiebeln	0,40	0,41	0,25	0,25
frühe	1,48	1,50	—	—	Rote Beete	0,08	0,08	—	—
Industriekartoffeln	3,45	3,46	2,67	2,67	Chinakohl	0,27	0,27	—	—
Zuckerrüben	35,41	35,52	39,22	39,18	Champignons	2,10	2,11	2,30	2,30
Ölpflanzen (Raps)	11,93	11,96	6,34	6,33	Weinmost	21,76	22,02	23,92	25,11
Heu und Stroh	3,75	3,78	3,71	3,70	Weinmost, weiß	19,23	19,46	20,07	21,07
Wiesenheu	2,25	2,27	2,23	2,22	Weinmost, rot	2,53	2,56	3,85	4,04
Weizenstroh	1,50	1,51	1,48	1,48	Baumschulerzeugnisse	17,51	17,50	14,04	14,03
Sonderkulturerzeugnisse	108,98	109,19	109,64	110,72	Forstbaumschulen	2,52	2,51	2,46	2,46
Genußmittelpflanzen	5,44	5,45	5,28	5,27	Fichte	0,87	0,87	0,83	0,83
Tabak	1,00	1,01	1,17	1,17	Rotbuche	0,83	0,83	0,82	0,82
Hopfen	4,44	4,44	4,11	4,10	Douglasie	0,82	0,81	0,81	0,81
Freihopfen	0,54	0,53	0,91	0,90	Obstbaumschulen	1,13	1,14	0,83	0,83
Vertragshopfen	3,90	3,91	3,20	3,20	Apfel, Viertelstamm	0,75	0,76	0,55	0,55
Obst	18,46	18,52	19,63	19,60	Schattenmorelle, Busch	0,38	0,38	0,28	0,28
Äpfel	8,22	8,24	7,67	7,66	Ziergehölzbaumschulen	13,86	13,85	10,75	10,74
James Grieve	0,22	0,22	0,44	0,44	Edelrosen	2,27	2,27	1,53	1,53
Cox Orange	1,48	1,48	1,66	1,65	Thuja occidentalis	2,25	2,25	1,53	1,53
Boskop	1,67	1,67	1,20	1,20	Picea omorica	3,55	3,55	2,32	2,31
Golden Delicious	1,54	1,54	2,69	2,69	Forsythia	2,25	2,25	1,53	1,53
Jonagold	0,97	0,98	0,15	0,15	Syringa vulgaris	—	—	1,53	1,53
Gloster	1,16	1,17	—	—	Rhododendron	3,54	3,53	2,31	2,31
Mostäpfel	1,18	1,18	1,53	1,53					

Wägungsschema zum Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

1985 = 100

Waren und Warengruppen	Neuer		Alter		Waren und Warengruppen	Neuer		Alter	
	Wägungsanteil					Wägungsanteil			
	ohne	einschl.	ohne	einschl.		ohne	einschl.	ohne	einschl.
	Umsatz-(Mehrwert-)steuer					Umsatz-(Mehrwert-)steuer			
	o/oo					o/oo			
Schnittblumen und Topfpflanzen	30,18	30,02	32,79	32,75	Schlachtgeflügel, lebend	17,65	17,14	16,80	16,78
Schnittblumen	9,84	9,79	13,11	13,10	Suppenhühner, lebend	1,10	1,07	1,02	1,02
Treibrosen	1,12	1,11	1,57	1,57	Jungmastgeflügel, lebend	10,23	9,80	11,18	11,17
Treibnelken	1,09	1,08	0,85	0,84	Schlachtenten, lebend	1,99	1,97	1,48	1,48
Chrysanthemen	2,05	2,04	2,74	2,74	Schlachtgänse, lebend	0,33	0,32	0,30	0,29
Gladiolen	0,42	0,42	1,06	1,05	Schlachtputen, lebend	4,00	3,98	2,82	2,82
Freesien	0,39	0,39	0,65	0,65	Nutz- und Zuchtvieh	86,71	86,58	58,97	58,90
Tulpen	1,60	1,59	0,93	0,93	Milchkühe	4,24	4,25	2,17	2,17
Gerbera	2,60	2,59	1,65	1,65	Milchkühe, Nutztviehmärkte	1,41	1,42	0,72	0,72
Iris	0,06	0,06	2,09	2,10	Milchkühe, schwarzbunt	0,26	0,25	0,23	0,23
Orchideen	0,51	0,51	1,57	1,57	Milchkühe, Fleckvieh	1,42	1,42	0,66	0,67
Topfpflanzen	20,34	20,23	19,68	19,65	Milchkühe, Braunvieh	1,15	1,16	0,56	0,55
Cyclamen	2,17	2,16	2,09	2,08	Färsen	6,60	6,62	5,96	5,96
Azaleen	3,41	3,40	2,19	2,19	Färsen, Nutztviehmärkte	2,20	2,21	1,99	1,99
Ficus decora	0,18	0,18	1,85	1,86	Färsen, schwarzbunt	2,79	2,80	2,13	2,12
Pelargonium zonale	5,07	5,04	6,45	6,44	Färsen, rotbunt	0,73	0,73	0,69	0,69
Eriken	4,53	4,50	2,69	2,68	Färsen, Fleckvieh	0,88	0,88	1,15	1,16
Hortensien	0,57	0,57	0,50	0,50	Nutzkälber	22,23	22,31	7,73	7,71
Topfchrysanthemen	1,00	0,99	1,31	1,31	Bullenkälber, schwarzbunt, bis 10 Tage alt	8,89	8,93	3,09	3,08
Poinsettien	1,54	1,53	0,89	0,89	Kuhkälber, schwarzbunt, bis 10 Tage alt	2,22	2,23	0,77	0,77
Begonien	1,54	1,53	1,41	1,41	Bullenkälber, Fleckvieh, 10 Tage – 6 Wochen alt	7,79	7,81	2,71	2,70
Bromelien	0,33	0,33	0,30	0,29	Kuhkälber, Fleckvieh, 10 Tage – 6 Wochen alt	3,33	3,34	1,16	1,16
Tierische Produkte	727,78	727,03	719,54	718,66	Nutzferkel	43,73	43,88	31,40	31,36
Tierische Produkte ohne Milch	476,17	474,60	476,15	475,57	Handelsferkel, 15 – 20 kg	17,52	17,58	12,58	12,56
Schlachtvieh	356,68	356,21	375,73	375,27	Ringferkel, 20 kg	26,21	26,30	18,82	18,80
lebend	117,18	116,72	131,32	131,18	Zuchtsauen	1,55	1,56	2,09	2,10
geschlachtet	239,50	239,49	244,41	244,09	Küken	4,51	4,29	3,28	3,27
Großschlachtvieh	339,03	339,07	358,93	358,49	Junghennen	3,85	3,67	4,39	4,39
lebend	99,53	99,58	114,52	114,40	Bruteier	—	—	1,95	1,94
geschlachtet	239,50	239,49	244,41	244,09	Milch	251,61	252,43	243,39	243,09
Rinder ohne Kälber	148,85	149,33	161,30	161,10	Eier	30,77	29,78	39,43	39,39
lebend	59,54	59,73	72,59	72,51	Hühnereier, unsortierte, ab Hof	9,22	8,93	11,82	11,81
geschlachtet	89,31	89,60	88,71	88,59	Hühnereier, Klasse 3, ab Packstelle	21,55	20,85	—	—
Bullen	90,88	91,17	98,71	98,60	Hühnereier, Klasse 4, ab Kennzeichnungsstelle	—	—	27,61	27,58
lebend	36,36	36,47	44,43	44,38	Wolle	0,28	0,28	0,24	0,24
geschlachtet	54,52	54,70	54,28	54,22	Wolle, Vollschr, in Schweiß	0,14	0,14	0,12	0,12
Kühe	38,08	38,20	44,93	44,87	Wolle, Vollschr, chemisch rein	0,14	0,14	0,12	0,12
lebend	15,23	15,28	20,21	20,19	Honig	1,73	1,75	1,78	1,77
geschlachtet	22,85	22,92	24,72	24,68	Bienenhonig, Abgabe an Groß- handel	—	—	0,41	0,41
Färsen	19,89	19,96	17,66	17,63	Bienenhonig, Abgabe an Ver- braucher	1,73	1,75	1,37	1,36
lebend	7,95	7,98	7,95	7,94					
geschlachtet	11,94	11,98	9,71	9,69					
Kälber	11,27	11,02	10,49	10,47					
lebend	4,50	4,40	4,73	4,72					
geschlachtet	6,77	6,62	5,76	5,75					
Schweine	177,41	177,21	185,99	185,77					
lebend	35,49	35,45	37,20	37,17					
geschlachtet	141,92	141,76	148,79	148,60					
Schafvieh, geschlachtet	1,50	1,51	1,15	1,15					

Wägungsschema zum Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

1985 = 100

Waren und Leistungen	Neuer		Alter		Waren und Leistungen	Neuer		Alter	
	Wägungsanteil					Wägungsanteil			
	ohne	einschl.	ohne	einschl.		ohne	einschl.	ohne	einschl.
Warengruppen	o/oo				Warengruppen	o/oo			
Betriebsmittel insgesamt	1 000,00	1 000,00	1 000,00	1 000,00	Saat- und Pflanzgut	24,35	23,49	21,64	20,89
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	811,67	806,88	794,79	789,91	Getreidesaatgut	12,49	12,07	9,69	9,36
Dünge- und Bodenverbesserungs- mittel	97,94	100,44	108,16	110,73	Winterweizen	3,16	3,07	3,42	3,31
Einnährstoffdünger	53,87	55,25	56,87	58,22	Mais	4,76	4,58	2,57	2,48
Kalkammonsalpeter	34,48	35,35	41,68	42,68	Winterroggen	0,73	0,69	0,90	0,86
Harnstoff	4,30	4,42	—	—	Sommergerste	0,96	0,94	0,92	0,88
Thomasphosphat	4,31	4,42	5,73	5,86	Wintergerste	1,94	1,87	1,88	1,83
Kaliumchlorid + Magnesium (40 % + 6 %)	6,47	6,64	5,57	5,71	Hafer	0,94	0,92	—	—
Kohlensäurer Kalk	4,31	4,42	3,89	3,97	Hackfrüchtesaat- und -pflanzgut	2,46	2,38	4,53	4,38
Mehrnährstoffdünger	41,14	42,18	48,46	49,61	mittelfrühe Pflanzkartoffeln	1,08	1,05	0,61	0,60
NPK-Dünger 13:13:21	14,40	14,77	14,15	14,49	mittelspäte und späte Pflanz- kartoffeln	0,38	0,35	2,88	2,77
NPK-Dünger 16:16:16	14,40	14,76	14,15	14,48	Zuckerrüben	0,79	0,77	0,80	0,77
PK-Dünger 16:20	4,52	4,62	5,71	5,83	Futterrüben	0,21	0,21	0,24	0,24
PK-Dünger 15:20	3,70	3,80	8,53	8,74	Futterpflanzensaatgut	3,21	3,09	2,29	2,20
NP-Dünger 22:22	4,12	4,23	5,92	6,07	Rotklee	0,67	0,64	0,45	0,43
Sonstige Dünge- und Bodenver- besserungsmittel	2,93	3,01	2,83	2,90	Wiesenschwingel	0,44	0,41	0,66	0,64
Torfmul	2,50	2,56	2,55	2,60	Futtererbsen	0,35	0,34	0,17	0,15
Torfkultursubstrat	0,43	0,45	0,28	0,30	Deutsches Weidelgras	1,75	1,70	1,01	0,98
Futtermittel	243,44	234,46	276,96	267,45	Gemüsesaatgut	1,60	1,53	0,87	0,83
Futtergetreide	22,31	21,54	17,07	16,47	Buschbohnen	0,17	0,16	0,18	0,17
Futtergerste	10,86	10,48	7,22	6,97	Kopfsalat, Freiland	0,35	0,34	0,05	0,04
Futtermais	3,31	3,18	3,65	3,52	Kopfsalat, Unterglas	—	—	0,05	0,04
Futterweizen	5,50	5,32	2,47	2,39	Weißkohl	0,35	0,34	0,09	0,09
Futterhafer	2,64	2,56	3,73	3,59	Blumenkohl	0,29	0,28	0,09	0,09
Kleie (Weizen)	3,62	3,48	2,88	2,78	Möhren	0,31	0,30	0,09	0,09
Ölkuchen und -schrote	8,24	7,94	12,73	12,28	Tomaten	—	—	0,07	0,06
Sojaschrot	8,03	7,73	12,73	12,28	Gurken	0,13	0,11	0,07	0,06
Rapsschrot	0,21	0,21	—	—	Speisezwiebeln	—	—	0,09	0,11
Tierische Futtermittel	7,82	7,54	9,69	9,36	Gemüseerbsen	—	—	0,09	0,08
Fischmehl	1,37	1,33	1,79	1,73	Zierpflanzensaat- und -pflanzgut	3,28	3,16	3,88	3,76
Magermilch und Molke	5,60	5,39	4,48	4,32	Blumensamen	0,29	0,28	0,16	0,17
Magermilchpulver	—	—	3,42	3,31	Primula obconica	0,15	0,15	0,09	0,11
Tiermehl	0,85	0,82	—	—	Viola wittrockiana	0,14	0,13	0,07	0,06
Sonstige Futtermittel	9,18	8,87	8,11	7,99	Blumenzwiebeln	1,14	1,10	2,33	2,24
Biertreber	2,77	2,66	1,89	1,81	Tulpen	0,81	0,78	1,72	1,66
Maniokmehl (Tapioka-)	0,71	0,73	2,71	2,78	Narzissen	0,33	0,32	0,61	0,58
Trockenschnitzel	4,37	4,21	3,51	3,40	Jungpflanzen, Rohware	1,85	1,78	1,39	1,35
Melasse	1,33	1,27	—	—	Azalea indica	0,13	0,12	0,13	0,11
Mischfuttermittel (ohne Geflügelmischfutter)	144,51	139,07	172,93	166,85	Dieffenbachia	0,29	0,28	0,21	0,19
Rindermischfutter	58,18	55,99	70,36	67,90	Ficus	0,29	0,28	0,21	0,19
Milchleistungsfutter (1.7)	—	—	30,96	29,87	Yucca	0,29	0,28	0,21	0,22
Milchleistungsfutter (1.8)	44,22	42,56	39,40	38,03	Hedera	0,29	0,28	0,21	0,22
Milchleistungsfutter (1.9)	11,05	10,63	—	—	Farne	0,29	0,28	0,21	0,21
Rindermastfutter (1.11)	2,91	2,80	—	—	Draceana	0,27	0,26	0,21	0,21
Kälbermischfutter	18,77	18,06	17,99	17,35	Ölsaaten	0,69	0,66	0,38	0,36
Milchaustauschfutter für Mastkälber	10,32	9,94	9,29	8,95	Rebpflanzgut	0,62	0,60	—	—
Milchaustauschfutter für Aufzuchtkälber	8,45	8,12	8,70	8,40	Nutz- und Zuchtvieh	107,62	104,99	74,72	72,72
Schweinemischfutter	67,56	65,02	84,58	81,60	Milchkühe	6,55	6,38	3,40	3,29
Alleinfuttermittel für Mastschweine EZS 62	—	—	29,95	28,88	Milchkühe (Nutztviehmärkte)	2,19	2,13	—	—
Alleinfuttermittel für Mastschweine EZS 64	50,67	48,75	31,19	30,10	Milchkühe, schwarzbunt	0,39	0,37	—	—
Ferkelaufzuchtfutter	16,89	16,27	23,44	22,62	Milchkühe, Fleckvieh	2,21	2,15	—	—
Geflügelmischfutter	43,18	41,55	48,83	47,13	Milchkühe, Braunvieh	1,76	1,73	—	—
Geflügelfuttermittel für Junghennen	4,33	4,16	—	—	Färsen	5,33	5,26	7,19	6,99
Geflügelfuttermittel für Legehennen	25,91	24,93	34,33	33,14	Färsen (Nutztviehmärkte)	1,78	1,74	—	—
Geflügelfuttermittel für Masthühnerküken	12,94	12,46	14,50	13,99	Färsen, schwarzbunt	2,25	2,20	—	—
Heu und Stroh	3,89	3,82	4,72	4,59	Färsen, rotbunt	0,60	0,60	—	—
Heu	2,71	2,64	2,83	2,75	Färsen, Fleckvieh	0,70	0,72	—	—
Stroh	1,18	1,18	1,89	1,84	Nutzkälber	27,93	27,14	9,03	8,78
Hülsenfrüchte	0,69	0,65	—	—	Bullenkälber, schwarzbunt	11,17	10,85	—	—
Futtererbsen	0,23	0,22	—	—	Kuhkälber, schwarzbunt	2,79	2,72	—	—
Ackerbohnen	0,46	0,43	—	—	Bullenkälber, Fleckvieh	9,78	9,51	—	—
					Kuhkälber, Fleckvieh	4,19	4,06	—	—
					Schweine	57,49	56,26	42,18	41,08
					Nutzferkel	55,56	54,29	39,57	38,54
					Handelsferkel	22,24	21,75	—	—
					Ringferkel	33,32	32,54	—	—
					Zuchtsauen	1,93	1,97	2,61	2,54
					Bruteier	—	—	3,70	3,61
					Geflügel	10,32	9,95	9,22	8,97
					Junghennen	4,51	4,36	5,42	5,28
					Küken	5,81	5,59	3,80	3,69

Wägungsschema zum Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

1985 = 100

Waren und Leistungen Warengruppen	Neuer		Alter		Waren und Leistungen Warengruppen	Neuer		Alter	
	Wägungsanteil					Wägungsanteil			
	ohne	einschl.	ohne	einschl.		ohne	einschl.	ohne	einschl.
	Umsatz-(Mehrwert-)steuer					Umsatz-(Mehrwert-)steuer			
	0/00					0/00			
Pflanzenschutzmittel	24,55	25,19	19,50	19,98	Überholen der Kolbenpumpe an Pflanzenspritze	1,54	1,57	4,06	4,17
Fungizide	6,87	7,04	3,89	4,00	Auswechseln von Spritzdüsen	0,77	0,79	—	—
Insektizide	3,68	3,78	1,39	1,43	Ersatz von Kreiseleggenzinken	1,81	1,85	—	—
Herbizide	12,77	13,10	12,33	12,63	Erneuerung von Antrieb beim Schleuderdüngerstreuer	1,81	1,85	—	—
Sonstige Mittel	1,23	1,27	1,89	1,92	Auswechseln von Pflugscharen und Streichblechen	1,79	1,84	—	—
Brenn- und Treibstoffe (Energie)	124,00	127,15	114,26	116,99	Auswechseln des Rahmenteils am Pflug	—	—	4,05	4,14
Kohle	—	—	0,42	0,43	Reparaturen an Maschinen und Geräten für Erntebergung, -verarbeitung und Saatgutaufbereitung	16,98	17,41	13,51	13,82
Treibstoffe	57,12	58,58	56,12	57,47	Auswechseln von Dreschkorb und Trommel am Mähdrescher	4,95	5,08	2,03	2,07
Dieselmotorkraftstoff	43,01	44,11	41,08	42,07	Auswechseln einer Einzugschleife am Mähdrescher	2,83	2,90	2,03	2,07
Benzin	14,11	14,47	15,04	15,40	Auswechseln von Schlagleisten der Dreschtrommel	4,25	4,36	2,00	2,05
Schmierstoffe	10,61	10,87	10,59	10,83	Erneuern der Gelenkwelle eines Ladewagens	2,83	2,90	—	—
Schleppermotorenöl	9,55	9,79	7,08	7,24	Auswechseln des Hubzylinders für Bunkerentleerung am Rübenvollernter	2,12	2,17	—	—
Schmierfett	0,54	0,56	3,51	3,59	Auswechseln von Treibstange, Lagerung und Exzenterantrieb beim Schleppermähwerk	—	—	2,03	2,07
Hydrauliköl	0,52	0,52	—	—	Auswechseln eines Rübenvollernter	—	—	5,42	5,56
Elektrischer Strom	22,87	23,45	17,94	18,37	Reparaturen an Maschinen und Geräten für die Futtermittelbereitung sowie Fördereinrichtungen, Transportmitteln und technischen Einrichtungen	4,24	4,36	5,40	5,53
Heizöl	30,69	31,48	29,19	29,89	Auswechseln der Vakuumpumpe am Güllewagen	1,60	1,63	—	—
Heizöl, extra leicht	30,69	31,48	27,42	28,07	Auswechseln des Kettenbodens am Stallungstreuer	2,64	2,73	—	—
Heizöl, schwer	—	—	1,77	1,82	Auswechseln der Dichtungsmanchetten am Hubzylinder eines Frontladers	—	—	2,71	2,78
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	85,52	84,26	80,59	79,82	Auswechseln der Messer eines Futtermülers	—	—	2,69	2,75
Hausrat	16,19	16,75	15,11	15,60	Reparaturen an milchwirtschaftlichen Maschinen	3,23	3,31	1,25	1,28
Reinigung und Körperpflege	6,99	7,24	6,53	6,75	Auswechseln aller Gummiteile bei Rohrmelkanlage	1,13	1,16	—	—
Bildung und Unterhaltung	12,73	12,86	11,88	11,96	Auswechseln der Vakuumpumpe	0,81	0,82	—	—
Verkehr	23,87	23,17	22,28	21,66	Auswechseln der Kühlaggregate	1,29	1,33	—	—
Allgemeiner Betriebsaufwand, landwirtschaftliche Feuerversicherung	10,30	9,36	1,09	0,98	Auswechseln aller Gummiteile bei einer Zweiermelkanlage mit zwei Melkzeugen	—	—	1,25	1,28
Spezialaufwand Bodenproduktion, Hagelversicherung	2,18	1,98	0,31	0,28	Technische Hilfsmaterialien/Material und Kleinwerkzeuge	16,08	16,49	15,70	16,09
Wasser (-Kosten)	1,73	1,69	4,95	4,79	Verpackungsmaterial	5,63	5,76	4,72	4,83
Spezialaufwand Viehhaltung, Veterinärleistungen und Medikamente	11,53	11,21	18,44	17,80	Silofolie	1,60	1,67	—	—
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	23,83	24,42	20,44	20,94	Klingen für Balken- und Kreiselmäher	0,81	0,82	0,59	0,57
Unterhaltung von Maschinen und Geräten (einschl. techn. Hilfsmaterialien)	80,42	82,48	78,52	80,39	Nägel, Drahtstifte	0,81	0,82	0,59	0,58
Reparaturen (ohne Autoreparaturen)	54,68	56,09	50,25	51,44	Elektrobedarf	1,60	1,66	2,73	2,82
Reparaturen an Ackerschleppern	22,51	23,11	21,98	22,50	Stacheldraht	0,81	0,82	0,47	0,49
Auswechseln der Kolben und Zylinderbuchsen	9,01	9,25	5,50	5,62	Schlepperbatterie	2,41	2,47	3,30	3,40
Neue Bereifung	5,64	5,78	—	—	Werkzeuge	2,41	2,47	3,30	3,40
Austauschen der Fahrkupplung	3,37	3,46	—	—	Reparaturen an Kraftfahrzeugen	9,66	9,90	12,57	12,86
Auswechseln des Motors	2,99	3,09	—	—					
Auswechseln der Hydraulikpumpe	1,50	1,53	—	—					
Einschleifen der Ventile	—	—	5,50	5,64					
Runderneuern der Bereifung	—	—	5,49	5,62					
Auswechseln der Manschette am Kraftheberzylinder	—	—	5,49	5,62					
Reparaturen an Maschinen und Geräten für die Bodenbearbeitung, Saat- und Pflanzpflege, Düngung und Pflanzenschutz	7,72	7,90	8,11	8,31					

Wägungsschema zum Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

1985 = 100

Waren und Leistungen Warengruppen	Neuer		Alter		Waren und Leistungen Warengruppen	Neuer		Alter	
	Wägungsanteil					Wägungsanteil			
	ohne	einschl.	ohne	einschl.		ohne	einschl.	ohne	einschl.
	Umsatz-(Mehrwert-)steuer					Umsatz-(Mehrwert-)steuer			
	0/00					0/00			
Neubauten und neue Maschinen	188,33	193,12	205,21	210,09	Maschinen und Geräte für die Erntebergung	28,76	29,48	30,63	31,36
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	32,06	32,88	35,44	36,27	Kreiselmäher	3,29	3,37	4,29	4,40
Neuanschaffung größerer Maschinen und Kraftfahrzeuge	156,27	160,24	169,77	173,82	Kreiselheuer	4,06	4,16	4,67	4,78
Ackerschlepper (Vierrad-)	46,73	47,91	48,78	49,95	Häcksler	3,75	3,84	3,77	3,87
Ackerschlepper bis 29 KW	2,43	2,49	—	—	Rübenbunkerköpfroder	2,35	2,41	2,05	2,09
Ackerschlepper bis 37 KW	2,25	2,30	—	—	Mähdescher	10,63	10,91	11,46	11,73
Ackerschlepper bis 44 KW	4,35	4,46	—	—	Kartoffel-Bunkerroder	1,25	1,27	0,90	0,92
Ackerschlepper bis 52 KW	7,09	7,28	—	—	Pick-up-Pressen	1,10	1,12	3,49	3,57
Ackerschlepper bis 59 KW	7,62	7,81	—	—	Rundballenpresse	2,33	2,40	—	—
Ackerschlepper bis 66 KW	7,76	7,95	—	—	Maschinen und Geräte für die Obst- und Traubenverarbeitung	0,31	0,32	0,40	0,41
Ackerschlepper bis 73 KW	6,91	7,09	—	—	Traubenpressen	0,31	0,32	0,40	0,41
Ackerschlepper bis 88 KW	2,52	2,58	—	—	Maschinen und Geräte für die Futtermittelbereitung	1,08	1,10	3,02	3,10
Ackerschlepper über 88 KW	5,80	5,95	—	—	Mahl- und Mischanlage	0,46	0,47	0,76	0,77
Ackerschlepper bis 25 KW	—	—	1,30	1,33	Trockenfuttermischer	0,62	0,63	0,33	0,34
Ackerschlepper 26 bis 37 KW	—	—	6,74	6,90	Abladegebläse für Hochsilo	—	—	1,93	1,99
Ackerschlepper über 37 KW	—	—	40,74	41,72	Maschinen und Geräte für Förderzwecke	12,82	13,16	12,12	12,41
Einachsschlepper und andere einachsige Motorgeräte	1,71	1,76	2,31	2,37	Silo-Entnahmegerät	1,73	1,78	—	—
Einachsschlepper	0,40	0,41	0,47	0,49	Höhenballenförderer	0,79	0,82	0,78	0,78
Motorhacke	1,31	1,35	1,84	1,88	Schlepper-Frontlader	4,06	4,15	1,98	2,03
Landmaschinen und Geräte	82,82	84,93	88,97	91,08	Ladewagen	5,31	5,45	7,07	7,24
Maschinen und Geräte für die Bodenbearbeitung und -pflege	9,38	9,62	9,64	9,87	Entmistungsanlage	0,62	0,64	1,35	1,39
Volldrehpflug	3,60	3,67	3,25	3,34	Flüssigmisttankwagen	0,31	0,32	0,94	0,96
Kreiselegge	3,93	4,02	3,07	3,14	Maschinen und Geräte für die Milchwirtschaft	4,68	4,81	4,41	4,51
Bodenfräse	1,02	1,07	1,41	1,45	Melkmaschinen, -anlagen (Rohrmelkanlage)	3,43	3,54	2,64	2,69
Tiefgruber	0,83	0,86	1,41	1,43	Milchkühlanlage	1,25	1,27	1,77	1,82
Schleppervielfachgerät	—	—	0,50	0,51	Verschiedene Maschinen und Einrichtungen	15,63	16,02	17,66	18,07
Maschinen und Geräte zum Säen, Pflanzen und Pflegen	2,50	2,56	2,55	2,61	Elektromotor	0,79	0,81	0,71	0,73
Kartoffellegegerät	0,14	0,15	0,19	0,19	Elektroweidezaungeräte	1,09	1,11	1,27	1,30
Drillmaschine	1,73	1,78	1,60	1,65	Kühlanlagen	4,68	4,79	5,61	5,75
Einzelkornsägerät	0,46	0,46	0,76	0,77	Elektro-, Schweißgeräte	1,25	1,27	1,27	1,30
Maissägerät	0,17	0,17	—	—	Trocknungsanlage für Getreide	1,56	1,61	1,37	1,39
Maschinen und Geräte für Düngung, Pflanzenschutz und Bewässerung	7,66	7,86	8,54	8,74	Belüftungsanlage für Heu	2,35	2,41	2,71	2,78
Stalldungstreuer	1,73	1,78	2,85	2,93	Heizungsanlage	1,56	1,61	1,70	1,73
Exaktstreuer	0,48	0,49	—	—	Motorsäge	2,35	2,41	2,36	2,41
Schieuderstreuer	1,56	1,61	1,42	1,45	Stationärer Dieselmotor	—	—	0,66	0,68
Pflanzenschutzsprüher	3,74	3,83	3,16	3,23	Kraftfahrzeuge (einschl. Anhänger)	25,01	25,64	29,71	30,42
Beregnungsanlagen	0,15	0,15	1,11	1,13	Pkw	12,53	12,82	16,03	16,41
					Lkw	4,68	4,81	4,46	4,57
					Kfz-Anhänger	1,56	1,61	4,72	4,83
					Transportanhänger 8 t	4,68	4,79	—	—
					Transportanhänger 4,5 t	1,56	1,61	—	—
					Ackerwagen, luftbereift	—	—	4,50	4,61

3 Aktuelle Ergebnisse

Der neue Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (ohne Mehrwertsteuer) hat sich nach vorläufigem Berechnungsergebnis von Dezember 1989 bis Januar 1990 um 4,3 % ermäßigt. Mit einem Stand von 96,4 (1985 = 100) überschritt er das vorjährige Vergleichsniveau noch um 0,4 %, nachdem er im Dezember 1989 um 4,1 % und im November 1989 um 6,2 % über dem entsprechenden Vorjahresergebnis gelegen hatte.

Von Dezember 1989 bis Januar 1990 kam es vor allen bei Eiern (- 10,3 %), Milch (- 7,7 %; vorläufiges Ergebnis), Schlachtvieh (- 5,4 %; darunter Schweine - 10,0 %), Getreidesaatgut (- 5,3 %) sowie Nutz- und Zuchtvieh (- 4,1 %; darunter Ferkel - 7,9 %) zu stärkeren Preisrückgängen. Nennenswert erhöht haben sich die Preise dagegen für Schnittblumen (+ 9,9 %), Heu (+ 5,1 %), Obst (+ 2,8 %), Gemüse (+ 1,8 %), Getreide (+ 1,5 %) und Speisekartoffeln (+ 1,4 %).

Auf der Kostenseite der Landwirtschaft ging der neue Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (ohne Mehrwertsteuer) von Dezember 1989 bis Januar 1990 um 0,4 % auf einen Stand von 96,1 (1985 = 100) zurück. Er lag damit um 1,5 % höher als im

Januar 1989. Der Abstand zum entsprechenden Vorjahresmonat hatte im Dezember 1989 + 3,3 % und im November 1989 + 4,1 % betragen.

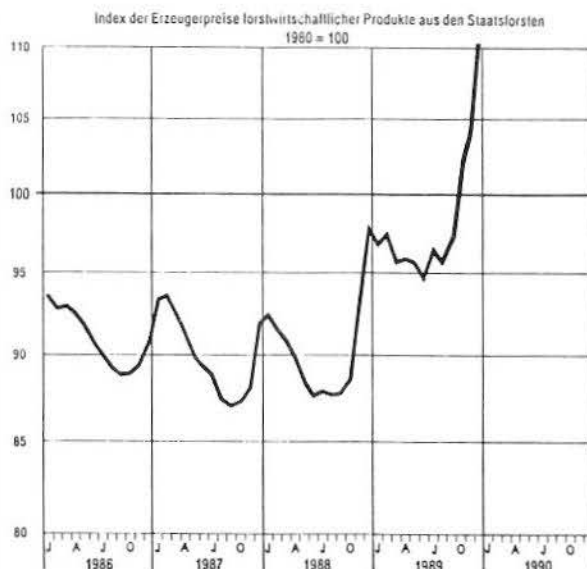
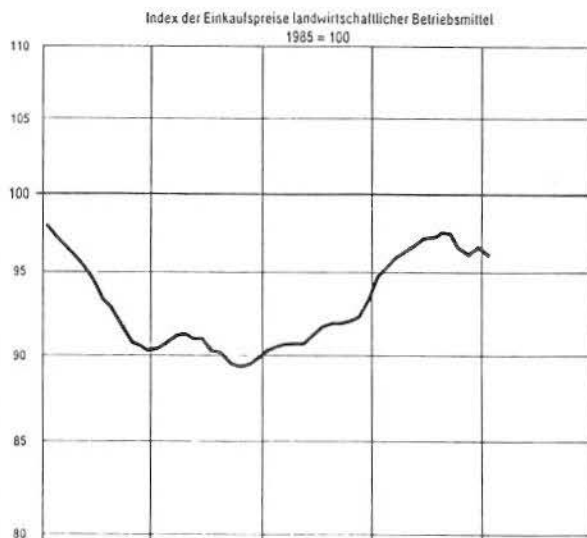
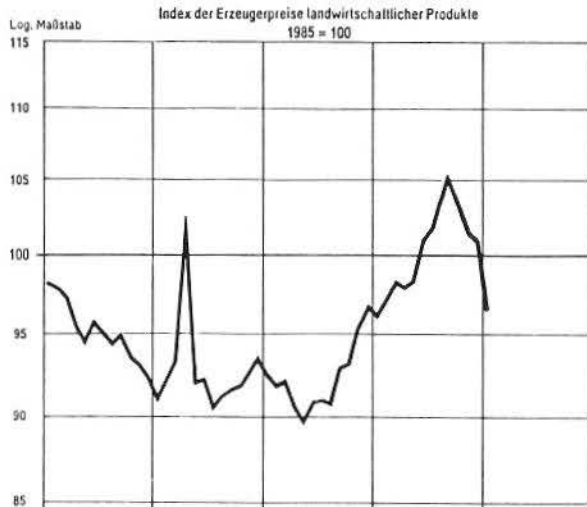
Von Dezember 1989 bis Januar 1990 verbilligten sich vor allem Tiermehl (- 7,1 %), Hafer-saatgut (- 4,9 %), Nutz- und Zuchtvieh (- 4,1 %), Heizöl (- 2,7 %), Kälbermischfutter (- 2,2 %), Ölkuchen und -schrot (- 2,0 %) sowie Schweinemischfutter (- 1,9 %) stärker. Größere Verteuerungen waren demgegenüber bei Maissaatgut (+ 3,5 %), Heu und Stroh (+ 3,4 %), Maniokmehl (+ 2,5 %), Dieseldienststoff (+ 2,4 %), Trockenschnitzel (+ 2,3 %), Erdgas (+ 2,2 %) und Futterpflanzensaatgut (+ 2,2 %) zu verzeichnen.

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (ohne Mehrwertsteuer) aus den Staatsforsten lag im Dezember 1989 mit einem Stand von 107,9 (1980 = 100) um 6,0 % höher als im Vormonat und um 10,1 % höher als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Von November bis Dezember 1989 stiegen die Erzeugerpreise für Stammholz um 7,3 % (darunter Kiefer B + 23,1 %, Fichte B + 8,4 %), während Industrieholz um 2,6 % billiger wurde (darunter Kiefer - 4,9 %, Buche - 4,7 %; demgegenüber Eiche + 19,0 %).

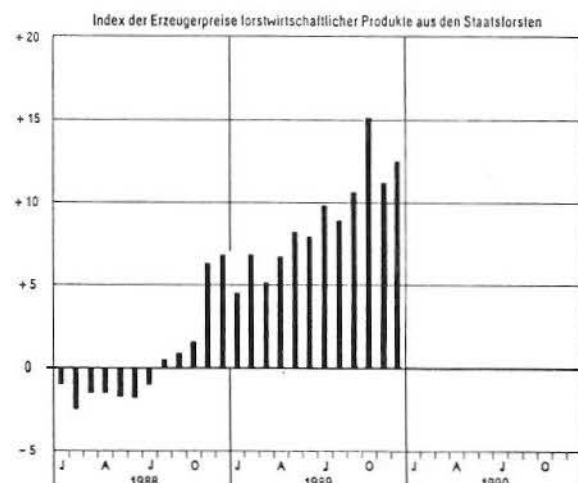
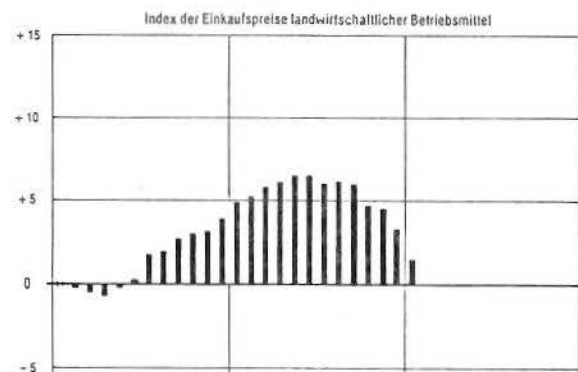
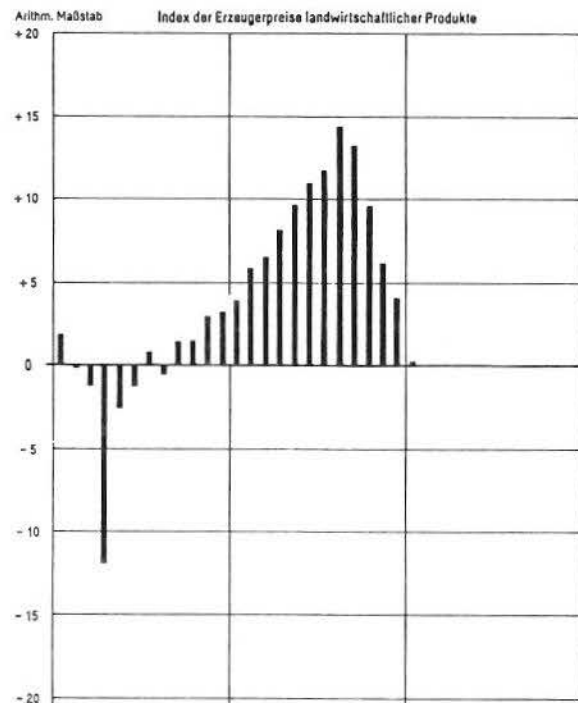
PREISINDIZES FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT 1)

PREISINDEX



1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM JEWELIGEN VORJAHRESMONAT IN %



Statistisches Bundesamt 90 0337

1 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE

(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1985 = 100

LFD NR.	LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1989 DURCH- SCHNITT 1)	1989		1990	VERAENDERUNG JAN. 1990 GEGENUEBER JAN. 1989 IN PROZENT	
					JAN.	DEZ.	JAN.		
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER UND EINKOMMENAUSGLEICH									
1	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE INSGESAMT	1000	0,97421	99,8	96,0	100,7	96,4p	+ 0,4	- 4,3
2	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE OHNE OBST UND GEMUESE	965,91	0,97690	99,8	95,9	100,5	95,9p	-	- 4,6
3	LANDWIRTSCHAFTL. PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	891,02	0,98268	100,3	95,8	100,8	95,7p	- 0,1	- 5,1
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE OHNE MILCH	748,39	0,98939	96,2	91,7	96,4	93,5	+ 2,0	- 3,0
5	PFLANZLICHE PRODUKTE	272,22	1,00771	97,5	97,4	99,8	101,0	+ 3,7	+ 1,2
6	PFLANZLICHE PRODUKTE OHNE OBST UND GEMUESE	238,13	1,02584	97,1	96,9	98,6	99,6	+ 2,8	+ 1,0
7	PFLANZLICHE PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	163,24	1,08064	98,5	97,2	99,5	100,4	+ 3,3	+ 0,9
8	GETREIDE UND HUELSENFRUECHTE	91,71	.	86,4	90,4	88,9	87,1	- 3,7	+ 1,4
9	GETREIDE	90,59	1,07739	86,4	90,5	85,9	87,2	- 3,6	+ 1,5
10	BROTROGGEN	8,51	1,07536	86,0	90,7	83,5	84,4	- 6,9	+ 1,1
11	FUTTERROGGEN	0,35	1,07543	87,8	89,4	87,0	87,6	- 2,0	+ 0,7
12	BROTWEIZEN	36,00	1,10857	86,2	91,2	84,4	85,7	- 6,0	+ 1,5
13	FUTTERWEIZEN	8,49	1,07884	86,6	89,0	85,0	85,5	- 3,9	+ 0,6
14	HARTWEIZEN	0,30	.	77,4	78,9	77,2	77,5	- 1,8	+ 0,4
15	FUTTERGERSTE	19,89	1,03128	82,5	87,9	82,1	83,8	- 4,7	+ 2,1
16	BRAUGERSTE	10,81	1,06214	96,6	95,9	102,9	103,9	+ 8,3	+ 1,0
17	FUTTERHAFER	3,62	1,08106	86,6	92,4	86,6	87,4	- 5,4	+ 0,9
18	FUTTERMAIS	2,62	1,02502	79,3	81,0	77,4	78,5	- 3,1	+ 1,4
19	HUELSENFRUECHTE	1,12	.	79,4	80,8	79,1	79,1	- 2,1	-
20	SAAT- UND PFLANZGUT	6,10	0,94977	89,4	85,3	92,1	89,2	- 0,1	- 3,1
21	GETREIDESAATGUT	4,54	1,00491	87,6	85,2	87,0	82,4	- 7,6	- 5,3
22	WINTERWEIZEN	1,42	1,09464	87,4	90,3	87,4	87,4	- 3,2	-
23	WINTERROGGEN	0,37	0,93917	87,8	85,0	85,7	85,6	- 3,8	- 0,1
24	WINTERGERSTE	1,32	0,95981	87,8	85,5	87,0	73,5	- 17,8	- 15,5
25	SOMMERGERSTE	0,75	0,92976	87,6	88,4	86,7	86,9	- 1,7	+ 0,2
26	HAFER	0,68	.	87,3	87,3	87,0	82,7	- 5,3	- 4,9
27	HACKFRUECHTEPFLANZGUT	0,78	0,87822	88,4	76,7	111,7	114,4	+ 45,2	+ 2,4
28	FUTTERPFLANZENSATGUT	0,53	0,90603	88,6	94,5	88,6	89,7	- 5,1	+ 1,2
29	DELSAATEN (WINTERRAPS)	0,25	0,67767	127,8	119,3	132,8	133,3	+ 11,7	+ 0,4
30	HACKFRUECHTE	49,75	1,12500	128,7	116,0	131,0	131,8	+ 13,6	+ 0,6
31	DARUNTER								
32	SPEISEKARTOFFELN	10,89	2,01534	246,1	181,0	256,8	260,5	+ 43,9	+ 1,4
32	ZUCKERRUEBEN	35,41	0,95301	97,0	99,0	97,0	97,0	- 2,0	-
33	ÖLPFLANZEN (RAPS)	11,93	0,93656	78,5	81,1	84,9	85,5	+ 5,4	+ 0,7
34	HEU UND STROH	3,75	1,13340	73,7	78,7	72,0	73,9	- 6,1	+ 2,6
35	HEU (WIESENHEU)	2,25	1,15988	62,0	67,2	60,2	63,3	- 5,8	+ 5,1
36	STROH (WEIZENSTROH)	1,50	1,09101	91,3	96,0	89,7	89,9	- 6,4	+ 0,2
37	SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	108,98	0,90622	96,0	97,7	100,4	102,0	- 4,4	+ 1,6
38	GENUSSMITTELPFLANZEN	5,44	1,01641	100,4	104,5	100,4	100,4	- 3,9	-
39	TABAK	1,00	0,85101	97,8	97,8	97,8	97,8	-	-
40	HOPFEN	4,44	1,03651	101,0	106,0	101,0	101,0	- 4,7	-
41	FREIHOPFEN	0,54	5,65217	133,1	154,3	133,1	133,1	- 13,7	-
42	VERTRAGSHOPFEN	3,90	0,65786	96,5	99,3	96,5	96,5	- 2,8	-
43	OBST	18,46	0,82419	105,2	105,5	115,1	118,3	+ 8,0	+ 2,8
44	DARUNTER								
45	ÄPFEL	8,22	0,65664	76,3	72,4	66,0	72,1	- 0,4	+ 9,2
45	BIRNEN	0,96	0,72256	106,8	113,7	115,4	125,5	+ 10,4	+ 8,8
46	GEMUESE	15,63	1,00590	94,0	90,3	99,7	101,5	+ 12,4	+ 1,8
47	DARUNTER								
48	WEISSKOHLE	1,11	1,35235	95,9	57,6	91,9	116,9	103,0	+ 27,2
49	BLUMENKOHLE	0,98	0,90698	69,8	72,1	93,5	93,5	+ 23,7	-
49	MOERREN	1,06	1,17055	84,9	83,9	90,1	77,8	- 7,3	- 13,7
50	PORREE	0,74	0,87705	80,3	72,9	88,0	101,1	+ 38,7	+ 14,9
51	CHAMPIGNONS	2,10	0,90879	95,6	91,5	94,1	87,0	- 4,9	- 7,5
52	WEINMOST	21,76	0,89448	67,0	69,9	65,6	65,6	- 6,2	-
53	WEINMOST, WEISS	19,23	0,89320	64,0	66,8	62,6	62,6	- 6,3	-
54	WEINMOST, ROT	2,53	0,93123	90,1	93,8	88,2	88,2	- 6,0	-
55	BAUMSCHULERZEUGNISSE	17,51	0,78145	118,4	116,9	120,5	120,5	+ 3,1	-
56	FORSTBAUMSCHULEN	2,52	0,70399	121,4	121,2	123,2	123,2	+ 1,7	-
57	OBSTBAUMSCHULEN	1,13	0,78003	128,8	122,6	131,4	131,4	+ 7,2	-
58	ZIERGEHOELZBAUMSCHULEN	13,86	0,80215	117,0	115,6	119,1	119,1	+ 3,0	-

1) DIE JAHRESDURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WAEGUNG DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTMESSZAHLEN DER EINZELNEN WAREN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSAETZEN IM KALENDERJAHR 1985.

2) SONDERKULTURERZEUGNISSE SIND GENUSSMITTELPFLANZEN, OBST, GEMUESE, WEINMOST, BAUMSCHULERZEUGNISSE, SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN.

1 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE

(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1985 = 100

LFD NR.	LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1989 DURCH- SCHNITT 1)	1989		1990	VERAENDERUNG JAN. 1990 GEGENUEBER JAN. 1989 IN PROZENT	
					JAN.	DEZ.	JAN.		
EINSCHL. PAUSCHALIERTE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER UND EINKOMMENAUSGLEICH									
1	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE INSGESAMT	1000	0,92727	98,1	94,4	99,0	94,8p	+ 0,4	- 4,2
2	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE OHNE OBST UND GEMUESE	965,80	0,93034	98,1	94,2	98,8	94,3p	+ 0,1	- 4,6
3	LANDWIRTSCHAFTL. PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	890,81	0,93504	98,6	94,2	99,0	94,1p	- 0,1	- 4,9
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE OHNE MILCH	747,57	0,94301	94,5	90,1	94,7	91,9	+ 2,0	- 3,0
5	PFLANZLICHE PRODUKTE	272,97	0,96136	95,9	95,7	98,1	99,3	+ 3,8	+ 1,2
6	PFLANZLICHE PRODUKTE OHNE OBST UND GEMUESE	238,77	0,98006	95,5	95,3	97,0	97,9	+ 2,7	+ 0,9
7	PFLANZLICHE PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	163,78	1,02780	96,8	95,5	97,7	98,6	+ 3,2	+ 0,9
8	GETREIDE UND HUELSENFRUECHTE	92,00	.	84,8	88,8	84,3	85,5	- 3,7	+ 1,4
9	GETREIDE	90,88	1,02519	84,9	88,9	84,4	85,6	- 3,7	+ 1,4
10	BROTROGGEN	8,53	1,02326	84,5	89,1	82,0	82,9	- 7,0	+ 1,1
11	FUTTERROGGEN	0,35	1,02229	86,3	87,8	85,4	86,1	- 1,5	+ 0,8
12	BROTWEIZEN	36,13	1,05595	84,7	89,6	82,9	84,2	- 6,0	+ 1,6
13	FUTTERWEIZEN	8,51	1,02666	85,0	87,4	83,5	84,0	- 3,5	+ 0,6
14	HARTWEIZEN	0,30	.	76,0	77,5	75,8	76,1	- 1,8	+ 0,4
15	FUTTERGERSTE	19,96	0,98140	81,0	86,4	80,6	82,3	- 4,7	+ 2,1
16	BRAUGERSTE	10,84	1,01000	94,9	94,2	101,0	102,1	+ 8,4	+ 1,1
17	FUTTERHAFER	3,64	1,02860	85,1	90,8	85,1	85,8	- 5,5	+ 0,8
18	FUTTERMAIS	2,62	0,97524	77,9	79,5	76,1	77,1	- 3,0	+ 1,3
19	HUELSENFRUECHTE	1,12	.	78,1	79,3	77,7	77,7	- 2,0	-
20	SAAT- UND PFLANZGUT	6,13	0,90186	87,8	87,7	90,5	87,6	- 0,1	- 3,2
21	GETREIDESAAATGUT	4,56	0,95607	86,0	87,6	85,4	80,9	- 7,6	- 5,3
22	WINTERWEIZEN	1,43	1,04100	85,8	88,7	85,8	85,8	- 3,3	-
23	WINTERROGGEN	0,35	0,89308	86,3	87,4	84,2	84,1	- 3,8	- 0,1
24	WINTERGERSTE	1,33	0,91289	86,3	87,9	85,5	72,2	- 17,8	- 15,6
25	SOMMERGERSTE	0,76	0,88401	86,0	86,9	85,1	85,3	- 1,8	+ 0,2
26	HAFER	0,69	.	85,7	85,7	85,4	81,2	- 5,3	- 4,9
27	HACKFRUECHTEPFLANZGUT	0,76	0,89537	86,7	75,1	109,7	112,2	+ 45,4	+ 2,3
28	FUTTERPFLANZENSAAATGUT	0,54	0,86148	87,1	92,8	87,1	88,1	- 5,1	+ 1,1
29	DELSAATEN (WINTERRAPS)	0,25	0,64481	125,5	117,2	130,5	131,0	+ 11,8	+ 0,4
30	HACKFRUECHTE	49,91	1,06956	126,4	113,9	128,7	129,5	+ 13,7	+ 0,6
31	DARUNTER								
32	SPEISEKARTOFFELN	10,93	1,91645	241,8	177,7	252,2	255,7	+ 43,9	+ 1,4
32	ZUCKERRUEBEN	35,52	0,90698	95,3	97,2	95,3	95,3	- 2,0	-
33	ÖLPFLANZEN (RAPS)	11,96	0,89103	77,2	79,7	83,4	84,0	+ 5,4	+ 0,7
34	HEU UND STROH	3,78	1,07768	72,4	77,3	70,7	72,7	- 6,0	+ 2,8
35	HEU (WIESENHEU)	2,27	1,10368	60,9	66,0	59,2	62,2	- 5,8	+ 5,1
36	STROH (WEIZENSTROH)	1,51	1,03722	89,7	94,3	88,1	88,4	- 6,3	+ 0,3
37	SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	109,19	0,87013	94,5	96,1	98,7	100,3	+ 4,4	+ 1,6
38	GENUSSMITTELPFLANZEN	5,45	0,96485	98,5	102,5	98,5	98,5	- 3,9	-
39	TABAK	1,01	0,90454	96,1	96,1	96,1	96,1	-	-
40	HOPFEN	4,44	0,98411	99,1	104,0	93,1	93,1	- 4,7	-
41	FREIHOPFEN	0,53	5,37931	130,7	151,6	130,7	130,7	- 13,8	-
42	VERTRAGSHOPFEN	3,91	0,81600	94,8	97,5	94,8	94,8	- 2,8	-
43	OBST	18,52	0,78357	103,4	107,6	113,1	116,2	+ 8,0	+ 2,7
44	DARUNTER								
45	ÄPFEL	8,24	0,62500	74,9	71,1	64,8	70,8	- 0,4	+ 9,3
45	BIRNEN	0,96	0,68807	105,0	111,7	113,4	123,3	+ 10,4	+ 8,7
46	GEMUESE	15,68	0,95593	92,4	88,7	97,9	99,7	+ 12,4	+ 1,8
47	DARUNTER								
48	WEISSKOHLE	1,11	1,28617	94,2	56,6	90,3	114,9	103,0	+ 27,2
48	BLUMENKOHLE	0,99	0,66270	68,6	70,8	91,8	91,8	+ 25,7	-
49	MOEHREN	1,06	1,11343	83,4	82,4	86,5	76,4	- 7,3	- 13,7
50	PORREE	0,74	0,83422	78,9	71,6	86,5	99,3	+ 38,7	+ 14,8
51	CHAMPIGNONS	2,11	0,86455	93,8	89,9	92,4	85,5	- 4,9	- 7,5
52	WEINMOST	22,02	0,88704	67,0	69,9	65,6	65,6	- 6,2	-
53	WEINMOST, WEISS	19,46	0,88568	64,0	66,8	62,6	62,6	- 6,3	-
54	WEINMOST, ROT	2,56	0,92291	90,1	93,8	88,2	88,2	- 6,0	-
55	BAUMSCHULERZEUGNISSE	17,50	0,74310	116,3	114,8	118,4	118,4	+ 3,1	-
56	FORSTBAUMSCHULEN	2,51	0,66961	119,2	119,0	120,9	120,9	+ 1,6	-
57	OBSTBAUMSCHULEN	1,14	0,74175	126,5	120,5	129,1	129,1	+ 7,1	-
58	ZIERGEOELZBAUMSCHULEN	13,85	0,76299	114,9	113,6	117,0	117,0	+ 3,0	-

1) DIE JAHRESDURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WAEGUNG DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTMESSZAHLEN DER EINZELNEN WAREN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSAETZEN IM KALENDERJAHR 1985.

2) SONDERKULTURERZEUGNISSE SIND GENUSSMITTELPFLANZEN, OBST, GEMUESE, WEINMOST, BAUMSCHULERZEUGNISSE, SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN.

1 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE

(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1985 = 100

LFD NR.	LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGSGE- SAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1989 DURCH- SCHNITT 1)	1989		1990	VERÄNDERUNG JAN. 1990 GEGENUEBER JAN. DEZ. 1989 IN PROZENT	
					JAN.	DEZ.	JAN.		
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER UND EINKOMMENS AUSGLEICH									
59	SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN	30,18	0,95939	98,6	101,9	105,1	108,0	+ 6,0	+ 2,8
60	SCHNITTBLUMEN DARUNTER	9,84	0,98631	89,2	112,1	105,0	115,4	+ 2,9	+ 9,9
61	TREIBROSEN	1,12	0,87507	90,7	123,9	108,2	127,0	+ 2,5	+17,4
62	TREIBNELKEN	1,09	0,83530	87,6	110,1	97,3	101,9	- 7,4	+ 4,7
63	CHRYSANTHEMEN	2,05	0,94151	82,6	93,4	86,1	99,6	+ 6,6	+15,7
64	GLADIOLN	0,42	0,82072	84,0	95,0	97,2	105,8	+11,4	+ 8,8
65	FREESIEN	0,39	0,91853	102,4	111,3	110,0	112,4	+ 1,0	+ 2,2
66	GERBERA	2,60	0,94816	88,0	132,8	120,0	143,6	+ 8,1	+19,7
67	IRIS	0,06	0,97320	93,5	101,8	106,2	104,0	+ 2,2	- 2,1
68	ORCHIDEEN	0,51	1,07335	89,9	85,1	110,1	85,2	+ 0,1	-22,5
69	TOPFPFLANZEN DARUNTER	20,34	0,97734	103,1	96,9	105,1	104,5	+ 7,8	- 0,6
70	CYCLAMEN	2,17	0,94240	103,8	103,2	105,7	95,3	- 6,7	- 8,9
71	AZALEEN	3,41	0,87597	95,2	95,6	106,9	105,4	+14,4	+ 2,3
72	PELAGONIEN	5,07	0,98826	95,8	77,6	91,7	87,4	+12,6	- 4,7
73	GUMMIBAUM (FICUS DECORA)	0,18	0,96559	90,0	91,6	92,7	91,9	+ 0,3	- 0,9
74	TOPFCHRYSANTHEMEN	1,00	0,87887	91,7	88,9	82,8	90,0	+ 1,2	+ 8,7
75	BEGONIEN	1,54	0,98176	103,2	111,1	106,6	113,0	+ 1,7	+ 6,0
76	TIERISCHE PRODUKTE	727,78	0,96099	100,7	95,5	101,1	94,6 _p	- 0,9	- 5,4
77	TIERISCHE PRODUKTE OHNE MILCH	476,17	0,97973	95,4	88,5	94,5	89,3	+ 0,9	- 5,5
78	SCHLACHTVIEH	356,68	0,97635	92,9	86,2	91,1	86,2	-	- 5,4
79	SCHLACHTVIEH, LEBEND	117,18	0,87776	93,4	89,6	94,4	91,4	+ 2,0	- 3,2
80	SCHLACHTVIEH, GESCHLACHTET	239,50	0,97568	92,7	84,5	89,5	83,6	- 1,1	- 6,6
81	GROSS-SCHLACHTVIEH	339,03	0,97824	93,2	86,1	91,3	86,1	-	- 5,7
82	GROSS-SCHLACHTVIEH, LEBEND	99,53	0,98157	94,6	90,0	95,6	92,1	+ 2,3	- 3,7
83	GROSS-SCHLACHTVIEH, GESCHLACHTET	239,50	0,97568	92,7	84,5	89,5	83,6	- 1,1	- 6,6
84	RINDER	148,85	0,88228	93,9	92,9	93,3	92,0	- 1,0	- 1,4
85	RINDER, LEBEND	59,54	0,93144	92,7	91,3	92,6	91,3	-	- 1,4
86	RINDER, GESCHLACHTET	89,31	0,97335	94,8	94,0	93,8	92,5	- 1,6	- 1,4
87	BULLEN	90,88	0,97820	93,1	93,5	93,6	92,1	- 1,5	- 1,6
88	BULLEN, LEBEND	36,36	0,98338	92,7	92,1	93,8	92,1	-	- 1,8
89	BULLEN, GESCHLACHTET	54,52	0,97309	93,4	94,4	93,4	92,1	- 2,4	- 1,4
90	KUEHE	38,08	0,99309	94,9	91,1	91,3	89,9	- 1,3	- 1,5
91	KUEHE, LEBEND	15,23	1,01317	91,9	88,6	88,5	87,7	- 1,0	- 0,9
92	KUEHE, GESCHLACHTET	22,85	0,97585	96,9	92,9	93,1	91,4	- 1,5	- 1,8
93	FAERSEN	19,89	0,97540	95,8	93,6	96,2	95,6	+ 2,0	- 0,7
94	FAERSEN, LEBEND	7,95	0,87987	94,3	92,5	94,6	94,5	+ 2,2	- 0,1
95	FAERSEN, GESCHLACHTET	11,94	0,97007	96,8	94,3	97,2	96,2	+ 2,0	- 1,1
96	KAE LBER	11,27	0,94305	115,7	116,5	115,1	115,0	- 1,3	- 0,1
97	KAE LBER, LEBEND	4,50	0,97342	118,3	114,6	115,1	118,8	+ 3,7	- 0,3
98	KAE LBER, GESCHLACHTET	6,77	0,91657	113,9	117,7	112,5	112,4	- 4,5	- 0,1
99	SCHWEINE	177,41	0,97703	91,2	78,5	88,1	79,3	+ 1,0	-10,0
100	SCHWEINE, LEBEND	35,45	0,87289	94,7	84,7	87,7	90,0	+ 6,3	- 7,9
101	SCHWEINE, GESCHLACHTET	141,92	0,97919	90,3	76,6	85,7	76,6	- 0,4	-10,6
102	SCHAFVIEH, GESCHLACHTET	1,50	0,93147	92,1	97,3	88,7	90,7	- 6,8	+ 1,1
103	SCHLACHTGEFLUEGEL, LEBEND	17,65	0,94991	86,7	87,3	87,8	87,7	+ 0,5	- 0,1
104	SUPPENHUEHNER, LEBEND	1,10	1,13214	76,1	79,6	82,6	82,8	+ 4,0	+ 0,2
105	JUNGMASTGEFLUEGEL, LEBEND	10,23	0,94345	88,2	88,5	88,4	89,1	+ 0,7	+ 0,8
106	TRUTHUEHNER (PUTEN), LEBEND	4,00	0,90893	82,4	83,3	83,4	83,2	- 0,1	- 0,2
107	ENTEN, LEBEND	1,99	0,85969	93,1	92,2	95,8	92,2	-	- 3,8
108	GAENSE, LEBEND	0,33	0,97847	90,3	93,9	85,3	89,3	- 4,9	-
109	NUTZ- UND ZUCHTVIEH	86,71	0,94890	105,1	96,4	101,7	97,5	+ 1,1	- 4,1
110	MILCHKUEHE	4,24	1,02132	93,7	92,6	94,4	92,5	- 0,1	- 2,0
111	FAERSEN	6,60	1,01705	103,7	101,4	102,5	101,3	- 0,1	- 1,2
112	KAE LBER	22,23	0,99328	124,5	118,0	117,5	116,1	- 1,6	- 1,2
113	FERKEL	43,73	0,84752	99,0	85,3	95,6	88,0	+ 3,2	- 7,9
114	SAUEN	1,55	0,92105	103,8	105,0	118,0	116,3	+10,8	- 1,4
115	GEFLUEGEL (KUEKEN UND JUNGHEHNEN)	8,36	0,93417	92,8	93,1	91,3	94,2	+ 1,2	+ 3,2
116	MILCH	251,61	0,91491	110,7	108,8	113,6	104,8 _p	- 3,7	- 7,7
117	EIER	30,77	1,15376	96,7	92,3	113,0	101,4	+ 9,9	-10,3
118	UNSORTIERTE, AB HOF	9,22	1,13688	94,0	92,2	111,2	97,8	+ 6,1	-12,1
119	KLASSE 3, AB KENNZEICHNUNGSTELLE	21,55	1,15982	97,8	92,4	113,8	102,9	+11,4	- 9,6
120	WOLLE	0,28	0,77309	82,9	74,5	69,4	69,4	- 6,8	-
121	BIENENHONIG	1,73	0,71429	97,9	97,9	97,9	97,9	-	-

1) DIE JAHRES DURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRES DURCHSCHNITTSMESSZAHLEN DER EINZELNEN WAREN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSAETZEN IM KALENDER-JAHR 1985.

1 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE

(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1985 = 100

LFD NR.	LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1989 DURCH- SCHNITT 1)	1989		1990	VERÄNDERUNG JAN. 1990 GEGENÜBER JAN. DEZ. 1989 IN PROZENT	
					JAN.	DEZ.	JAN.		
EINSCHL. PAUSCHALIERTE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER UND EINKOMMENS-AUSGLEICH									
59	SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN	30,02	0,91245	96,9	100,1	103,3	106,1	+ 6,0	+ 2,7
60	SCHNITTBLUMEN	9,79	0,93845	87,6	110,2	103,1	113,3	+ 2,8	+ 9,9
	DARUNTER								
61	TREIBROSEN	1,11	0,83259	89,1	121,7	106,3	124,8	+ 2,5	+17,4
62	TREIBNELKEN	1,08	0,79445	86,0	108,2	95,6	100,0	- 7,6	+ 4,6
63	CHRYSANTHEMEN	2,04	0,89567	81,1	91,8	84,6	97,9	+ 6,6	+15,7
64	GLADIOLEN	0,42	0,78080	82,5	93,3	95,4	103,9	+11,4	+ 8,9
65	FREESIEN	0,39	0,87386	100,5	109,3	108,0	110,4	+ 1,0	+ 2,2
66	GERBERA	2,59	0,90189	86,4	130,5	117,9	141,0	+ 8,0	+19,6
67	IRIS	0,06	0,92612	91,9	100,0	104,3	102,1	+ 2,1	- 2,1
68	ORCHIDEEN	0,51	1,02063	88,3	83,6	108,2	83,7	+ 0,1	-22,6
69	TOPFPFLANZEN	20,23	0,92946	101,4	95,2	103,3	102,7	+ 7,9	- 0,6
	DARUNTER								
70	CYCLAMEN	2,16	0,89507	101,9	101,4	103,9	94,6	- 6,7	- 9,0
71	AZALEEN	3,40	0,83361	93,6	93,9	105,0	107,4	+14,4	+ 2,3
72	PELARGONIEN	5,04	0,93573	95,1	76,2	90,1	85,9	+12,7	- 4,7
73	GUMMIBAUM (FICUS DECORA)	0,18	0,91662	88,4	89,9	91,1	90,3	+ 0,4	- 0,9
74	TOPFCHRYSANTHEMEN	0,99	0,93432	90,2	87,5	81,6	88,5	+ 1,1	+ 8,5
75	BEGONIEN	1,53	0,93353	101,4	109,2	104,7	111,0	+ 1,6	+ 6,0
76	TIERISCHE PRODUKTE	727,03	0,91403	99,0	93,9	99,3	93,1p	- 0,9	- 6,2
77	TIERISCHE PRODUKTE OHNE MILCH	474,60	0,93205	93,7	86,9	92,8	87,7	+ 0,9	- 5,5
78	SCHLACHTVIEH	356,21	0,92889	91,2	84,7	89,5	84,6	- 0,1	- 5,5
79	SCHLACHTVIEH, LEBEND	116,72	0,93006	91,7	88,0	92,7	89,8	+ 2,0	- 3,1
80	SCHLACHTVIEH, GESCHLACHTET	239,49	0,92784	91,0	83,0	87,9	82,1	- 1,1	- 6,6
81	GROSS-SCHLACHTVIEH	339,07	0,93069	91,6	84,6	89,7	84,6	-	- 5,7
82	GROSS-SCHLACHTVIEH, LEBEND	99,58	0,93359	92,8	88,4	93,9	90,4	+ 2,3	- 2,7
83	GROSS-SCHLACHTVIEH, GESCHLACHTET	239,49	0,92784	91,0	83,0	87,9	82,1	- 1,1	- 6,6
84	RINDER	149,33	0,93517	92,2	91,2	91,7	90,4	- 0,9	- 1,4
85	RINDER, LEBEND	59,73	0,94304	91,0	89,7	90,9	89,7	-	- 1,3
86	RINDER, GESCHLACHTET	89,60	0,92651	93,0	92,3	92,2	90,9	- 1,5	- 1,4
87	BULLEN	91,17	0,93086	91,4	91,8	91,9	90,5	- 1,4	- 1,5
88	BULLEN, LEBEND	36,47	0,93503	91,0	90,5	92,1	90,5	-	- 1,7
89	BULLEN, GESCHLACHTET	54,70	0,92577	91,7	92,7	91,7	90,5	- 2,4	- 1,3
90	KUEHE	38,20	0,94460	93,2	89,5	89,7	88,3	- 1,3	- 1,6
91	KUEHE, LEBEND	15,26	0,96432	90,2	87,0	86,9	86,1	- 1,0	- 0,9
92	KUEHE, GESCHLACHTET	22,92	0,92831	95,2	91,1	91,5	89,8	- 1,4	- 1,9
93	FAERSEN	19,96	0,92789	94,1	92,0	94,6	93,8	+ 2,0	- 0,8
94	FAERSEN, LEBEND	7,98	0,93248	92,6	90,9	93,0	92,8	+ 2,1	- 0,2
95	FAERSEN, GESCHLACHTET	11,98	0,92260	95,1	92,7	95,6	94,5	+ 1,9	- 1,2
96	KÄLBER	11,02	0,89715	113,6	114,5	113,1	112,6	- 1,4	- 0,2
97	KÄLBER, LEBEND	4,40	0,92607	116,2	112,6	117,0	116,7	+ 3,6	- 0,3
98	KÄLBER, GESCHLACHTET	6,62	0,87270	111,9	115,7	110,5	110,4	- 4,6	- 0,1
99	SCHWEINE	177,21	0,92987	89,6	77,1	86,6	77,9	+ 1,0	-10,0
100	SCHWEINE, LEBEND	35,45	0,92550	93,0	83,2	96,0	88,4	+ 6,3	- 7,9
101	SCHWEINE, GESCHLACHTET	141,76	0,93159	86,8	75,6	84,2	75,2	- 0,5	-10,7
102	SCHAFVIEH, GESCHLACHTET	1,51	0,88593	90,5	95,5	88,1	89,1	- 6,7	+ 1,1
103	SCHLACHTGEFLÜGEL, LEBEND	17,14	0,90378	85,2	85,7	86,2	86,1	+ 0,5	- 0,1
104	SUPPENHUEHNER, LEBEND	1,07	1,07668	74,7	78,1	81,1	81,3	+ 4,1	+ 0,2
105	JUNGMASTGEFLÜGEL, LEBEND	9,80	0,89776	86,6	86,9	86,8	87,5	+ 0,7	+ 0,8
106	TRUTHUEHNER (PUTEN), LEBEND	3,98	0,86481	81,0	81,8	81,9	81,7	- 0,1	- 0,2
107	ENTEN, LEBEND	1,57	0,91324	91,5	90,6	94,2	90,6	-	- 3,8
108	GÄNSE, LEBEND	0,32	0,93110	88,8	92,3	87,8	87,8	- 4,9	-
109	NUTZ- UND ZUCHTVIEH	86,58	0,90276	103,3	94,7	99,9	95,9	+ 1,3	- 4,0
110	MILCHKUEHE	4,25	0,97198	92,0	90,9	92,7	90,8	- 0,1	- 2,0
111	FAERSEN	6,62	0,96756	101,9	99,6	100,7	99,5	- 0,1	- 1,2
112	KÄLBER	22,31	0,94462	122,3	115,9	115,5	114,1	- 1,6	- 1,2
113	FERKEL	43,88	0,90198	97,2	83,8	93,9	86,5	+ 3,2	- 7,9
114	SAUEN	1,66	0,87657	102,0	103,1	116,0	114,2	+10,8	- 1,6
115	GEFLÜGEL (KUEKEN UND JUNGHENNEN)	7,96	0,88776	91,2	91,5	89,8	92,6	+ 1,2	+ 3,1
116	MILCH	252,43	0,87184	108,9	107,0	111,7	103,2p	- 3,6	- 7,6
117	EIER	29,78	1,09751	95,0	90,6	111,0	99,6	+ 9,9	-10,3
118	UNSORTIERTE, AB HOF	8,93	1,08064	92,9	90,5	109,2	96,0	+ 6,1	-12,1
119	KLASSE 3, AB KENNZEICHNUNGSTELLE	20,85	1,10435	96,1	90,7	111,7	101,1	+11,5	- 9,5
120	WOLLE	0,28	0,73561	81,4	73,2	68,1	68,1	- 7,0	-
121	BIENENHONIG	1,75	0,67935	96,2	96,2	96,2	96,2	-	-

1) DIE JAHRESDURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTMESSTZAHLEN DER EINZELNEN WAREN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSAETZEN IM KALENDER-JAHR 1985.

2 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)

(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1985 = 100

LFD NR.	BETRIEBSMITTEL	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1989 DURCH- SCHNITT	1989		1990	VERAENDERUNG		
					JAN.	DEZ.	JAN.	JAN. 1990 GEGENUEBER JAN. DEZ. 1989 IN PROZENT		
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER										
1	BETRIEBSMITTEL INSGESAMT	1000	0,86655	96,4	94,7	96,5	96,1	+ 1,5	- 0,4	
2	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE LAUFENDE PRODUKTION	811,67	0,87577	93,5	91,7	93,2	92,6	+ 1,0	- 0,6	
3	DUENGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	97,94	0,86637	81,7	81,0	81,3	81,0	-	- 0,4	
4	EINNAEHRSTOFFDUENGER	53,87	0,85366	81,5	81,3	80,5	80,2	- 1,4	- 0,4	
5	KALKAMMONSALPETER	34,48	0,89411	76,2	76,1	74,8	74,5	- 2,1	- 0,4	
6	HARNSTOFF	4,30		83,3	82,9	80,8	79,8	- 3,7	- 1,2	
7	THOMASPHOSPHAT	4,31	0,71469	89,0	88,9	89,1	89,2	+ 0,3	+ 0,1	
8	KALIUMCHLORID	6,47	0,79384	89,0	88,6	90,2	89,8	+ 1,4	- 0,4	
9	KOEHLENSAURER KALK	4,31	0,78406	103,4	103,0	103,2	102,8	- 0,2	- 0,4	
10	MEHRNAEHRSTOFFDUENGER	41,14	0,87054	79,9	78,3	80,2	79,9	+ 2,0	- 0,4	
11	NPK - DUENGER	28,80	0,89732	81,4	79,9	81,4	81,0	+ 1,4	- 0,5	
12	PK - DUENGER	8,22	0,82988	74,5	72,9	75,8	75,8	+ 4,0	-	
13	NP - DUENGER	4,12	0,87545	80,1	78,3	80,8	80,8	+ 3,2	-	
14	SONSTIGE DUENGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	2,93	1,08181	110,1	111,0	109,8	110,5	- 0,5	+ 0,6	
15	FUTTERMITTEL	243,44	0,97199	89,6	90,4	86,9	86,3	- 4,5	- 0,7	
16	FUTTERGETREIDE	22,31	0,93803	81,2	82,7	78,2	79,2	- 4,2	+ 1,3	
17	FUTTERWEIZEN	5,50	1,07042	81,5	82,5	77,8	78,8	- 4,5	+ 1,3	
18	FUTTERGERSTE	10,66	1,00790	82,5	84,9	79,6	80,7	- 4,9	+ 1,4	
19	FUTTERHAERF.	2,84	0,86016	81,6	85,1	80,1	80,7	- 5,2	+ 0,7	
20	FUTTERMAIS	3,31	0,98993	76,2	73,6	72,5	73,7	+ 0,1	+ 1,7	
21	KLEIE (WEIZEN-)	3,62	1,02426	90,0	88,3	87,9	87,2	- 1,2	- 0,8	
22	DELKUCHEN UND -SCHROT	8,24	0,92426	97,3	103,0	85,9	84,2	-18,3	- 2,0	
23	TIERISCHE FUTTERMITTEL	7,82	0,84411	160,0	158,2	156,9	155,1	- 2,6	- 1,1	
24	FISCHMEHL	1,37	0,98127	94,2	109,6	87,6	87,4	-20,3	- 0,2	
25	MAGERMILCH	5,60	0,81952	179,1	174,9	180,3	179,1	+ 2,4	- 0,7	
26	TIERMEHL	0,85		140,3	135,7	114,5	106,4	-21,6	- 7,1	
27	MISCHFUTTERMITTEL	187,69	0,97844	88,2	88,8	85,9	85,1	- 4,2	- 0,9	
28	RINDERMISCHFUTTER	58,18	0,97342	84,0	83,4	82,7	82,9	- 0,6	+ 0,2	
29	KAELBERMISCHFUTTER	18,77	0,83250	111,4	113,2	107,8	105,4	- 6,9	- 2,2	
30	SCHWEINEMISCHFUTTER	67,56	1,01874	88,4	89,4	86,0	84,4	- 5,6	- 1,9	
31	GEFLUEGELMISCHFUTTER	43,18	0,98229	83,3	84,5	80,6	80,3	- 5,0	- 0,4	
32	HEU UND STROH	3,89	1,08058	67,5	71,3	65,2	67,4	- 5,5	+ 3,4	
33	SONSTIGE FUTTERMITTEL	9,18	0,97653	83,0	82,8	79,2	80,2	- 3,1	+ 1,3	
34	BIERTREBER	2,77	0,89803	83,2	84,0	83,4	83,6	- 0,5	+ 0,2	
35	MANIOKMEHL	0,71	1,03354	87,3	88,8	88,2	90,4	+ 1,8	+ 2,5	
36	TROCKENSCHNITZEL	4,37	0,96909	85,4	84,8	77,1	78,9	- 7,0	+ 2,3	
37	MELASSE	1,33		72,5	70,7	72,4	71,9	+ 1,7	- 0,7	
38	HUELSENFRUECHTE	0,69		83,1	84,2	81,9	81,9	- 2,7	-	
39	SAAT- UND PFLANZGUT	24,35	0,82719	97,6	97,5	97,7	98,6	+ 1,1	+ 0,9	
40	GETREIDESAATGUT	12,49	0,87489	94,6	95,1	93,8	94,8	- 0,3	+ 1,1	
41	WINTERWEIZEN	3,16	0,96339	88,1	89,7	86,2	86,2	- 2,8	-	
42	MAIS	4,76	0,73006	103,1	103,1	103,1	106,7	+ 3,5	+ 3,5	
43	WINTERROGGEN	0,73	0,94850	88,1	89,1	86,2	86,1	- 3,4	- 0,1	
44	WINTERGERSTE	1,94	0,94869	87,6	88,6	86,2	86,2	- 2,7	-	
45	SOMMERGERSTE	0,86	0,89753	87,9	89,4	87,5	87,7	- 1,9	+ 0,2	
46	HAER	0,94		100,0	100,0	100,0	95,1	- 4,9	- 4,9	
47	HACKFRUECHTESAAT- UND -PFLANZGUT	2,46	0,79109	106,6	96,9	110,3	111,1	+14,7	+ 0,7	
48	KARTOFFELN, MITTELFUEHE	1,08	0,74627	101,4	86,7	107,4	107,8	+24,3	+ 0,4	
49	KARTOFFELN, MITTELSAETE UND SPAETE	0,38	0,80786	101,7	90,1	105,4	107,5	+19,3	+ 2,0	
50	ZUCKERRUEBEN	0,79	0,87478	113,9	110,4	115,0	116,0	+ 5,1	+ 0,9	
51	FUTTERRUEBEN	0,21	0,73545	115,2	111,0	116,2	116,7	+ 5,1	+ 0,4	
52	FUTTERPFLANZSAATGUT	3,21	0,85585	81,4	86,4	81,2	83,0	- 3,9	+ 2,2	
53	ROTKLEE	0,67	0,70145	75,1	78,7	74,4	74,2	- 5,7	- 0,3	
54	WIESENSCHWINGEL	0,44	1,00283	95,4	91,0	84,1	83,9	- 7,8	- 0,2	
55	FUTTERERBSEN	0,35	0,88053	101,2	107,0	99,5	102,8	- 3,9	+ 3,3	
56	WEIDELGRAS	1,75	0,85796	78,8	84,0	79,5	82,1	- 2,3	+ 3,3	
57	GEMUESESAATGUT	1,60	0,70472	115,4	113,0	115,9	115,9	+ 2,6	-	
58	ZIERPFLANZSAAT- UND -PFLANZGUT	3,28	0,84052	103,4	105,6	103,1	103,0	- 2,5	- 0,1	
59	DELSAATEN (WINTERRAPS)	0,69	0,71857	123,3	117,4	131,6	132,1	+12,5	+ 0,4	
60	REBPFLANZGUT	0,62		100,0	100,0	100,0	100,0	-	-	
61	NUTZ- UND ZUCHTVIEH	107,62	0,94784	107,1	98,1	103,6	99,4	+ 1,3	- 4,1	
62	MILCHKUEHE	6,55	1,01945	93,1	91,7	93,4	91,6	- 0,1	- 1,9	
63	FAERSEN	5,33	1,01009	102,9	100,2	101,3	100,0	- 0,2	- 1,3	
64	KAELBER	27,93	1,00796	124,5	117,9	117,5	117,0	- 0,8	- 0,4	
65	FERKEL	55,56	0,94857	103,1	89,0	99,8	91,8	+ 3,1	- 8,0	
66	SAUEN	1,93	0,92019	103,7	105,0	118,0	117,3	+11,7	- 0,6	
67	GEFLUEGEL (KUEKEN UND JUNGHENNEN)	10,32	0,93320	92,9	94,8	91,2	94,1	- 0,7	+ 3,2	

2 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)

(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1985 = 100

LFD NR.	BETRIEBSMITTEL	WÄGUNGSGE- ANTEIL AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1989 DURCH- SCHNITT	1989		1990	VERÄNDERUNG		
					JAN.	DEZ.	JAN.	JAN. 1990 GEGENÜBER JAN. 1989 IN PROZENT		
EINSCHL. UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER										
1	BETRIEBSMITTEL INSGESAMT	1000	0,85504	96,5	94,8	96,6	96,2	+ 1,5	- 0,4	
2	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE LAUFENDE PRODUKTION	806,88	0,86592	93,4	91,7	93,2	92,6	+ 1,0	- 0,6	
3	DUENGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	100,44	0,85877	81,7	81,0	81,3	81,0	-	- 0,4	
4	EINJAHRSTOFFDUENGER	55,25	0,84629	81,5	81,3	80,5	80,2	- 1,4	- 0,4	
5	KALKAMMONSALPETER	35,35	0,88595	76,2	75,1	74,8	74,5	- 2,1	- 0,4	
6	HÄRNSTOFF	4,42	.	83,3	82,9	80,8	79,8	- 3,7	- 1,2	
7	THOMASPHOSPHAT	4,42	0,70819	89,0	88,9	89,1	89,2	+ 0,3	+ 0,1	
8	KALIUMCHLORID	6,64	0,78700	83,0	88,6	90,2	89,8	+ 1,4	- 0,4	
9	KOHLensäURER KALK	4,42	0,77725	103,4	103,0	103,2	102,8	- 0,2	- 0,4	
10	MEHRJAHRSTOFFDUENGER	42,18	0,86283	79,9	78,3	80,2	79,9	+ 2,0	- 0,4	
11	NPK - DUENGER	29,53	0,88909	81,4	79,9	81,4	81,0	+ 1,4	- 0,5	
12	PK - DUENGER	8,42	0,82237	74,5	72,9	75,8	75,8	+ 4,0	-	
13	NP - DUENGER	4,23	0,86635	80,1	78,3	80,8	80,8	+ 3,2	-	
14	SONSTIGE DUENGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	3,01	1,07257	110,1	111,0	109,8	110,5	- 0,5	+ 0,6	
15	FUTTERMITTEL	234,46	0,96747	89,6	90,4	86,9	86,3	- 4,5	- 0,7	
16	FUTTERGETREIDE	21,54	0,99024	81,2	82,6	78,1	79,2	- 4,1	+ 1,4	
17	FUTTERWEIZEN	5,32	1,05556	81,5	82,4	77,9	78,8	- 4,4	+ 1,2	
18	FUTTERGERSTE	10,48	1,00000	82,5	84,9	79,5	80,7	- 4,9	+ 1,5	
19	FUTTERHAFER	2,56	0,97054	81,5	84,9	80,0	80,5	- 5,2	+ 0,6	
20	FUTTERMAIS	3,18	0,88497	76,2	73,6	72,5	73,7	+ 0,1	+ 1,7	
21	KLEIE (WEIZEN-)	3,48	1,01996	90,0	88,3	87,9	87,2	- 1,2	- 0,8	
22	DELKUCHEN UND -SCHROT	7,94	0,92034	97,3	103,0	85,9	84,2	-18,3	- 2,0	
23	TIERISCHE FUTTERMITTEL	7,54	0,83911	159,9	159,0	155,7	154,9	- 2,6	- 1,1	
24	FISCHMEHL	1,33	0,97691	94,2	109,6	87,6	87,4	-20,3	- 0,2	
25	MÄGERMILCH	5,39	0,81536	179,1	174,8	180,2	179,0	+ 2,4	- 0,7	
26	TIERMEHL	0,82	.	140,3	135,7	114,5	106,4	-21,6	- 7,1	
27	MISCHFUTTERMITTEL	180,62	0,97479	88,2	88,8	85,9	85,1	- 4,2	- 0,9	
28	RINDERMISCHFUTTER	55,99	0,97075	84,0	83,4	82,7	82,9	- 0,6	+ 0,2	
29	KÄLBERMISCHFUTTER	18,06	0,82907	111,4	113,2	107,8	105,4	- 6,9	- 2,2	
30	SCHWEINEMISCHFUTTER	65,02	1,01374	89,4	89,4	86,0	84,4	- 5,6	- 1,9	
31	GEFLÜGELMISCHFUTTER	41,55	0,97774	83,3	84,5	80,6	80,3	- 5,0	- 0,4	
32	HEU UND STROH	3,82	1,02753	67,1	71,0	64,9	67,0	- 5,6	+ 3,2	
33	SONSTIGE FUTTERMITTEL	6,87	0,97103	83,1	82,9	79,2	80,3	- 3,1	+ 1,4	
34	BIERTREBER	2,66	0,85403	83,2	84,0	83,4	83,6	- 0,5	+ 0,2	
35	MANIOMEHL	0,73	1,02316	87,3	88,8	88,2	90,4	+ 1,8	+ 2,5	
36	TROCKENSCHNITZEL	4,21	0,96471	85,4	84,8	77,1	76,9	- 7,0	+ 2,3	
37	MELASSE	1,27	.	72,5	70,7	72,4	71,9	+ 1,7	- 0,7	
38	HÜLSENFRÜCHTE	0,65	.	83,1	84,2	82,0	82,0	- 2,6	-	
39	SAAT- UND PFLANZGUT	23,49	0,81981	97,5	97,4	97,6	98,5	+ 1,1	+ 0,9	
40	GETREIDESAATGUT	12,07	0,86719	94,4	94,9	93,6	94,7	- 0,2	+ 1,2	
41	WINTERWEIZEN	3,07	0,95239	87,9	88,5	85,1	86,1	- 2,7	-	
42	MAIS	4,58	0,72572	103,1	103,1	103,1	106,7	+ 3,5	+ 3,5	
43	WINTERROGGEN	0,69	0,93883	88,0	89,0	86,1	86,0	- 3,4	- 0,1	
44	WINTERGERSTE	1,87	0,93905	87,4	88,4	86,0	86,0	- 2,7	-	
45	SOMMERGERSTE	0,94	0,88967	87,6	89,1	87,3	87,5	- 1,8	+ 0,2	
46	HAFER	0,92	.	99,3	99,3	99,3	94,9	- 4,4	- 4,4	
47	HACKFRÜCHTESAAT- UND -PFLANZGUT	2,38	0,77970	106,5	96,8	110,1	110,8	+14,5	+ 0,6	
48	KARTOFFELN, MITTELFRIEHE	1,05	0,73372	101,1	86,5	107,1	107,5	+24,3	+ 0,4	
49	KARTOFFELN, MITTELSPAETE UND SPAETE	0,35	0,79761	101,0	89,7	104,4	106,1	+18,3	+ 1,6	
50	ZUCKERRÜBEN	0,77	0,87021	113,9	110,4	115,0	116,0	+ 5,1	+ 0,9	
51	FUTTERRÜBEN	0,21	0,73213	115,2	111,0	116,2	116,7	+ 5,1	+ 0,4	
52	FUTTERPFLANZENSATGUT	3,09	0,85164	81,4	86,4	81,3	83,0	- 3,9	+ 2,1	
53	ROTKLEE	0,64	0,69807	75,1	78,7	74,4	74,2	- 5,7	- 0,3	
54	WIESENSCHWINGEL	0,41	0,99812	85,4	91,0	84,1	83,9	- 7,8	- 0,2	
55	FUTTERERBSEN	0,34	0,87588	101,2	107,0	99,5	102,8	- 3,9	+ 3,3	
56	WEIDELGRAS	1,70	0,85378	78,8	84,0	78,5	82,1	- 2,3	+ 3,3	
57	GEMÜSESATGUT	1,53	0,70175	115,5	113,1	116,0	116,0	+ 2,6	-	
58	ZIERPFLANZENSAT- UND -PFLANZGUT	3,16	0,83576	103,4	105,7	103,1	103,0	- 2,6	- 0,1	
59	DELSAATEN (WINTERRAPS)	0,65	0,71491	123,3	117,4	131,6	132,1	+12,5	+ 0,4	
60	REBPFLANZGUT	0,60	.	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-	
61	NUTZ- UND ZUCHTVIEH	104,99	0,90431	106,5	97,5	103,0	98,9	+ 1,4	- 4,0	
62	MILCHKÜHE	6,38	0,97935	92,8	91,3	93,1	91,2	- 0,1	- 2,0	
63	FAERSEN	5,26	0,96622	101,9	99,2	100,4	99,1	- 0,1	- 1,3	
64	KÄLBER	27,14	0,97256	124,1	117,6	117,1	116,7	- 0,8	- 0,3	
65	FERKEL	54,29	0,90216	102,6	88,5	99,3	91,4	+ 3,3	- 8,0	
66	SAUEN	1,97	0,87578	101,9	103,1	116,0	115,2	+11,7	- 0,7	
67	GEFLÜGEL (KÜKEN UND JUNGHENNEN)	9,95	0,88684	91,6	93,4	90,0	92,8	- 0,6	+ 3,1	

2 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)

(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1985 = 100

LFD NR.	BETRIEBSMITTEL	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1989 DURCH- SCHNITT	1989			1990	VERÄNDERUNG	
					JAN.	DEZ.	JAN.	JAN. 1990 GEGENÜBER JAN. 1989 IN PROZENT		
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER										
68	PFLANZENSCHUTZMITTEL	24,55	0,73421	99,4	97,1	99,9	99,9	+ 2,9	-	
69	FUNGIZIDE	6,87	0,86580	100,1	95,2	101,1	101,1	+ 6,2	-	
70	INSEKTIZIDE	3,68	0,87795	105,8	101,7	106,6	106,6	+ 4,8	-	
71	HERBIZIDE	12,77	0,79051	97,5	97,1	97,6	97,6	+ 0,5	-	
72	SONSTIGE MITTEL	1,23	0,38745	96,1	94,3	96,4	96,4	+ 2,2	-	
73	BRENN- UND TREIBSTOFFE (EINSCHL. SCHMIERST. U. EL. STROM)	124,00	0,78322	72,5	70,0	78,1	78,3	+11,9	+ 0,3	
74	HEIZÖL	30,69	0,78060	53,9	51,1	65,5	63,7	+24,7	- 2,7	
75	TREIBSTOFFE	57,12	0,79335	62,3	58,7	67,9	69,3	+18,1	+ 2,1	
76	DIESELKRAFTSTOFF 1)	43,01	0,77581	54,8	51,7	62,8	64,3	+21,4	+ 2,4	
77	BENZIN	14,11	0,84404	85,0	79,9	83,3	84,6	+ 5,9	+ 1,6	
78	SCHMIERSTOFFE	10,61	0,85320	104,1	103,4	105,1	105,4	+ 1,9	+ 0,3	
79	SCHLEPPERMOTORENÖL	9,55	0,86051	104,3	103,6	105,3	105,6	+ 1,9	+ 0,3	
80	SCHMIERFETT	0,54	0,84818	101,2	100,2	101,8	101,6	+ 1,4	- 0,2	
81	HYDRAULIKÖL	0,52	.	104,3	103,6	105,3	105,6	+ 1,9	+ 0,3	
82	ELEKTRISCHER STROM	22,87	0,72727	109,0	108,9	108,9	108,6	- 0,3	- 0,3	
83	ERDGAS	2,71	.	66,9	64,6	71,2	72,8	+12,7	+ 2,2	
84	ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSAUSGABEN	85,52	0,83912	108,2	107,7	108,5	108,1	+ 1,3	+ 0,6	
85	UNTERHALTUNG DER WIRTSCHAFTSGEBÄUDE	23,83	0,82583	111,3	109,0	113,0	113,0	+ 3,7	-	
86	UNTERHALTUNG DER MASCHINEN UND GERÄTE (EINSCHL. TECH- NISCHER HILFSMATERIALIEN)	80,42	0,80984	109,5	108,0	110,5	110,9	+ 2,7	+ 0,4	
87	REPARATUREN (OHNE AUTOREPARATUREN)	54,68	0,80522	110,7	109,2	111,5	112,1	+ 2,7	+ 0,5	
88	REPARATUREN AN KRAFTFAHRZEUGEN	9,66	0,80195	112,1	109,4	113,7	114,3	+ 4,5	+ 0,5	
89	TECHNISCHE HILFSMATERIALIEN	16,08	0,83179	104,1	103,1	105,0	105,0	+ 1,8	-	
90	NEUBAUTEN UND NEUE MASCHINEN	188,33	0,82929	109,3	107,8	110,9	111,2	+ 3,2	+ 0,3	
91	NEUBAU LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSGEBÄUDE	32,06	0,87621	108,9	106,5	110,8	110,8	+ 4,0	-	
92	NEUANSCHAFFUNG GROSSENER MASCHINEN (EINSCHL. KFZ.)	156,27	0,82022	109,3	108,1	110,9	111,3	+ 3,0	+ 0,4	
93	ACKERSCHLEPPER (VIERRADSCHLEPPER)	46,73	0,82353	106,8	106,2	108,2	108,2	+ 1,9	-	
94	EINACHSSCHLEPPER UND ANDERE EINACHSIGE MOTORGERÄTE	1,71	0,83033	114,5	113,4	114,6	114,6	+ 1,1	-	
95	LANDMASCHINEN UND GERÄTE	82,82	0,81939	110,1	108,4	112,1	112,7	+ 4,0	+ 0,5	
96	FÜR DIE BODENBEARBEITUNG DARUNTER	9,38	0,84979	104,7	103,5	106,5	107,2	+ 3,6	+ 0,7	
97	VOLLDREHPFLUG	3,60	0,81894	107,5	106,4	108,5	109,1	+ 2,5	+ 0,6	
98	KREISELEGGE	3,93	0,84890	102,1	100,7	105,3	105,3	+ 4,6	-	
99	ZUM SAEN, PFLANZEN UND PFLEGEN	2,50	0,86597	108,6	108,3	108,8	110,8	+ 2,3	+ 1,8	
100	FÜR DÜNGUNG, PFLANZENSCHUTZ UND BEWÄSSERUNG DARUNTER	7,66	0,81163	110,9	110,0	113,6	113,8	+ 3,5	+ 0,2	
101	STÄLLUNGSTREUER	1,73	0,78230	108,3	106,5	110,0	110,9	+ 4,1	+ 0,8	
102	PFLANZENSCHUTZSPRÜHGERÄT	3,74	0,81908	110,3	109,5	114,2	114,2	+ 4,3	-	
103	FÜR DIE ERNTEBERGUNG	28,76	0,81132	109,2	107,8	111,7	111,8	+ 3,7	+ 0,1	
104	KREISELMAHER	3,29	0,85714	103,8	102,6	105,4	105,4	+ 2,7	-	
105	KREISELHEUER	4,06	0,89078	105,0	104,1	107,4	107,4	+ 3,2	-	
106	HAECKSLER	3,75	0,78400	111,2	110,1	110,7	111,3	+ 1,1	+ 0,5	
107	RUEBEN - BUNKERKOEPPRODER	2,35	0,82017	104,6	102,9	106,8	106,8	+ 3,8	-	
108	MAEHDRSCHER	10,63	0,78526	113,2	111,5	117,7	117,7	+ 5,6	-	
109	KARTOFFEL - BUNKERRODER	1,25	0,82230	110,5	108,1	110,2	109,9	+ 1,7	- 0,3	
110	PICK - UP - PRESSE	1,10	0,77387	108,0	106,8	109,4	109,5	+ 2,5	+ 0,1	
111	RUNDBALLENPRESSE	2,33	.	108,0	106,8	109,4	109,5	+ 2,5	+ 0,1	
112	FÜR DIE OBST- UND TRAUBENVERARBEITUNG	0,31	0,86696	113,4	110,3	115,2	115,2	+ 4,4	-	
113	FÜR DIE FUTTERMITTELBEREITUNG	1,08	0,76267	108,0	105,9	109,7	109,7	+ 3,6	-	
114	FÜR FÖRDERZWECKE DARUNTER	12,82	0,78909	111,1	110,2	111,7	112,3	+ 1,9	+ 0,5	
115	SCHLEPPER - FRONTLADER	4,06	0,84031	109,0	107,3	109,7	109,7	+ 2,2	-	
116	LADEWAGEN	5,31	0,74829	110,3	110,1	110,8	112,2	+ 1,9	+ 1,3	
117	FÜR DIE MILCHWIRTSCHAFT	4,68	0,83557	117,4	109,9	121,2	121,2	+10,3	-	
118	VERSCHIEDENE MASCHINEN UND EINRICHTUNGEN	15,63	0,84143	112,0	110,1	113,9	115,6	+ 5,0	+ 1,5	
119	KRAFTFAHRZEUGE (EINSCHL. ANHÄNGER)	25,01	0,81623	111,1	109,9	111,7	112,3	+ 2,2	+ 0,5	

1) UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER BETRIEBSBEIHILFE FÜR
DIESELKRAFTSTOFF.

2 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)

(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1985 = 100

LFD NR.	BETRIEBSMITTEL	WÄGUNGSGE- ANTEIL AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1989 DURCH- SCHNITT	1989		1990	VERÄNDERUNG		
					JAN.	DEZ.	JAN.	JAN. 1990 GEGENÜBER JAN. 1989 IN PROZENT	DEZ.	
EINSCHL. UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER										
68	PFLANZENSCUTZMITTEL	25,19	0,72833	99,4	97,1	99,9	99,9	+ 2,9	-	
69	FUNGIZIDE	7,04	0,85837	100,1	95,2	101,1	101,1	+ 6,2	-	
70	INSEKTIZIDE	3,78	0,87032	105,8	101,7	106,6	106,6	+ 4,8	-	
71	HERBIZIDE	13,10	0,78309	97,5	97,1	97,6	97,6	+ 0,5	-	
72	SONSTIGE MITTEL	1,27	0,38388	96,1	94,3	96,4	96,4	+ 2,2	-	
73	BRENN- UND TREIBSTOFFE (EINSCHL. SCHMIEPST. U. EL. STROM)	127,15	0,77958	73,5	71,1	78,9	79,1	+11,3	+ 0,3	
74	HEIZÖL	31,48	0,77367	53,9	51,1	65,5	63,7	+24,7	- 2,7	
75	TREIBSTOFFE	58,58	0,78398	64,4	60,9	69,6	71,0	+16,6	+ 2,0	
76	DIESELKRAFTSTOFF 1)	44,11	0,77881	57,6	54,7	65,1	66,5	+21,6	+ 2,2	
77	BENZIN	14,47	0,83687	85,0	79,9	83,3	84,6	+ 5,9	+ 1,6	
78	SCHMIERSTOFFE	10,87	0,84589	104,1	103,4	105,1	105,4	+ 1,9	+ 0,3	
79	SCHLEPPER-MOTORENÖL	9,79	0,85307	104,3	103,6	105,3	105,6	+ 1,9	+ 0,3	
80	SCHMIERFETT	0,56	0,84104	101,2	100,2	101,8	101,6	+ 1,4	- 0,2	
81	HYDRAULIKÖL	0,52	.	104,3	103,6	105,3	105,6	+ 1,9	+ 0,3	
82	ELEKTRISCHER STROM	23,45	0,72088	109,0	108,9	108,9	108,6	- 0,3	- 0,3	
83	ERGAS	2,77	.	66,9	64,6	71,2	72,6	+12,7	+ 2,2	
84	ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSAUSGABEN	84,26	0,83416	108,1	107,6	108,4	109,0	+ 1,3	+ 0,6	
85	UNTERHALTUNG DER WIRTSCHAFTSGEBÄUDE	24,42	0,81901	111,3	109,0	113,0	113,0	+ 3,7	-	
86	UNTERHALTUNG DER MASCHINEN UND GERÄTE (EINSCHL. TECH- NISCHER HILFSMATERIALIEN)	82,48	0,80260	109,5	108,0	110,5	110,9	+ 2,7	+ 0,4	
87	REPARATUREN (OHNE AUTOREPARATUREN)	56,09	0,79806	110,7	109,2	111,6	112,1	+ 2,7	+ 0,4	
88	REPARATUREN AN KRAFTFAHRZEUGEN	9,90	0,79485	112,1	109,4	113,7	114,3	+ 4,5	+ 0,5	
89	TECHNISCHE HILFSMATERIALIEN	16,49	0,82417	104,1	103,1	105,0	105,0	+ 1,8	-	
90	NEUBAUTEN UND NEUE MASCHINEN	193,12	0,82172	109,3	107,8	110,9	111,2	+ 3,2	+ 0,3	
91	NEUBAU LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSGEBÄUDE	32,88	0,86858	108,9	106,5	110,8	110,8	+ 4,0	-	
92	NEUANSCHAFFUNG GROSSESEREY MASCHINEN (EINSCHL. KFZ.)	160,24	0,81281	109,3	108,1	110,9	111,3	+ 3,0	+ 0,4	
93	ACKERSCHLEPPER (VIERRADSCHLEPPER)	47,91	0,81609	106,8	106,2	108,2	108,2	+ 1,9	-	
94	EINACHSSCHLEPPER UND ANDERE EINACHSIGE MOTORGERÄTE	1,76	0,82258	114,5	113,4	114,6	114,6	+ 1,1	-	
95	LANDMASCHINEN UND GERÄTE	64,93	0,81199	110,1	108,4	112,2	112,8	+ 4,1	+ 0,5	
96	FÜR DIE BODENBEARBEITUNG	9,62	0,84255	104,7	103,5	106,5	107,2	+ 3,6	+ 0,7	
97	DARUNTER	3,67	0,81214	107,5	106,4	109,5	109,1	+ 2,5	+ 0,6	
98	VOLLDREHFLUG	4,02	0,84175	102,1	100,7	105,3	105,3	+ 4,6	-	
99	KREISLEGE	2,56	0,85850	108,6	108,3	108,8	110,8	+ 2,3	+ 1,8	
100	ZUM SAEN, PFLANZEN UND PFLEGEN	7,66	0,80438	110,9	110,0	113,6	113,8	+ 3,5	+ 0,2	
101	FÜR DÜNGUNG, PFLANZENSCUTZ UND BEWÄSSERUNG	1,78	0,77549	108,3	106,5	110,0	110,9	+ 4,1	+ 0,8	
102	DARUNTER	3,83	0,81174	110,3	109,5	114,2	114,2	+ 4,3	-	
103	STÄLLUNGSTREUER	1,78	0,77549	108,3	106,5	110,0	110,9	+ 4,1	+ 0,8	
104	PFLANZENSCUTZSPRUEHGERÄT	3,83	0,81174	110,3	109,5	114,2	114,2	+ 4,3	-	
105	FÜR DIE ERNTEBERGUNG	29,48	0,80341	109,2	107,8	111,7	111,8	+ 3,7	+ 0,1	
106	KREISELMAHER	3,37	0,84983	103,8	102,6	105,4	105,4	+ 2,7	-	
107	KREISELHEUER	4,16	0,88287	105,0	104,1	107,4	107,4	+ 3,2	-	
108	MAECKSLER	3,84	0,77716	111,2	110,1	110,7	111,3	+ 1,1	+ 0,5	
109	RUEBEN - BUNKERKDEPFRODER	2,41	0,81266	104,6	102,9	106,8	106,8	+ 3,8	-	
110	MAENDRESCHER	10,91	0,77786	113,2	111,5	117,7	117,7	- 5,6	-	
111	KARTOFFEL - BUNKERRODER	1,27	0,81478	110,5	108,1	110,2	109,9	+ 1,7	- 0,3	
112	PICK - UP - PRESSE	1,12	0,76667	108,0	106,8	109,4	109,5	+ 2,5	+ 0,1	
113	RUNDBALLENPRESSE	2,40	.	108,0	106,8	109,4	109,5	+ 2,5	+ 0,1	
114	FÜR DIE OBST- UND TRAUBENVERARBEITUNG	0,32	0,85874	113,4	110,3	115,2	115,2	+ 4,4	-	
115	FÜR DIE FUTTERMITTELBEREITUNG	1,10	0,75513	108,0	105,9	109,7	109,7	+ 3,6	-	
116	FÜR FÖRDERZWECKE	13,16	0,78219	111,1	110,2	111,7	112,3	+ 1,9	+ 0,5	
117	DARUNTER	4,15	0,83319	109,0	107,3	109,7	109,7	+ 2,2	-	
118	SCHLEPPER - FRONTLADER	5,45	0,74152	110,3	110,1	110,8	112,2	+ 1,9	+ 1,3	
119	LADEWAGEN	4,81	0,82793	117,4	109,9	121,2	121,2	+10,3	-	
120	FÜR DIE MILCHWIRTSCHAFT	16,02	0,83432	112,0	110,1	114,0	115,7	+ 5,1	+ 1,5	
121	VERSCHIEDENE MASCHINEN UND EINRICHTUNGEN	25,64	0,80886	111,1	109,9	111,7	112,3	+ 2,2	+ 0,5	
122	KRAFTFAHRZEUGE (EINSCHL. ANHÄNGER)									

1) UNTER BERUECKSICHTIGUNG DER BETRIEBSBEIHILFE FÜR DIESELKRAFTSTOFF.

3 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

(Mittelfristige Übersicht)

Absolute Werte

1985 = 100

Jahr Monat	Landwirtschaftliche Produkte		Pflanzliche Produkte					Tierische Produkte			
	ins- gesamt	ohne Milch	zu- sammen	Getreide und Hülsen- früchte	Hack- früchte	Sonderkultur- erzeugnisse		zu- sammen	Schlacht- vieh	Milch	Eier
						zusammen	Schnitt- blumen und Topfpfl.				
Gewicht a)	1 000	748,39	272,22	91,71	49,75	108,98	30,18	727,78	356,68	251,61	30,77
b)	1 000	747,57	272,97	92,00	49,91	109,19	30,02	727,03	356,21	252,43	29,78
1986 D a)	94,3	92,3	98,3	98,9	109,5	92,8	99,2	92,8	89,2	100,4	88,0
b)	94,3	92,3	98,3	98,9	109,5	92,7	99,2	92,8	89,1	100,4	88,0
1987 D a)	91,7	89,3	98,9	97,5	110,4	96,3	99,0	89,0	82,8	98,9	99,4
b)	91,7	89,3	98,9	97,5	110,4	96,2	99,0	89,0	82,8	98,9	99,4
1988 D a)	91,8	87,5	96,0	90,7	113,3	95,4	98,3	90,2	82,0	104,5	82,3
b)	91,8	87,5	96,0	90,7	113,3	95,3	98,3	90,2	82,0	104,5	82,3
1989 D a)	99,8	96,2	97,5	86,4	128,7	96,0	98,6	100,7	92,9	110,7	96,7
b)	98,1	94,5	95,9	84,8	126,4	94,5	96,9	99,0	91,2	108,9	95,0

Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich

1988 April	90,5	87,4	101,4	96,0	107,6	106,5	102,4	86,4	78,1	99,6	76,6
Mai	89,6	86,5	100,1	96,1	106,1	103,9	100,8	85,7	79,0	99,0	65,1
Juni	90,9	87,8	99,3	95,3	108,1	101,8	99,0	87,7	81,7	100,2	69,5
Juli	91,0	87,2	97,9	93,4	109,5	99,3	92,9	88,5	81,5	102,4	69,7
Aug.	90,7	85,7	93,5	89,0	107,0	93,7	91,0	89,6	81,4	105,6	74,7
Sept.	92,9	87,4	93,3	87,7	106,5	94,6	92,2	92,8	84,1	109,4	85,8
Okt.	94,0	88,0	94,9	87,7	114,1	94,8	95,0	93,7	83,9	112,0	90,1
Nov.	95,4	89,3	95,6	88,3	115,1	95,5	96,2	95,3	85,0	113,6	95,2
Dez.	96,7	91,3	96,7	89,3	115,7	97,1	101,2	96,8	86,5	112,8	98,3
1989 Jan.	96,0	91,7	97,4	90,4	116,0	97,7	101,9	95,5	86,2	108,8	92,3
Febr.	97,2	93,6	98,5	90,9	119,0	98,6	101,3	96,8	87,9	108,1	97,7
März	98,3	95,1	100,6	91,3	125,8	100,4	100,2	97,5	88,0	107,9	106,3
April	97,8	94,5	101,7	92,0	126,6	102,1	98,8	96,3	87,4	107,7	91,2
Mai	98,3	95,3	101,4	92,2	127,1	100,9	96,1	97,1	89,5	107,2	88,2
Juni	100,8	98,4	100,9	91,4	129,7	99,2	90,9	100,7	95,1	107,9	87,1
Juli	101,7	99,0	100,1	88,6	128,9	100,6	89,7	102,3	96,6	109,7	84,6
Aug.	103,8	100,9	97,8	83,8	127,8	99,5	90,4	106,0	100,9	112,4	89,1
Sept.	105,3	102,1	97,5	83,7	127,6	98,5	92,2	108,2	102,4	114,8	105,8
Okt.	102,9	98,3	98,0	83,7	131,1	97,9	97,2	104,7	96,6	116,6	100,6
Nov.	101,3	96,3	98,1	84,8	129,5	97,8	98,0	102,5	92,7	116,1	106,6
Dez.	100,7	96,4	99,8	86,9	131,0	100,4	105,1	101,1	91,1	113,6	113,0
1990 Jan. ....	...	93,5	101,0	87,1	131,8	102,0	108,0	...	86,2	...	101,4
Febr.											
März											

Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich

1988 April	90,5	87,4	101,4	96,0	107,6	106,5	102,4	86,4	78,1	99,7	76,6
Mai	89,7	86,5	100,1	96,1	106,2	103,9	100,8	85,8	79,0	99,0	65,1
Juni	90,9	87,8	99,3	95,3	108,2	101,7	99,0	87,8	81,7	100,3	69,5
Juli	91,1	87,2	97,9	93,4	109,6	99,3	92,9	88,5	81,5	102,4	69,7
Aug.	90,7	85,7	93,5	89,0	107,0	93,7	91,0	89,7	81,4	105,6	74,7
Sept.	92,9	87,4	93,3	87,7	106,5	94,5	92,2	92,8	84,1	109,4	85,8
Okt.	94,1	88,0	94,9	87,7	114,1	94,8	95,0	93,8	83,9	112,1	90,1
Nov.	95,4	89,3	95,6	88,3	115,1	95,5	96,3	95,4	85,0	113,6	95,1
Dez.	96,8	91,3	96,7	89,3	115,7	97,0	101,2	96,8	86,5	112,9	98,3
1989 Jan.	94,4	90,1	95,7	88,8	113,9	96,1	100,1	93,9	84,7	107,0	90,6
Febr.	95,6	92,0	96,8	89,3	116,9	97,0	99,5	95,1	86,4	106,3	96,0
März	96,7	93,5	98,9	89,7	123,5	98,8	98,4	95,9	86,4	106,2	104,4
April	96,1	92,8	99,9	90,4	124,3	100,5	97,1	94,7	85,8	105,9	89,5
Mai	96,6	93,6	99,7	90,6	124,8	99,3	94,4	95,5	87,9	105,4	86,6
Juni	99,1	96,7	99,2	89,8	127,4	97,6	89,3	99,0	93,4	106,1	85,5
Juli	100,0	97,3	98,5	87,0	126,7	99,0	88,1	100,6	94,9	107,9	83,0
Aug.	102,0	99,1	96,2	82,3	125,6	97,9	88,8	104,2	99,1	110,5	87,5
Sept.	103,5	100,3	95,9	82,2	125,4	97,0	90,6	106,4	100,6	112,9	104,0
Okt.	101,1	96,6	96,4	82,2	128,7	96,4	95,5	102,9	94,9	114,6	98,8
Nov.	99,5	94,6	96,4	83,3	127,3	96,2	96,3	100,7	91,1	114,1	104,7
Dez.	99,0	94,7	98,1	84,3	128,7	98,7	103,3	99,3	89,5	111,7	111,0
1989 Jan. ....	...	91,9	99,3	85,5	129,5	100,3	106,1	...	84,6	...	99,6
Febr.											
März											

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

3 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

(Mittelfristige Übersicht)

Relative Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
Prozent

Jahr Monat		Landwirtschaftliche Produkte		Pflanzliche Produkte					Tierische Produkte			
		ins- gesamt	ohne Milch	zu- sammen	Getreide und Hülsen- früchte	Hack- früchte	Sonderkultur- erzeugnisse		zu- sammen	Schlacht- vieh	Milch	Eier
							zusammen	Schnitt- blumen und Topfpfl.				
Gewicht	a)	1 000	748,39	272,22	91,71	49,75	108,98	30,18	727,78	356,68	251,61	30,77
	b)	1 000	747,57	272,97	92,00	49,91	109,19	30,02	727,03	356,21	252,43	29,78
1986 D	a)	- 5,7	- 7,7	- 1,7	- 1,1	+ 9,5	- 7,2	- 0,8	- 7,2	-10,8	+ 0,4	-12,0
	b)	- 5,7	- 7,7	- 1,7	- 1,1	+ 9,5	- 7,3	- 0,8	- 7,2	-10,9	+ 0,4	-12,0
1987 D	a)	- 2,8	- 3,3	+ 0,6	- 1,4	+ 0,8	+ 3,8	- 0,2	- 4,1	- 7,2	- 1,5	+13,0
	b)	- 2,8	- 3,3	+ 0,6	- 1,4	+ 0,8	+ 3,8	- 0,2	- 4,1	- 7,1	- 1,5	+13,0
1988 D	a)	+ 0,1	- 2,0	- 2,9	- 7,0	+ 2,6	- 0,9	- 0,7	+ 1,3	- 1,0	+ 5,7	-17,2
	b)	+ 0,1	- 2,0	- 2,9	- 7,0	+ 2,6	- 0,9	- 0,7	+ 1,3	- 1,0	+ 5,7	-17,2
1989 D	a)	+ 8,7	+ 9,9	+ 1,6	- 4,7	+13,6	+ 0,6	+ 0,3	+11,6	+13,3	+ 5,9	+17,5
	b)	+ 6,9	+ 8,0	- 0,1	- 6,5	+11,6	- 0,8	- 1,4	+ 9,8	+11,2	+ 4,2	+15,4

Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich

1988 April	- 2,9	- 5,5	- 0,5	- 8,6	- 5,7	+12,9	+ 2,1	- 4,0	- 6,6	+ 4,4	-41,0
Mai	- 2,5	- 4,9	- 2,2	- 8,7	- 6,8	+ 8,7	+ 1,8	- 2,6	- 5,4	+ 4,8	-30,9
Juni	- 1,3	- 3,7	- 3,1	- 9,0	- 5,4	+ 5,8	+ 3,7	- 0,6	- 2,6	+ 5,8	-20,4
Juli	+ 0,8	- 1,2	- 2,8	-10,1	- 2,5	+ 6,1	+ 1,0	+ 2,4	+ 0,5	+ 6,6	-14,7
Aug.	- 0,5	- 3,2	- 5,0	- 7,1	- 3,9	- 3,2	- 0,7	+ 1,2	- 1,1	+ 6,6	-16,9
Sept.	+ 1,5	- 0,6	- 3,4	- 3,9	- 4,0	- 2,1	+ 1,7	+ 3,7	+ 1,4	+ 7,4	- 3,9
Okt.	+ 2,5	+ 0,3	- 2,3	- 3,7	+ 6,3	- 5,1	- 0,1	+ 4,5	+ 1,8	+ 8,1	+ 1,3
Nov.	+ 2,9	+ 0,9	- 2,9	- 4,8	+ 5,6	- 5,5	- 1,4	+ 5,2	+ 3,2	+ 7,9	+ 1,5
Dez.	+ 3,2	+ 1,4	- 4,3	- 5,2	+ 4,7	- 7,9	- 4,5	+ 6,5	+ 4,7	+ 7,8	- 1,0
1989 Jan.	+ 3,9	+ 2,6	- 3,7	- 5,5	+ 5,3	- 6,8	- 2,4	+ 7,2	+ 5,9	+ 7,5	+ 1,8
Febr.	+ 5,8	+ 5,3	- 2,2	- 5,4	+ 9,4	- 5,4	+ 1,0	+ 9,3	+ 9,2	+ 7,2	+12,3
März	+ 6,6	+ 6,5	- 0,9	- 5,0	+16,5	- 5,5	- 3,3	+ 9,9	+ 9,6	+ 7,3	+21,5
April	+ 8,1	+ 8,1	+ 0,3	- 4,2	+17,7	- 4,1	- 3,5	+11,5	+11,9	+ 8,1	+19,1
Mai	+ 9,7	+10,2	+ 1,3	- 4,1	+19,8	- 2,9	- 4,7	+13,3	+13,3	+ 8,3	+35,5
Juni	+10,9	+12,1	+ 1,6	- 4,1	+20,0	- 2,6	- 8,2	+14,8	+16,4	+ 7,7	+25,3
Juli	+11,8	+13,5	+ 2,2	- 5,1	+17,7	+ 1,3	- 3,4	+15,6	+18,5	+ 7,1	+21,4
Aug.	+14,4	+17,7	+ 4,6	- 5,8	+19,4	+ 6,2	- 0,7	+18,3	+24,0	+ 6,4	+19,3
Sept.	+13,3	+16,8	+ 4,5	- 4,6	+19,8	+ 4,1	-	+16,6	+21,8	+ 4,9	+23,3
Okt.	+ 9,5	+11,7	+ 3,3	- 4,6	+14,9	+ 3,3	+ 2,3	+11,7	+15,1	+ 4,1	+11,7
Nov.	+ 6,2	+ 7,8	+ 2,6	- 4,0	+12,5	+ 2,4	+ 1,9	+ 7,6	+ 9,1	+ 2,2	+12,0
Dez.	+ 4,1	+ 5,6	+ 3,2	- 3,8	+13,2	+ 3,4	+ 3,9	+ 4,4	+ 5,3	+ 0,7	+15,0
1990 Jan. ....	...	+ 2,0	+ 3,7	- 3,7	+13,6	+ 4,4	+ 6,0	...	-	...	+ 9,9
Febr.											
März											

Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich

1988 April	- 2,9	- 5,4	- 0,5	- 8,6	- 5,7	+13,1	+ 2,2	- 3,9	- 6,6	+ 4,5	-41,0
Mai	- 2,4	- 4,9	- 2,2	- 8,6	- 6,7	+ 8,8	+ 1,7	- 2,5	- 5,4	+ 4,8	-30,9
Juni	- 1,3	- 3,7	- 3,1	- 9,0	- 5,4	+ 5,8	+ 3,6	- 0,5	- 2,5	+ 5,9	-20,4
Juli	+ 0,9	- 1,4	- 2,8	-10,1	- 2,4	+ 6,2	+ 1,0	+ 2,4	+ 0,5	+ 6,6	-14,7
Aug.	- 0,5	- 3,2	- 5,0	- 7,1	- 3,9	- 3,2	- 0,7	+ 1,4	- 1,1	+ 6,6	-17,0
Sept.	+ 1,5	- 0,6	- 3,4	- 3,9	- 4,0	- 2,2	+ 1,7	+ 3,7	+ 1,4	+ 7,4	- 3,9
Okt.	+ 2,6	+ 0,3	- 2,3	- 3,7	+ 6,3	- 5,1	- 0,1	+ 4,6	+ 1,8	+ 8,2	+ 1,3
Nov.	+ 2,8	+ 0,9	- 2,8	- 4,8	+ 5,6	- 5,4	- 1,3	+ 5,3	+ 3,2	+ 7,9	+ 1,4
Dez.	+ 3,3	+ 1,4	- 4,2	- 5,2	+ 4,7	- 8,0	- 4,5	+ 6,5	+ 4,7	+ 7,9	- 1,0
1989 Jan.	+ 2,2	+ 0,8	- 5,3	- 7,2	+ 3,4	- 8,3	- 4,1	+ 5,4	+ 4,1	+ 5,7	- 0,1
Febr.	+ 4,0	+ 3,5	- 3,9	- 7,1	+ 7,4	- 6,8	- 0,8	+ 7,3	+ 7,3	+ 5,5	+10,3
März	+ 4,9	+ 4,7	- 2,5	- 6,7	+14,4	- 6,9	- 5,0	+ 8,1	+ 7,6	+ 5,6	+19,3
April	+ 6,2	+ 6,2	- 1,5	- 5,8	+15,5	- 5,6	- 5,2	+ 9,6	+ 9,9	+ 6,2	+16,8
Mai	+ 7,7	+ 8,2	- 0,4	- 5,7	+17,5	- 4,4	- 6,3	+11,3	+11,3	+ 6,5	+33,0
Juni	+ 9,0	+10,1	- 0,1	- 5,8	+17,7	- 4,0	- 9,8	+12,8	+14,3	+ 5,8	+23,0
Juli	+ 9,8	+11,6	+ 0,6	- 6,9	+15,6	- 0,3	- 5,2	+13,7	+16,4	+ 5,4	+19,1
Aug.	+12,5	+15,6	+ 2,9	- 7,5	+17,4	+ 4,5	- 2,4	+16,2	+21,7	+ 4,6	+17,1
Sept.	+11,4	+14,8	+ 2,8	- 6,3	+17,7	+ 2,6	- 1,7	+14,7	+19,6	+ 3,2	+21,2
Okt.	+ 7,4	+ 9,8	+ 1,6	- 6,3	+12,8	+ 1,7	+ 0,5	+ 9,7	+13,1	+ 2,2	+ 9,7
Nov.	+ 4,3	+ 5,9	+ 0,8	- 5,7	+10,6	+ 0,7	-	+ 5,6	+ 7,2	+ 0,4	+10,1
Dez.	+ 2,3	+ 3,7	+ 1,4	- 5,6	+11,2	+ 1,8	+ 2,1	+ 2,6	+ 3,5	- 1,1	+12,9
1990 Jan. ....	...	+ 2,0	+ 3,8	- 3,7	+13,7	+ 4,4	+ 6,0	...	- 0,1	...	+ 9,9
Febr.											
März											

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

4 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

(Mittelfristige Übersicht)

Absolute Werte

1985 = 100

Jahr Monat	Betriebs- mittel insgesamt	Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion							Neubauten und neue Maschinen		
		zu- sammen	Dünge- und Boden- verbes- serungs- mittel	Futter- mittel	Saat- gut	Nutz- und Zuchtvieh	Brenn- und Treib- stoffe	Unter- haltung der Maschinen und Geräte	zu- sammen	Neubau landw. Betriebs- gebäude	Neuan- schaffung größerer Maschinen
Gewicht a)	1 000	811,67	97,94	243,44	24,35	107,62	124,00	80,42	188,33	32,06	156,27
b)	1 000	806,88	100,44	234,46	23,49	104,99	127,15	82,48	193,12	32,88	160,24
1986 D a)	93,9	92,0	95,4	93,2	100,0	87,1	72,9	102,4	102,4	101,3	102,6
b)	94,0	92,1	95,4	93,3	100,0	87,1	73,8	102,4	102,4	101,3	102,6
1987 D a)	90,3	87,1	82,1	85,3	99,8	83,2	67,5	104,6	104,4	103,2	104,6
b)	90,5	87,2	82,1	85,4	99,8	83,1	68,6	104,6	104,4	103,2	104,6
1988 D a)	91,4	87,9	81,9	87,2	98,8	85,9	64,5	106,4	106,6	105,2	106,8
b)	91,6	88,0	81,9	87,1	98,8	85,8	65,6	106,4	106,6	105,2	106,8
1989 D a)	96,4	93,5	81,7	89,6	97,6	107,1	72,5	109,5	109,3	108,9	109,3
b)	96,5	93,4	81,7	89,6	97,5	106,5	73,5	109,5	109,3	108,9	109,3
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer											
1988 April	90,7	87,1	82,7	83,8	99,3	86,5	65,0	106,0	106,1	104,3	106,5
Mai	90,7	87,1	83,0	84,8	99,6	83,0	65,2	106,3	106,4	105,3	106,6
Juni	91,2	87,7	82,4	86,6	99,2	83,8	65,1	106,4	106,5	105,3	106,7
Juli	91,7	88,3	81,7	88,9	99,2	84,2	64,7	106,6	106,6	105,3	106,9
Aug.	91,9	88,4	81,4	89,6	98,7	83,2	65,2	106,7	106,8	105,9	107,0
Sept.	91,9	88,4	81,3	89,9	98,6	83,4	64,1	106,8	107,0	105,9	107,3
Okt.	92,0	88,5	81,4	90,9	98,4	83,3	62,5	107,0	107,1	105,9	107,4
Nov.	92,3	88,8	81,3	90,3	98,2	85,7	63,2	107,3	107,4	105,9	107,8
Dez.	93,4	90,1	81,4	90,4	98,1	93,1	65,3	107,4	107,6	106,5	107,8
1989 Jan.	94,7	91,7	81,0	90,4	97,5	98,1	70,0	108,0	107,8	106,5	108,1
Febr.	95,3	92,4	81,4	90,5	97,3	101,8	70,0	108,5	108,2	107,4	108,4
März	96,0	93,1	82,0	90,7	97,6	105,4	70,1	108,8	108,3	107,4	108,5
April	96,3	93,5	82,3	91,0	97,7	103,9	72,6	109,2	108,5	107,4	108,7
Mai	96,6	93,7	82,5	91,3	97,7	104,3	72,3	109,4	109,0	108,9	109,1
Juni	97,1	94,3	82,0	91,5	97,6	110,2	71,4	109,6	109,1	108,9	109,2
Juli	97,2	94,5	81,8	91,2	97,5	113,1	70,4	109,8	109,2	108,9	109,2
Aug.	97,5	94,7	81,7	89,8	97,4	117,2	71,2	109,9	109,5	109,9	109,4
Sept.	97,4	94,6	81,7	88,1	97,8	116,7	73,6	110,0	109,6	109,9	109,6
Okt.	96,4	93,2	81,4	87,2	97,5	107,2	74,9	110,3	110,3	109,9	110,3
Nov.	96,1	92,7	81,3	87,0	97,6	103,4	75,0	110,4	110,7	110,8	110,6
Dez.	96,5	93,2	81,3	86,9	97,7	103,6	78,1	110,5	110,9	110,8	110,9
1990 Jan.	96,1	92,6	81,0	86,3	98,6	99,4	78,3	110,9	111,2	110,8	111,3
Febr.											
März											
Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer											
1988 April	90,9	87,2	82,7	83,8	99,3	86,4	66,2	106,0	106,1	104,3	106,5
Mai	90,9	87,2	83,0	84,7	99,6	83,0	66,3	106,3	106,4	105,3	106,6
Juni	91,4	87,8	82,4	86,6	99,2	83,7	66,2	106,4	106,5	105,3	106,7
Juli	91,9	88,4	81,7	88,9	99,2	84,1	65,9	106,6	106,6	105,3	106,9
Aug.	92,0	88,5	81,4	89,6	98,8	83,2	66,3	106,7	106,8	105,9	107,0
Sept.	92,0	88,4	81,3	89,9	98,6	83,3	65,2	106,8	107,0	105,9	107,3
Okt.	92,1	88,5	81,4	90,9	98,4	83,2	63,7	107,0	107,1	105,9	107,4
Nov.	92,4	88,8	81,3	90,3	98,2	85,7	64,3	107,3	107,4	105,9	107,8
Dez.	93,5	90,2	81,4	90,3	98,1	93,1	66,4	107,4	107,6	106,5	107,8
1989 Jan.	94,8	91,7	81,0	90,4	97,4	97,5	71,1	108,0	107,8	106,5	108,1
Febr.	95,4	92,3	81,4	90,5	97,2	101,2	71,1	108,5	108,2	107,4	108,4
März	96,0	93,1	82,0	90,6	97,5	104,8	71,1	108,8	108,3	107,4	108,5
April	96,4	93,4	82,3	91,0	97,6	103,4	73,5	109,2	108,5	107,4	108,7
Mai	96,6	93,6	82,5	91,3	97,6	103,7	73,3	109,4	109,1	108,9	109,1
Juni	97,1	94,3	82,0	91,5	97,5	109,6	72,4	109,6	109,1	108,9	109,2
Juli	97,3	94,4	81,8	91,2	97,4	112,4	71,5	109,8	109,2	108,9	109,2
Aug.	97,5	94,7	81,7	89,8	97,3	116,6	72,2	109,9	109,5	109,9	109,4
Sept.	97,5	94,5	81,7	88,1	97,7	116,1	74,6	110,0	109,6	109,9	109,6
Okt.	96,5	93,2	81,4	87,2	97,4	106,6	75,8	110,3	110,3	109,9	110,3
Nov.	96,2	92,7	81,3	87,0	97,5	102,8	75,9	110,4	110,7	110,8	110,6
Dez.	96,6	93,2	81,3	86,9	97,6	103,0	78,9	110,5	110,9	110,8	110,9
1990 Jan.	96,2	92,6	81,0	86,3	98,5	98,9	79,1	110,9	111,2	110,8	111,3
Febr.											
März											

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

(Mittelfristige Übersicht)

Relative Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis

Prozent

Jahr Monat	Betriebs- mittel insgesamt	Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion							Neubauten und neue Maschinen		
		zu- sammen	Dünge- und Boden- verbesserungs- mittel	Futter- mittel	Saat- gut	Nutz- und Zuchtvieh	Brenn- und Treib- stoffe	Unter- haltung der Maschinen und Geräte	zu- sammen	Neubau landw. Betriebs- gebäude	Neuan- schaffung größerer Maschinen
Gewicht a)	1 000	811,67	97,94	243,44	24,35	107,62	124,00	80,42	188,33	32,06	156,27
b)	1 000	806,88	100,44	234,46	23,49	104,99	127,15	82,48	193,12	32,88	160,24
1986 D a)	- 6,1	- 8,0	- 4,6	- 6,8	-	- 12,9	- 27,1	+ 2,4	+ 2,4	+ 1,3	+ 2,6
b)	- 6,0	- 7,9	- 4,6	- 6,7	-	- 12,9	- 26,2	+ 2,4	+ 2,4	+ 1,3	+ 2,6
1987 D a)	- 3,8	- 5,3	- 13,9	- 8,5	- 0,2	- 4,5	- 7,4	+ 2,1	+ 2,0	+ 1,9	+ 1,9
b)	- 3,7	- 5,3	- 13,9	- 8,5	- 0,2	- 4,6	- 7,0	+ 2,1	+ 2,0	+ 1,9	+ 1,9
1988 D a)	+ 1,2	+ 0,9	- 0,2	+ 2,2	- 1,0	+ 3,2	- 4,4	+ 1,7	+ 2,1	+ 1,9	+ 2,1
b)	+ 1,2	+ 0,9	- 0,2	+ 2,0	- 1,0	+ 3,2	- 4,4	+ 1,7	+ 2,1	+ 1,9	+ 2,1
1989 D a)	+ 5,5	+ 6,4	- 0,2	+ 2,8	- 1,2	+ 24,7	+ 12,4	+ 2,9	+ 2,5	+ 3,5	+ 2,3
b)	+ 5,3	+ 6,1	- 0,2	+ 2,9	- 1,3	+ 24,1	+ 12,0	+ 2,9	+ 2,5	+ 3,5	+ 2,3

Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

1988 April	- 0,7	- 1,5	- 0,7	- 4,4	- 1,1	- 1,1	- 2,7	+ 1,6	+ 2,0	+ 1,9	+ 2,1
Mai	- 0,3	- 0,9	+ 0,1	- 2,3	- 0,8	- 4,3	- 2,1	+ 1,6	+ 2,0	+ 1,8	+ 2,1
Juni	+ 0,2	- 0,2	+ 0,5	+ 0,9	- 1,2	- 5,4	- 3,0	+ 1,7	+ 2,0	+ 1,8	+ 2,0
Juli	+ 1,7	+ 1,6	+ 1,4	+ 4,5	- 1,2	+ 1,7	- 4,9	+ 1,7	+ 2,0	+ 1,8	+ 2,0
Aug.	+ 2,0	+ 1,8	+ 0,6	+ 7,3	- 1,7	- 0,5	- 5,8	+ 1,7	+ 2,1	+ 2,0	+ 2,1
Sept.	+ 2,7	+ 2,8	+ 0,2	+ 8,7	- 0,4	+ 2,0	- 4,6	+ 1,7	+ 2,3	+ 2,0	+ 2,4
Okt.	+ 3,0	+ 3,3	-	+ 11,0	- 0,5	+ 3,9	- 8,2	+ 1,9	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,1
Nov.	+ 3,2	+ 3,5	- 0,2	+ 10,3	- 0,4	+ 5,5	- 6,1	+ 2,1	+ 2,2	+ 1,9	+ 2,3
Dez.	+ 3,9	+ 4,4	- 0,5	+ 9,2	- 1,1	+ 11,8	- 2,4	+ 2,1	+ 2,3	+ 2,5	+ 2,2
1989 Jan.	+ 4,9	+ 5,8	- 1,0	+ 8,4	- 1,6	+ 13,8	+ 6,9	+ 2,4	+ 2,2	+ 2,5	+ 2,2
Febr.	+ 5,3	+ 6,3	- 1,0	+ 8,3	- 1,0	+ 15,7	+ 8,4	+ 2,7	+ 2,4	+ 3,0	+ 2,3
März	+ 5,8	+ 6,8	- 0,5	+ 8,5	- 1,5	+ 16,9	+ 10,0	+ 2,9	+ 2,3	+ 3,0	+ 2,2
April	+ 6,2	+ 7,3	- 0,5	+ 8,6	- 1,6	+ 20,1	+ 11,7	+ 3,0	+ 2,3	+ 3,0	+ 2,1
Mai	+ 6,5	+ 7,6	- 0,6	+ 7,7	- 1,9	+ 25,7	+ 10,9	+ 2,9	+ 2,4	+ 3,4	+ 2,3
Juni	+ 6,5	+ 7,5	- 0,5	+ 5,7	- 1,6	+ 31,5	+ 9,7	+ 3,0	+ 2,4	+ 3,4	+ 2,3
Juli	+ 6,0	+ 7,0	+ 0,1	+ 2,6	- 1,7	+ 34,3	+ 8,8	+ 3,0	+ 2,4	+ 3,4	+ 2,2
Aug.	+ 6,1	+ 7,1	+ 0,4	+ 0,2	- 1,3	+ 40,9	+ 9,2	+ 3,0	+ 2,5	+ 3,8	+ 2,2
Sept.	+ 6,0	+ 7,0	+ 0,5	- 2,0	- 0,8	+ 39,9	+ 14,8	+ 3,0	+ 2,4	+ 3,8	+ 2,1
Okt.	+ 4,8	+ 5,3	-	- 4,1	- 0,9	+ 28,7	+ 19,8	+ 3,1	+ 3,0	+ 3,8	+ 2,7
Nov.	+ 4,1	+ 4,4	-	- 3,7	- 0,6	+ 20,7	+ 18,7	+ 2,9	+ 3,1	+ 4,6	+ 2,6
Dez.	+ 3,3	+ 3,4	- 0,1	- 3,9	- 0,4	+ 11,3	+ 19,6	+ 2,9	+ 3,1	+ 4,0	+ 2,9
1990 Jan.	+ 1,5	+ 1,0	-	- 4,5	+ 1,1	+ 1,3	+ 11,9	+ 2,7	+ 3,2	+ 4,0	+ 3,0
Febr.											
März											

Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer

1988 April	- 0,7	- 1,5	- 0,7	- 4,4	- 1,1	- 1,3	- 2,5	+ 1,6	+ 2,0	+ 1,9	+ 2,1
Mai	- 0,3	- 0,9	+ 0,1	- 2,4	- 0,8	- 4,3	- 2,1	+ 1,6	+ 2,0	+ 1,8	+ 2,1
Juni	+ 0,2	- 0,2	+ 0,5	+ 0,9	- 1,2	- 5,4	- 2,9	+ 1,7	+ 2,0	+ 1,8	+ 2,0
Juli	+ 1,7	+ 1,6	+ 1,4	+ 4,5	- 1,2	+ 1,6	- 4,5	+ 1,7	+ 2,0	+ 1,8	+ 2,0
Aug.	+ 1,9	+ 1,8	+ 0,6	+ 7,3	- 1,6	- 0,5	- 5,6	+ 1,7	+ 2,1	+ 2,0	+ 2,1
Sept.	+ 2,6	+ 2,7	+ 0,2	+ 8,7	- 0,4	+ 1,8	- 4,4	+ 1,7	+ 2,3	+ 2,0	+ 2,4
Okt.	+ 2,8	+ 3,0	-	+ 10,9	- 0,5	+ 3,7	- 7,8	+ 1,9	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,1
Nov.	+ 3,1	+ 3,4	- 0,2	+ 10,3	- 0,4	+ 5,5	- 6,0	+ 2,1	+ 2,2	+ 1,9	+ 2,3
Dez.	+ 3,8	+ 4,3	- 0,5	+ 9,1	- 1,1	+ 11,9	- 2,4	+ 2,1	+ 2,3	+ 2,5	+ 2,2
1989 Jan.	+ 4,8	+ 5,5	- 1,0	+ 8,4	- 1,7	+ 13,1	+ 6,8	+ 2,4	+ 2,2	+ 2,5	+ 2,2
Febr.	+ 5,2	+ 6,0	- 1,0	+ 8,3	- 1,1	+ 15,0	+ 8,2	+ 2,7	+ 2,4	+ 3,0	+ 2,3
März	+ 5,6	+ 6,6	- 0,5	+ 8,4	- 1,6	+ 16,2	+ 9,7	+ 2,9	+ 2,3	+ 3,0	+ 2,2
April	+ 6,1	+ 7,1	- 0,5	+ 8,6	- 1,7	+ 19,7	+ 11,0	+ 3,0	+ 2,3	+ 3,0	+ 2,1
Mai	+ 6,3	+ 7,3	- 0,6	+ 7,8	- 2,0	+ 24,9	+ 10,6	+ 2,9	+ 2,5	+ 3,4	+ 2,3
Juni	+ 6,2	+ 7,4	- 0,5	+ 5,7	- 1,7	+ 30,9	+ 9,4	+ 3,0	+ 2,4	+ 3,4	+ 2,3
Juli	+ 5,9	+ 6,8	+ 0,1	+ 2,6	- 1,8	+ 33,7	+ 8,5	+ 3,0	+ 2,4	+ 3,4	+ 2,2
Aug.	+ 6,0	+ 7,0	+ 0,4	+ 0,2	- 1,5	+ 40,1	+ 8,9	+ 3,0	+ 2,5	+ 3,8	+ 2,2
Sept.	+ 6,0	+ 6,9	+ 0,5	+ 2,0	- 0,9	+ 39,4	+ 14,4	+ 3,0	+ 2,4	+ 3,8	+ 2,1
Okt.	+ 4,8	+ 5,3	-	- 4,1	- 1,0	+ 28,1	+ 19,0	+ 3,1	+ 3,0	+ 3,8	+ 2,7
Nov.	+ 4,1	+ 4,4	-	- 3,7	- 0,7	+ 20,0	+ 18,0	+ 2,9	+ 3,1	+ 4,6	+ 2,6
Dez.	+ 3,3	+ 3,3	- 0,1	- 3,8	- 0,5	+ 10,6	+ 18,8	+ 2,9	+ 3,1	+ 4,0	+ 2,9
1990 Jan.	+ 1,5	+ 1,0	-	- 4,5	+ 1,1	+ 1,4	+ 11,3	+ 2,7	+ 3,2	+ 4,0	+ 3,0
Febr.											
März											

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5 INDEX DER ERZEUGERPREISE FORSTWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE AUS DEN STAATSFORSTEN

(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1980 = 100

FORSTWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1988	1988		1989		VERÄNDERUNG		
			DURCH- SCHNITT 1)	DEZ.	NOV.	DEZ.	DEZ. 1988	NOV. 1989		
									IN PROZENT	
OHNE UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER										
ROHHOLZ INSGESAMT	1000.00	0.53571	90.1	98.0	104.0	110.3	12.6	6.1		
STAMMHOLZ	849.54	0.51531	85.8	95.0	102.4	109.9	15.7	7.3		
EICHE B	65.30	0.30292	90.7	111.1	88.7	93.8	-15.6	5.7		
DAR.: L 2	17.60	-	87.0	126.4	86.3	90.5	-28.4	4.9		
L 3	28.57	-	92.5	105.2	92.2	95.4	-9.3	3.5		
L 4	19.13	-	91.6	105.8	85.8	94.5	-10.7	10.1		
BUCH E B	97.26	0.50100	114.9	120.0	135.8	132.6	10.5	-2.4		
DAR.: L 2	11.53	-	116.9	120.8	138.8	141.8	17.4	2.2		
L 3	34.89	-	114.3	119.3	136.5	127.0	6.5	-7.0		
L 4	36.75	-	114.9	119.8	134.6	130.8	9.2	-2.8		
FICHTE B	558.50	0.53829	78.4	88.5	96.6	106.9	20.8	8.4		
KIEFER B	66.53	0.65522	93.4	96.9	95.6	117.7	21.5	23.1		
DAR.: L 2 B	16.62	-	92.2	95.4	97.0	120.6	26.4	24.3		
L 3 A	15.25	-	93.3	96.5	93.8	111.3	15.3	16.7		
KIEFER C	55.29	-	90.4	92.6	103.5	109.2	17.9	5.5		
DAR.: L 2 B	17.95	-	90.2	92.6	102.4	109.1	17.8	6.5		
L 3 A	11.00	-	90.1	91.7	104.3	110.2	20.2	5.7		
SCHWELLEN, BUCHE, SW3	6.66	-	111.8	115.2	117.3	117.2	1.7	-0.1		
INDUSTRIEHOLZ	150.46	0.62824	114.3	115.1	113.2	112.7	-2.1	-0.4		
EICHE	5.30	-	144.1	125.5	100.3	119.4	-4.9	19.0		
BUCH E	43.66	-	137.4	138.6	131.6	135.0	-2.6	2.6		
FICHTE	69.27	-	104.1	105.2	104.5	102.3	-2.8	-2.1		
KIEFER	32.23	-	99.9	102.6	109.1	103.6	1.2	-4.9		

EINSCHL. UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER

ROHHOLZ INSGESAMT	1000.00	0.53571	90.1	98.0	104.0	110.3	12.6 6.1
STAMMHOLZ	849.54	0.51531	85.8	95.0	102.4	109.9	15.7 7.3
EICHE B	65.30	0.30292	90.7	111.1	88.7	93.8	-15.6 5.7
DAR.: L 2	17.60	-	87.0	126.4	86.3	90.5	-28.4 4.9
L 3	28.57	-	92.5	105.2	92.2	95.4	-9.3 3.5
L 4	19.13	-	91.6	105.8	85.8	94.5	-10.7 10.1
BUCH E B	97.26	0.50100	114.9	120.0	135.8	132.6	10.5 -2.4
DAR.: L 2	11.53	-	116.9	120.8	138.8	141.8	17.4 2.2
L 3	34.89	-	114.3	119.3	136.5	127.0	6.5 -7.0
L 4	36.75	-	114.9	119.8	134.6	130.8	9.2 -2.8
FICHTE B	558.50	0.53829	78.4	88.5	96.6	106.9	20.8 8.4
KIEFER B	66.53	0.65522	93.4	96.9	95.6	117.7	21.5 23.1
DAR.: L 2 B	16.62	-	92.2	95.4	97.0	120.6	26.4 24.3
L 3 A	15.25	-	93.3	96.5	93.8	111.3	15.3 16.7
KIEFER C	55.29	-	90.4	92.6	103.5	109.2	17.9 5.5
DAR.: L 2 B	17.95	-	90.2	92.6	102.4	109.1	17.8 6.5
L 3 A	11.00	-	90.1	91.7	104.3	110.2	20.2 5.7
SCHWELLEN, BUCHE, SW3	6.66	-	111.8	115.2	117.3	117.2	1.7 -0.1
INDUSTRIEHOLZ	150.46	0.62824	114.3	115.1	113.2	112.7	-2.1 -0.4
EICHE	5.30	-	144.1	125.5	100.3	119.4	-4.9 19.0
BUCH E	43.66	-	137.4	138.6	131.6	135.0	-2.6 2.6
FICHTE	69.27	-	104.1	105.2	104.5	102.3	-2.8 -2.1
KIEFER	32.23	-	99.9	102.6	109.1	103.6	1.2 -4.9

1) DIE KALENDERJAHRESDURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTSMESSZAHLEN DER EINZELNEN STÄRKEKLASSEN MIT DEN JEWEILIGEN VIERTELJAHRESUMSATZEN IM BASISJAHR.

5 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten

(Mittelfristige Übersicht)

Absolute Werte

1980 = 100

Jahr Monat	Rohholz ins- gesamt	Stammholz							In- dustrie- holz
		zu- sammen	Eiche B	Buche B	Fichte B	Kiefer B	Kiefer C	Schwellen, Buche, SW 3	
Gewicht a)	1 000	849,54	65,30	97,26	558,50	66,53	55,29	6,66	150,46
b)	1 000	849,54	65,30	97,26	558,50	66,53	55,29	6,66	150,46
1982 D a)	100,8	97,8	89,0	107,6	96,4	100,2	100,8	107,2	117,9
b)	100,8	97,8	89,0	107,6	96,4	100,2	100,8	107,2	117,9
1983 D a)	95,8	93,6	89,5	106,0	91,2	97,9	95,2	104,6	107,9
b)	95,8	93,6	89,5	106,0	91,2	97,9	95,2	104,6	107,9
1984 D a)	97,0	94,9	95,5	106,1	92,2	98,6	96,5	103,3	109,2
b)	97,0	94,9	95,5	106,1	92,2	98,6	96,5	103,3	109,2
1985 D a)	89,6	85,2	98,0	106,4	77,5	96,6	94,4	104,2	114,3
b)	89,6	85,2	98,0	106,4	77,5	96,6	94,4	104,2	114,3
1986 D a)	91,1	85,9	94,0	110,5	78,2	97,1	94,8	108,8	120,3
b)	91,1	85,9	94,0	110,5	78,2	97,1	94,8	108,8	120,3
1987 D a)	90,0	84,8	90,2	113,7	76,9	94,5	92,6	111,1	119,4
b)	90,0	84,8	90,2	113,7	76,9	94,5	92,6	111,1	119,4
1988 D a)	90,1	85,8	90,7	114,9	78,4	93,4	90,4	111,8	114,3
b)	90,1	85,8	90,7	114,9	78,4	93,4	90,4	111,8	114,3

Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

1988 Jan.	92,5	87,9	90,8	116,2	80,3	99,8	94,4	112,6	118,5
Febr.	91,4	86,8	92,7	116,5	78,2	100,6	94,4	112,1	117,9
März	91,0	86,5	96,2	115,0	78,4	96,1	92,5	112,6	116,4
April	89,8	85,0	92,9	115,3	77,0	93,6	89,7	110,9	116,7
Mai	88,4	84,0	86,8	114,2	76,9	91,1	88,3	109,7	113,1
Juni	87,6	84,0	92,4	114,6	76,3	90,3	87,2	110,2	107,8
Juli	87,9	83,5	85,6	112,4	76,7	90,1	88,8	110,2	112,7
Aug.	87,7	83,1	84,1	110,5	76,7	88,6	87,9	110,2	114,0
Sept.	87,8	83,5	83,2	111,3	77,2	90,4	87,7	110,1	112,0
Okt.	88,6	84,7	82,3	113,0	79,1	87,8	87,4	110,7	110,3
Nov.	93,5	89,2	101,7	117,0	82,2	90,2	92,0	113,7	117,8
Dez.	98,0	95,0	111,1	120,0	88,5	96,9	92,6	115,2	115,1
1989 Jan.	96,7	93,5	94,1	121,5	87,4	100,6	94,4	115,2	115,0
Febr.	97,6	94,8	96,7	121,5	87,9	105,0	100,9	114,9	113,4
März	95,6	92,8	89,9	121,4	86,6	100,7	96,9	108,7	111,8
April	95,8	92,4	89,7	120,8	86,6	98,5	94,8	111,5	115,1
Mai	95,6	92,4	89,1	124,3	86,3	96,6	94,5	109,7	113,7
Juni	94,5	91,4	89,8	116,8	86,3	94,8	92,9	117,6	111,9
Juli	96,5	92,7	93,1	118,6	87,2	96,9	94,1	113,0	118,0
Aug.	95,5	92,3	86,3	112,5	88,9	94,6	93,6	113,0	113,4
Sept.	97,1	94,2	85,7	115,1	91,0	96,4	95,0	113,0	113,3
Okt.	102,0	100,7	92,0	129,5	96,2	101,6	102,6	118,9	109,3
Nov.	104,0	102,4	88,7	135,8	98,6	95,6	103,5	117,3	113,2
Dez.	110,3	109,9	93,8	132,6	106,9	117,7	109,2	117,2	112,7

Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer

1988 Jan.	92,5	87,9	90,8	116,2	80,3	99,8	94,4	112,6	118,5
Febr.	91,4	86,8	92,7	116,5	78,2	100,6	94,4	112,1	117,9
März	91,0	86,5	96,2	115,0	78,4	96,1	92,5	112,6	116,4
April	89,8	85,0	92,9	115,3	77,0	93,6	89,7	110,9	116,7
Mai	88,4	84,0	86,8	114,2	76,9	91,1	88,3	109,7	113,1
Juni	87,6	84,0	92,4	114,6	76,3	90,3	87,2	110,2	107,8
Juli	87,9	83,5	85,6	112,4	76,7	90,1	88,8	110,2	112,7
Aug.	87,7	83,1	84,1	110,5	76,7	88,6	87,9	110,2	114,0
Sept.	87,8	83,5	83,2	111,3	77,2	90,4	87,7	110,1	112,0
Okt.	88,6	84,7	82,3	113,0	79,1	87,8	87,4	110,7	110,3
Nov.	93,5	89,2	101,7	117,0	82,2	90,2	92,0	113,7	117,8
Dez.	98,0	95,0	111,1	120,0	88,5	96,9	92,6	115,2	115,1
1989 Jan.	96,7	93,5	94,1	121,5	87,4	100,6	94,4	115,2	115,0
Febr.	97,6	94,8	96,7	121,5	87,9	105,0	100,9	114,9	113,4
März	95,6	92,8	89,9	121,4	86,6	100,7	96,9	108,7	111,8
April	95,8	92,4	89,7	120,8	86,6	98,5	94,8	111,5	115,1
Mai	95,6	92,4	89,1	124,3	86,3	96,6	94,5	109,7	113,7
Juni	94,5	91,4	89,8	116,8	86,3	94,8	92,9	117,6	111,9
Juli	96,5	92,7	93,1	118,6	87,2	96,9	94,1	113,0	118,0
Aug.	95,5	92,3	86,3	112,5	88,9	94,6	93,6	113,0	113,4
Sept.	97,1	94,2	85,7	115,1	91,0	96,4	95,0	113,0	113,3
Okt.	102,0	100,7	92,0	129,5	96,2	101,6	102,6	118,9	109,3
Nov.	104,0	102,4	88,7	135,8	98,6	95,6	103,5	117,3	113,2
Dez.	110,3	109,9	93,8	132,6	106,9	117,7	109,2	117,2	112,7

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

6 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten

(Mittelfristige Übersicht)

Relative Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
Prozent

Jahr Monat	Rohholz ins- gesamt	Stammholz							In- dustrie- holz
		zu- sammen	Eiche B	Buche B	Fichte B	Kiefer B	Kiefer C	Schwellen, Buche, SW 3	
Gewicht a)	1 000	849,54	65,30	97,26	558,50	66,53	55,29	6,66	150,46
b)	1 000	849,54	65,30	97,26	558,50	66,53	55,29	6,66	150,46
1982 D a)	- 6,6	- 7,9	- 9,1	- 0,3	- 9,6	- 5,9	- 5,7	+ 0,1	- 0,2
b)	- 6,6	- 7,9	- 9,1	- 0,3	- 9,6	- 5,9	- 5,7	+ 0,1	- 0,2
1983 D a)	- 5,0	- 4,2	+ 0,6	- 1,4	- 5,4	- 2,3	- 5,6	- 2,4	- 8,5
b)	- 5,0	- 4,2	+ 0,6	- 1,4	- 5,4	- 2,3	- 5,6	- 2,4	- 8,5
1984 D a)	+ 1,3	+ 1,3	+ 6,6	+ 0,1	+ 1,1	+ 0,7	+ 1,4	- 1,3	+ 1,2
b)	+ 1,3	+ 1,3	+ 6,6	+ 0,1	+ 1,1	+ 0,7	+ 1,4	- 1,3	+ 1,2
1985 D a)	- 7,7	- 10,2	+ 2,6	+ 0,3	- 15,9	- 2,0	- 2,2	+ 0,9	+ 4,6
b)	- 7,7	- 10,2	+ 2,6	+ 0,3	- 15,9	- 2,0	- 2,2	+ 0,9	+ 4,6
1986 D a)	+ 1,7	+ 0,9	- 4,0	+ 3,8	+ 0,9	+ 0,6	+ 0,5	+ 4,4	+ 5,3
b)	+ 1,7	+ 0,9	- 4,0	+ 3,8	+ 0,9	+ 0,6	+ 0,5	+ 4,4	+ 5,3
1987 D a)	- 1,2	- 1,3	- 4,0	+ 2,9	- 1,7	- 2,7	- 2,3	+ 2,1	- 0,7
b)	- 1,2	- 1,3	- 4,0	+ 2,9	- 1,7	- 2,7	- 2,3	+ 2,1	- 0,7
1988 D a)	+ 0,1	+ 1,2	+ 0,6	+ 1,1	+ 2,0	- 1,2	- 2,4	+ 0,6	- 4,3
b)	+ 0,1	+ 1,2	+ 0,6	+ 1,1	+ 2,0	- 1,2	- 2,4	+ 0,6	- 4,3

Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

1988 Jan.	- 1,0	- 0,7	+ 5,0	+ 1,2	- 2,0	- 0,5	+ 0,2	+ 1,9	- 1,9
Febr.	- 2,5	- 2,5	- 7,9	+ 1,2	- 2,5	- 3,2	- 3,7	+ 0,6	- 2,1
März	- 1,5	- 0,5	+ 4,6	+ 0,4	- 0,4	- 4,6	- 3,4	+ 1,6	- 5,4
April	- 1,5	- 1,3	+ 0,1	+ 0,2	- 1,3	- 3,4	- 4,5	+ 0,9	- 2,3
Mai	- 1,7	- 0,8	- 0,5	-	- 0,1	- 4,0	- 4,6	- 0,1	- 5,1
Juni	- 1,8	+ 0,4	+ 5,6	+ 1,0	+ 0,3	- 1,2	- 4,8	- 2,5	- 10,2
Juli	- 1,0	-	- 8,0	- 0,8	+ 2,0	- 0,8	- 2,0	- 3,0	- 5,2
Aug.	+ 0,5	+ 1,5	- 1,1	+ 0,4	+ 2,5	+ 2,3	- 3,1	- 0,9	- 3,2
Sept.	+ 0,9	+ 2,5	- 0,8	+ 1,5	+ 3,6	+ 3,6	- 2,3	- 1,1	- 5,1
Okt.	+ 1,5	+ 3,4	- 2,0	+ 3,2	+ 4,9	+ 1,0	- 0,5	+ 0,4	- 6,2
Nov.	+ 6,3	+ 8,3	+ 20,1	+ 8,3	+ 8,9	- 1,3	+ 1,3	+ 2,4	- 1,2
Dez.	+ 6,8	+ 9,3	+ 15,4	+ 2,9	+ 11,7	+ 4,0	+ 3,3	+ 2,3	- 3,8
1989 Jan.	+ 4,5	+ 6,4	+ 3,6	+ 4,6	+ 8,8	+ 0,8	-	+ 2,3	- 3,0
Febr.	+ 6,8	+ 9,2	+ 4,3	+ 4,3	+ 12,4	+ 4,4	+ 6,9	+ 2,5	- 3,8
März	+ 5,1	+ 7,3	- 6,5	+ 5,6	+ 10,5	+ 4,8	+ 4,8	- 3,5	- 4,0
April	+ 6,7	+ 8,7	- 3,4	+ 4,8	+ 12,5	+ 5,2	+ 5,7	+ 0,5	- 1,4
Mai	+ 8,1	+ 10,0	+ 2,6	+ 8,8	+ 12,2	+ 6,0	+ 7,0	-	+ 0,5
Juni	+ 7,9	+ 8,8	- 2,8	+ 1,9	+ 13,1	+ 5,0	+ 6,5	+ 6,7	+ 3,8
Juli	+ 9,8	+ 11,0	+ 8,8	+ 5,5	+ 13,7	+ 7,5	+ 6,0	+ 2,5	+ 4,7
Aug.	+ 8,9	+ 11,1	+ 2,6	+ 1,8	+ 15,9	+ 6,8	+ 6,5	+ 2,5	- 0,5
Sept.	+ 10,6	+ 12,8	+ 3,0	+ 3,4	+ 17,9	+ 6,6	+ 8,3	+ 2,6	+ 1,2
Okt.	+ 15,1	+ 18,9	+ 11,8	+ 14,6	+ 21,6	+ 15,7	+ 17,4	+ 7,4	- 0,9
Nov.	+ 11,2	+ 14,8	- 12,8	+ 16,1	+ 20,0	+ 6,0	+ 12,5	+ 3,2	- 3,9
Dez.	+ 12,6	+ 15,7	- 15,6	+ 10,5	+ 20,8	+ 21,5	+ 17,9	+ 1,7	- 2,1

Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer

1988 Jan.	- 1,0	- 0,7	+ 5,0	+ 1,2	- 2,0	- 0,5	+ 0,2	+ 1,9	- 1,9
Febr.	- 2,5	- 2,5	- 7,9	+ 1,2	- 2,5	- 3,2	- 3,7	+ 0,6	- 2,1
März	- 1,5	- 0,5	+ 4,6	+ 0,4	- 0,4	- 4,6	- 3,4	+ 1,6	- 5,4
April	- 1,5	- 1,3	+ 0,1	+ 0,2	- 1,3	- 3,4	- 4,5	+ 0,9	- 2,3
Mai	- 1,7	- 0,8	- 0,5	-	- 0,1	- 4,0	- 4,6	- 0,1	- 5,1
Juni	- 1,8	+ 0,4	+ 5,6	+ 1,0	+ 0,3	- 1,2	- 4,8	- 2,5	- 10,2
Juli	- 1,0	-	- 8,0	- 0,8	+ 2,0	- 0,8	- 2,0	- 3,0	- 5,2
Aug.	+ 0,5	+ 1,5	- 1,1	+ 0,4	+ 2,5	+ 2,3	- 3,1	- 0,9	- 3,2
Sept.	+ 0,9	+ 2,5	- 0,8	+ 1,5	+ 3,6	+ 3,6	- 2,3	- 1,1	- 5,1
Okt.	+ 1,5	+ 3,4	- 2,0	+ 3,2	+ 4,9	+ 1,0	- 0,5	+ 0,4	- 6,2
Nov.	+ 6,3	+ 8,3	+ 20,1	+ 8,3	+ 8,9	- 1,3	+ 1,3	+ 2,4	- 1,2
Dez.	+ 6,8	+ 9,3	+ 15,4	+ 2,9	+ 11,7	+ 4,0	+ 3,3	+ 2,3	- 3,8
1989 Jan.	+ 4,5	+ 6,4	+ 3,6	+ 4,6	+ 8,8	+ 0,8	-	+ 2,3	- 3,0
Febr.	+ 6,8	+ 9,2	+ 4,3	+ 4,3	+ 12,4	+ 4,4	+ 6,9	+ 2,5	- 3,8
März	+ 5,1	+ 7,3	- 6,5	+ 5,6	+ 10,5	+ 4,8	+ 4,8	- 3,5	- 4,0
April	+ 6,7	+ 8,7	- 3,4	+ 4,8	+ 12,5	+ 5,2	+ 5,7	+ 0,5	- 1,4
Mai	+ 8,1	+ 10,0	+ 2,6	+ 8,8	+ 12,2	+ 6,0	+ 7,0	-	+ 0,5
Juni	+ 7,9	+ 8,8	- 2,8	+ 1,9	+ 13,1	+ 5,0	+ 6,5	+ 6,7	+ 3,8
Juli	+ 9,8	+ 11,0	+ 8,8	+ 5,5	+ 13,7	+ 7,5	+ 6,0	+ 2,5	+ 4,7
Aug.	+ 8,9	+ 11,1	+ 2,6	+ 1,8	+ 15,9	+ 6,8	+ 6,5	+ 2,5	- 0,5
Sept.	+ 10,6	+ 12,8	+ 3,0	+ 3,4	+ 17,9	+ 6,6	+ 8,3	+ 2,6	+ 1,2
Okt.	+ 15,1	+ 18,9	+ 11,8	+ 14,6	+ 21,6	+ 15,7	+ 17,4	+ 7,4	- 0,9
Nov.	+ 11,2	+ 14,8	- 12,8	+ 16,1	+ 20,0	+ 6,0	+ 12,5	+ 3,2	- 3,9
Dez.	+ 12,6	+ 15,7	- 15,6	+ 10,5	+ 20,8	+ 21,5	+ 17,9	+ 1,7	- 2,1

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

7 Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft
(Langfristige Übersicht für Wirtschafts- bzw. Forstwirtschaftsjahre)

Wirtschafts- jahr 1) bzw. Forstwirtschafts- jahr 2)	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1985 = 100			Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1985 = 100			Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte 1980 = 100	
	Landwirt- schaftliche Produkte insgesamt	Pflanzliche Produkte	Tierische Produkte	Betriebs- mittel insgesamt	Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	Neubauten und neue Maschinen	Rohholz	
							insgesamt	darunter Stammholz

Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

1938/39	D	.....	30,3	33,5	29,3	21,2	23,3	15,0	.	.
1950/51	D	.....	50,4	46,3	53,7	34,7	38,0	24,6	32,9	30,9
1951/52	D	.....	58,2	62,1	57,7	39,2	42,8	28,4	47,7	45,8
1952/53	D	.....	57,1	63,5	55,1	39,4	42,9	29,3	51,6	49,7
1953/54	D	.....	56,3	58,2	56,6	39,8	43,4	28,9	49,0	47,3
1954/55	D	.....	58,6	64,3	57,0	39,9	43,6	29,5	63,5	61,7
1955/56	D	.....	61,9	66,4	60,8	40,5	44,0	30,7	58,9	55,6
1956/57	D	.....	64,2	69,2	63,1	41,7	45,2	31,6	61,1	58,4
1957/58	D	.....	65,0	71,1	63,7	42,1	45,5	32,6	56,1	53,3
1958/59	D	.....	65,7	66,8	65,9	43,5	46,9	33,3	48,5	47,3
1959/60	D	.....	67,2	74,2	65,5	44,2	47,9	33,9	49,3	48,7
1960/61	D	.....	64,1	61,1	65,9	45,0	48,3	35,4	54,2	53,1
1961/62	D	.....	66,8	73,5	65,6	46,3	49,2	37,3	53,1	51,9
1962/63	D	.....	67,8	73,8	66,9	47,8	51,0	38,5	49,7	48,5
1963/64	D	.....	69,6	65,3	71,9	49,2	52,5	39,2	49,6	48,2
1964/65	D	.....	72,2	72,7	72,9	50,0	53,0	40,6	50,6	49,3
1965/66	D	.....	76,8	79,9	76,8	51,5	54,7	41,9	50,9	49,7
1966/67	D	.....	73,6	72,7	74,7	52,5	55,9	42,7	44,1	42,4
1967/68	D	.....	67,2	62,9	69,2	51,2	54,0	42,6	41,0	39,2
1968/69	D	.....	70,1	58,4	75,1	50,0	52,3	42,9	46,7	45,2
1969/70	D	.....	71,2	64,1	74,2	51,0	52,7	45,4	53,1	51,1
1970/71	D	.....	66,0	56,3	70,1	53,4	54,4	49,6	54,0	52,1
1971/72	D	.....	72,3	62,1	76,7	55,7	56,5	52,7	52,6	51,0
1972/73	D	.....	79,4	67,9	84,3	60,1	61,4	55,6	54,2	53,5
1973/74	D	.....	80,7	67,1	86,4	65,9	67,9	59,7	64,3	63,9
1974/75	D	.....	80,3	66,2	86,3	70,1	71,3	65,7	64,4	62,4
1975/76	D	.....	95,5	89,8	97,5	74,5	76,2	68,9	65,9	64,5
1976/77	D	.....	99,1	105,0	97,0	79,3	81,4	72,0	78,3	78,4
1977/78	D	.....	97,1	93,7	98,2	78,3	79,2	74,9	85,6	86,3
1978/79	D	.....	93,6	94,3	93,3	79,2	79,6	77,2	89,2	90,7
1979/80	D	.....	97,7	98,6	97,3	84,7	85,7	80,7	98,4	98,3
1980/81	D	.....	98,2	102,5	96,6	89,7	90,9	84,9	107,6	106,0
1981/82	D	.....	106,6	110,1	105,2	96,5	98,3	89,6	102,1	99,2
1982/83	D	.....	106,0	103,8	106,7	98,7	99,9	93,8	95,9	93,6
1983/84	D	.....	105,5	111,2	103,4	99,9	100,7	96,9	97,1	95,1
1984/85	D	.....	102,7	105,0	101,8	100,5	100,8	99,1	91,1	87,0
1985/86	D	.....	97,6	99,6	96,8	97,7	96,9	101,1	90,7	85,6
1986/87	D	.....	92,7	98,5	90,5	91,3	88,4	103,5	90,1	84,9
1987/88	D	.....	91,2	98,4	88,5	90,2	86,7	105,4	89,4	84,9
1988/89	D	.....	95,3	95,9	95,0	94,1	90,9	107,8	95,8	92,6

Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer

1938/39	D	.....	28,2	31,1	27,4	20,4	22,4	14,5	.	.
1950/51	D	.....	46,8	43,0	50,0	33,4	36,7	23,7	33,1	31,0
1951/52	D	.....	54,2	57,7	53,7	37,7	41,3	27,3	48,1	45,9
1952/53	D	.....	53,0	59,0	51,3	38,0	41,4	28,3	52,0	49,8
1953/54	D	.....	52,3	54,2	52,6	38,3	41,9	28,0	49,3	47,5
1954/55	D	.....	54,4	59,7	53,0	38,4	42,1	28,5	63,9	61,9
1955/56	D	.....	57,5	61,8	56,7	39,0	42,3	29,6	59,3	55,8
1956/57	D	.....	59,7	64,4	58,9	40,1	43,6	30,5	61,5	58,6
1957/58	D	.....	60,5	66,1	59,2	40,6	43,8	31,5	56,5	53,5
1958/59	D	.....	60,9	62,1	61,4	41,8	45,4	32,1	48,9	47,5
1959/60	D	.....	62,5	69,0	60,9	42,6	46,2	32,7	49,6	48,9
1960/61	D	.....	59,6	56,7	61,4	43,3	46,5	34,2	54,6	53,3
1961/62	D	.....	62,0	68,4	61,0	44,5	47,5	36,0	53,5	52,1
1962/63	D	.....	63,1	68,5	62,3	46,0	49,2	37,1	50,0	48,7
1963/64	D	.....	64,7	60,7	66,9	47,3	50,7	37,9	49,9	48,4
1964/65	D	.....	67,0	67,6	67,9	48,0	51,1	39,2	51,0	49,5
1965/66	D	.....	71,4	74,3	71,4	49,6	52,8	40,4	51,3	49,9
1966/67	D	.....	68,3	67,6	69,6	50,6	53,9	41,2	44,4	42,6
1967/68	D	.....	63,7	59,2	66,1	49,3	52,2	41,1	40,0	38,3
1968/69	D	.....	65,3	54,4	69,9	48,6	50,9	41,7	45,8	44,3
1969/70	D	.....	67,1	60,1	70,1	49,7	51,3	44,3	52,1	50,1
1970/71	D	.....	63,0	53,7	67,0	51,9	53,1	48,2	53,0	51,1
1971/72	D	.....	69,0	59,2	73,4	54,2	55,1	51,4	51,6	50,0
1972/73	D	.....	75,9	64,7	80,6	58,5	59,8	54,2	53,2	52,5
1973/74	D	.....	77,0	64,0	82,6	64,2	66,2	58,2	63,0	62,7
1974/75	D	.....	77,0	63,3	83,0	68,4	69,6	64,0	63,8	61,8
1975/76	D	.....	91,8	86,4	93,8	72,6	74,3	67,1	65,3	63,9
1976/77	D	.....	95,0	100,7	92,8	77,2	79,4	70,1	77,5	77,6
1977/78	D	.....	92,6	89,5	93,9	76,6	77,6	73,2	85,0	85,8
1978/79	D	.....	89,3	90,0	88,8	77,7	78,2	75,9	88,9	90,4
1979/80	D	.....	93,2	94,2	92,8	83,6	84,8	80,0	98,4	98,3
1980/81	D	.....	93,3	97,7	91,7	88,6	89,8	84,1	107,6	106,0
1981/82	D	.....	101,3	104,8	99,9	95,4	97,2	88,7	102,1	99,2
1982/83	D	.....	100,8	98,9	101,5	97,5	98,8	92,9	95,9	93,6
1983/84	D	.....	100,9	106,3	98,8	99,5	100,2	96,8	97,1	95,1
1984/85	D	.....	102,6	104,9	101,7	100,4	100,7	99,0	91,1	87,0
1985/86	D	.....	97,6	99,7	96,8	97,8	97,0	101,1	90,7	85,6
1986/87	D	.....	92,7	98,5	90,5	91,4	88,5	103,5	90,1	84,9
1987/88	D	.....	91,2	98,4	88,5	90,4	86,8	105,4	89,4	84,9
1988/89	D	.....	94,6	95,5	94,2	94,2	90,9	107,8	95,8	92,6

1) Juli bis Juni.

2) Oktober bis September.

8 Erzeugerpreise der Landwirtschaft
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer Einkommensausgleich
DM je Mengeneinheit

Warenbezeichnung und Handelsbedingung	Frachtlage	Berichtsort/ Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1989	1989		1990
				D	Januar	Dezember	Januar
Getreide¹⁾	frei						
Durchschnitts- (Standard-)Qualität	Verlade- station						
Brotweizen		Hannover	1 t	387,73 ^{a)}	405,00	370,00	375,00
		Köln	1 t	372,18 ^{a)}	382,50	356,50	362,50
		Frankfurt	1 t	360,83 ^{a)}	378,00	355,00	358,00
		Stuttgart	1 t	364,25 ^{a)}	368,50	343,00	346,00
		München	1 t	366,11	379,68	347,25	354,00
Brotroggen		Hannover	1 t	365,91 ^{a)}	375,00	355,00	360,00
		Köln	1 t	363,75 ^{a)}	380,00	352,50	356,25
		Frankfurt	1 t	361,61 ^{a)}	378,00	345,00	348,00
		Stuttgart	1 t	365,00 ^{a)}	380,00	345,00	345,00
		München	1 t	374,33	388,00	350,95	354,75
Futtergerste		Hannover	1 t	353,33	370,00	340,00	345,00
		Köln	1 t	341,57 ^{a)}	357,50	337,50	341,25
		Frankfurt	1 t	330,86 ^{a)}	343,00	.	338,00
		Stuttgart	1 t	327,00 ^{a)}	335,00	318,00	320,50
		München	1 t	332,05	344,10	322,00	332,40
Futterhafer		Hannover	1 t	338,50 ^{a)}	345,00	340,00	340,00
		Köln	1 t	341,03 ^{a)}	362,50	341,50	345,00
		Frankfurt	1 t	332,50 ^{a)}	348,00	330,00	335,00
		Stuttgart	1 t	309,00 ^{a)}	310,00	315,00	318,00
		München	1 t	331,31	343,00	319,50	329,00
Hackfrüchte	frei						
	Verlade- station						
Speisekartoffeln, gelbfleischige		Kiel	1 dt	26,27 ^{a)}	17,00	21,50	20,75
		Hannover	1 dt	24,35 ^{a)}	15,25	24,25	24,00
		Köln	1 dt	30,46	22,00	33,00	23,00
		Frankfurt	1 dt	27,71 ^{a)}	17,00	26,00	28,00
		Karlsruhe	1 dt	28,35 ^{a)}	.	.	28,00
		München	1 dt	19,86 ^{a)}	15,30	21,60	22,23
Obst	ab Er- zeuger- markt	Bundesgebiet					
Handelsklasse I Abgabepreise der Erzeugermärkte 2)							
Äpfel							
Cox Orange			1 dt	116,42	126,53	94,68	95,36
Boskop			1 dt	65,75	61,73	62,49	65,11
Golden Delicious			1 dt	68,94	62,11	58,19	70,22
Birnen							
Lucas			1 dt	116,87	128,02	120,36	145,10
Conference			1 dt	99,02	.	.	.
Charneux			1 dt	90,07	.	114,27	.
Gemüse	ab Er- zeuger- markt	Bundesgebiet					
Handelsklasse I Abgabepreise der Erzeugermärkte 1)							
Weißkohl			1 dt	22,94	12,23	19,50	24,80
Rotkohl			1 dt	22,94	12,85	22,03	25,08
Blumenkohl			100 St	65,04	.	.	.
Wirsingkohl			1 dt	43,08	42,33	29,50	49,32
Spinat			1 dt	106,45	.	84,73	81,33
Möhren			1 dt	42,37	41,00	44,03	37,98
Sellerie			1 dt	103,52	52,10	52,95	60,86
Porree			1 dt	99,73	92,20	111,28	127,82
Buschbohnen			1 dt	156,80	.	.	.
Kopfsalat (Freiland)			100 St	28,79	.	.	.
Kopfsalat (Unterglas)			100 St	45,30	45,78	48,71	.
Salatgurken (Freiland)			1 dt	44,32	.	.	.
Salatgurken (Unterglas) ..			100 St	54,34	74,00	.	.
Tomaten (Freiland)			1 dt	88,16	.	.	.
Tomaten (Unterglas)			1 dt	108,40	.	.	.
Champignons			1 dt	480,25	460,25	473,45	437,90

1) Vor Abzug der Mitverantwortungsabgabe.

2) Bundesdurchschnittspreise einschl. Vermarktungsgebühren und Sortierungskosten.

a) Jahresdurchschnitt aus weniger als 12 Monaten.

8 Erzeugerpreise der Landwirtschaft
 Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich
 DM je Mengeneinheit

Warenbezeichnung und Handelsbedingung	Frachtlage	Berichtsort/ Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1989	1989		1990
				D	Januar	Dezember	Januar
Schnittblumen							
Handelsklasse I	ab Er- zeuger- markt	Bundesgebiet					
Treibrosen			100 St	73,64	91,03	97,13	95,93 ^{b)}
Treibnelken			100 St	55,46	63,21	62,28	54,16 ^{b)}
Freesien			100 St	53,29	55,14	53,92	50,82 ^{b)}
Tulpen			100 St	47,07	47,68	47,88	42,80 ^{b)}
Chrysanthemen			100 St	87,52	104,05	95,86	103,15 ^{b)}
Topfpflanzen							
Handelsklasse I	ab Er- zeuger- markt	Bundesgebiet					
Cyclamen			1 St	4,35	4,48	4,32	3,83 ^{b)}
Azaleen			1 St	6,90	6,90	7,39	7,39 ^{b)}
Großschlachtvieh, lebend							
Marktpreise	frei Markt- ort						
Bullen, Klasse A		Hamburg	1 dt	367,09 ^{a)}		377,30	377,30
		Frankfurt	1 dt	385,03	390,20	387,60	363,00
		Stuttgart	1 dt	378,78	375,50	386,30	378,20
		Nürnberg	1 dt	387,64	386,70	389,30	386,00
		München	1 dt	390,74	389,20	390,80	392,90
Kühe, Klasse B		Hamburg	1 dt	264,62	261,40	254,90	253,10
		Frankfurt	1 dt	256,09	246,90	249,00	248,60
		Stuttgart	1 dt	268,97	257,70	259,30	256,40
		Nürnberg	1 dt	311,31	295,10	297,20	292,20
		München	1 dt	309,43	295,90	294,50	293,60
Färsen, Klasse A		Hamburg	1 dt	312,61	308,30	306,10	309,00
		Frankfurt	1 dt	358,50	350,20	361,90	361,70
		Stuttgart	1 dt	372,32	360,30	378,40	377,80
		Nürnberg	1 dt	366,22	358,60	370,80	368,20
		München	1 dt	374,85	374,10	375,50	373,60
Kälber, Klasse A		München	1 dt	697,72	664,60	695,30	700,00
Schweine, Klasse C		Frankfurt	1 dt	324,20	292,80	332,80	312,00
		Stuttgart	1 dt	304,18	271,10	316,00	291,50
		Nürnberg	1 dt	278,46	246,50	290,00	260,20
		München	1 dt	283,79	254,90	288,10	262,00
Großschlachtvieh, geschlachtet							
Auszahlungspreise nach Schlachtgewicht	frei Schlacht- stätte	Bundesgebiet					
Jungbullen, Handelsklasse R 3			1 dt	655,73	663,00	656,00	647,00
Kühe, Handelsklasse R 3			1 dt	577,97	553,00	555,00	545,00
Färsen, Handelsklasse R 3			1 dt	623,13	607,00	626,00	619,00
Kälber, Handelsklasse R 3			1 dt	974,06	1 008,00	963,00	962,00
Schweine, Handelsklasse U			1 dt	323,81	274,00	307,00	274,00
Schlachtgeflügel, lebend							
	ab Hof	Bundesgebiet					
Suppenhühner			1 dt	59,59	61,99	63,95	75,99 ^{b)}
Jungmastgeflügel			1 dt	199,48	200,32	199,80	206,69 ^{b)}
Enten			1 dt	397,37	393,80	409,19	400,00 ^{b)}
Gänse			1 dt	603,50	620,00	590,00	590,00
Puten			1 dt	262,28	265,33	265,33	264,67
Nutz- und Zuchtvieh							
Milchkühe	frei Markt- ort	Lingen					
tragend			1 St	2 013,75	2 052,50	1 975,00	1 975,00
Milchkühe	frei	Bundesgebiet					
Auktionspreise 1)	Auktions- platz						
schwarzbunt			1 St	2 447,17	2 458,00	2 525,00	2 409,00
Fleckvieh			1 St	2 518,50	2 480,00	2 608,00	2 526,00
Braunvieh			1 St	2 416,92	2 285,00	2 412,00	2 352,00
Färsen	frei	Lingen					
tragend	Markt- ort		1 St	2 037,50	2 050,00	1 975,00	1 950,00
Färsen	frei	Bundesgebiet					
Auktionspreise 1)	Auktions- platz						
schwarzbunt			1 St	2 715,13	2 593,00	2 665,00	2 671,00
rotbunt			1 St	2 533,43	2 440,00	2 617,00	2 479,00
Fleckvieh			1 St	2 705,09	2 637,00	2 713,00	2 639,00

1) Versteigerungen der Zuchtverbände.

a) Jahresdurchschnitt aus weniger als 12 Monaten.
 b) Änderung der Berichtsgrundlage.

8 Erzeugerpreise der Landwirtschaft
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich
DM je Mengeneinheit

Warenbezeichnung und Handelsbedingung	Frachtlage	Berichtsort/ Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1989 D	1989		1990
					Januar	Dezember	Januar
Nutz- und Zuchtvieh							
Kälber	ab Hof	Bundesgebiet					
Bullenkälber, sb.			1 St	402,37	393,00	375,70	368,00
Kuhkälber, sb.			1 St	326,94	313,40	310,20	296,50
Ferkel	ab Hof	Bundesgebiet					
Ringferkel, 20 kg			1 St	96,15	82,70	92,40	85,90
Handelsferkel, 20 - 25 kg			1 St	96,37	83,80	94,50	85,80
Sauen	frei	Bundesgebiet					
Auktionspreise 1)	Auktions- platz						
tragend			1 St	927,37	939,00	1 056,00	1 040,00
Milch	frei	Bundesgebiet					
berechnet auf einen Fettgehalt von 3,7 %	Molkerei		1 dt	69,22	68,02	70,99	65,50p
Eier	ab Hof						
unsortierte, Erzeugerpreise		SchH	100 St	10,40	10,45	12,44	9,77
		Ndsa	100 St	11,65	10,79	14,26	11,63
		NW	100 St	10,91	10,31	13,06	11,69
		Bayern	100 St	11,93	12,23	13,89	12,40
Klasse 3, Großhandelsein- kaufspreise	ab Kenn- zeichnungs- stelle	SchH	100 St	12,74	11,34	15,34	13,20
		Ndsa	100 St	12,88	11,82	15,16	12,70
		Hessen	100 St	16,83	16,18	18,21	17,33
		Bayern	100 St	12,56	12,32	14,63	13,54
Häute und Felle grünesalzene, ohne Kopf Auktionspreise 2)	ab Lager Häutever- wertung						
Bullenhäute							
25 - 29 1/2 kg							
schwarze		NW	1 kg	.	.	.	.
rote		Hessen	1 kg	.	.	.	.
rote		BaWü	1 kg	3,96	3,50	4,09	4,09
rote		Bayern	1 kg	3,51 ^{a)}	3,52	.	4,15
Bullenhäute							
30 - 39 1/2 kg							
schwarze		NW	1 kg	.	.	.	.
rote		Hessen	1 kg	.	.	.	.
rote		BaWü	1 kg	3,97	3,72	4,40	4,16
rote		Bayern	1 kg	4,18	4,05	.	4,50
Kuhhäute							
30 - 39 1/2 kg							
schwarze		NW	1 kg	.	.	.	.
rote		Hessen	1 kg	.	.	.	.
rote		BaWü	1 kg	3,99 ^{a)}	3,75	4,03	.
rote		Bayern	1 kg	4,08 ^{a)}	3,76	.	4,05
Kalbfelle							
4 1/2 - 7 1/2 kg							
rote		BaWü	1 kg	9,00	8,20	9,45	9,35
rote		Bayern	1 kg	9,00	8,20	.	9,35

1) Versteigerungen der Zuchtverbände.

2) Dem angegebenen Monatsdurchschnitt liegen die auf der je-
weils vorausgegangen Auktion erzielten Preise zugrunde.

a) Jahresdurchschnitt aus weniger als 12 Monaten.

9 Durchschnittserlöse für frische Seefische auf den Auktionen*)

Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

DM je kg

Fischart	1989	1988	1989											
	D	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Hering	0,58	0,64	0,74	0,73	0,55	0,55	0,53	0,72	0,92	1,33	0,49	0,54	0,62	0,73
Kabeljau	2,65	2,75	2,65	2,63	2,45	2,21	1,99	2,31	2,89	2,98	3,24	3,55	2,94	2,91
Seelachs	1,64	1,93	2,29	2,09	1,53	1,42	1,49	1,47	1,13	1,32	1,76	1,98	2,06	2,39
Rotbarsch	2,26	2,39	2,41	1,78	2,04	1,98	2,49	2,78	2,27	2,49	2,26	2,35	2,08	2,14

*) Für den menschlichen Verbrauch (ohne auf See gesalzene
oder tiefgekühlte Fische).

Siehe Fachserie 3, Reihe 4.5: Hochsee- und Küstenfischerei;
Bodenseefischerei.

10 Einkaufspreise der Landwirtschaft
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer
DM je Mengeneinheit im Bundesgebiet

Betriebsmittel		Mengen- einheit	1989 D	1989		1990
				Januar	Dezember	Januar
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel ¹⁾						
Einnährstoffdünger						
Kalkammonsalpeter, 27 % N	1 dt Ware	32,05 ^{a)}	32,17	31,31	31,20 ^{a)}	
Thomasphosphat, 15 % P ₂ O ₅	1 dt Ware	21,78 ^{a)}	21,96	21,65	21,62 ^{a)}	
Kaliumchlorid mit Magnesium, 40 % K ₂ O + 6 % MgO	1 dt Ware	28,01 ^{a)b)}	.	28,42	28,07 ^{a)}	
Kohlensaurer Kalk, 53 % CaO	1 dt Ware	12,15 ^{b)}	.	12,66	12,48 ^{a)}	
Mehrnährstoffdünger						
NPK-Dünger, 16 % N, 16 % P ₂ O ₅ , 16 % K ₂ O	1 dt Ware	42,95 ^{a)b)}	.	43,05	42,84 ^{a)}	
NPK-Dünger, 13 % N, 13 % P ₂ O ₅ , 21 % K ₂ O	1 dt Ware	43,69	43,05	43,90	43,85 ^{a)}	
PK-Dünger, 16 % P ₂ O ₅ , 20 % K ₂ O	1 dt Ware	34,13 ^{a)}	33,33	34,64	33,76 ^{a)}	
NP-Dünger, 22 % N, 22 % P ₂ O ₅	1 dt Ware	47,66 ^{a)b)}	.	47,75	47,85 ^{a)}	
Sonstige Dünge- und Bodenverbesserungsmittel						
Torfmulch	1 000 l	57,97 ^{a)}	63,05	54,63	54,49 ^{a)}	
Futtermittel						
Futtergetreide ²⁾ bei Abnahme ab 2 t						
Futterweizen	1 dt	35,60 ^{b)}	36,25	34,22	34,64	
Futtergerste	1 dt	34,79	35,81	33,58	34,02	
Futterhafer	1 dt	33,70	35,14	33,10	33,34	
Kleie						
Weizenkleie (Normtyp) bei Abnahme von 5 dt - 3 t	1 dt	36,08	35,65	35,25	35,10	
ab 3 t	1 dt	34,01	33,20	33,25	32,90	
Ölkuchen und -schrot						
Sojaschrot (43/44 % Rohprotein) bei Abnahme von 5 dt - 3 t	1 dt	62,38	65,50	55,60	54,30	
ab 3 t	1 dt	57,30	61,00	49,85	48,85	
Tierische Futtermittel						
Fischmehl (Typ 64) bei Abnahme von 5 dt - 3 t	1 dt	107,00	122,85	100,75	99,15	
ab 3 t	1 dt	101,18	119,50	93,05	94,05	
Magermilch in Milchkannen ab Molkeei oder frei Hof	1 hl	22,65	21,89	21,87	21,32 ^{a)}	
Mischfuttermittel ³⁾						
Rindermischfutter						
Milchleistungsfutter, Energiestufe 2 bei Abnahme						
18 bis 22 % Rohprotein (1.8) ab 3 t	1 dt	37,21	36,80	36,80	36,70	
23 bis 30 % Rohprotein (1.9) ab 3 t	1 dt	.	.	.	39,25	
Schweinemischfutter						
Alleinfutter, bei Abnahme						
10 - 40 % Getreideanteil, 12,6 MJ/kg (2.6) über 10 t	1 dt	45,61	45,80	44,80	44,85	
über 40 % Getreideanteil, 12,6 MJ/kg (2.6) über 10 t	1 dt	47,12	47,40	45,85	45,95	
Perkelaufzuchtfutter, 12,6 MJ/kg (2.2) von 5 dt - 3 t	1 dt	62,42	63,55	60,10	60,05	
Geflügelmischfutter						
bei Abnahme						
für Legehennen, 11,0 MJ/kg (7.4) über 10 t	1 dt	49,06	49,75	47,30	47,25	
für Broiler, 13,4 MJ/kg (7.7) über 10 t	1 dt	56,50	57,55	54,90	54,50	
Sonstige Futtermittel						
Biertreber, nass	1 dt	4,85	4,88	4,86	4,94 ^{a)}	
Maniokmehl, Stärke min. 65 %	1 dt	43,58	43,64	43,94	41,75 ^{a)}	
Brenn- und Treibstoffe einschl. Schmierstoffe						
Brennstoffe						
Heizöl extra leicht, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	1 hl	38,20 ^{a)}	36,05 ^{a)}	46,32 ^{a)}	45,18 ^{a)}	
Treibstoffe						
Dieselmotortreibstoff ⁴⁾						
Cetanzahl 48 - 54	1 hl	41,12	38,74	46,67	49,00 ^{a)}	
Normalbenzin, Marken-, bleifrei, Selbstbedienung Preise ab Tankstelle	1 hl	96,41 ^{a)}	90,26 ^{a)}	94,12 ^{a)}	95,70 ^{a)}	
Schmierstoffe						
Schleppermotorenöl, HD-Qualität	1 l	8,91 ^{a)}	8,86	9,00 ^{a)}	8,98 ^{a)}	
Schmierfett, Tropfpunkt 180/190oC	1 kg	6,80	6,90	6,68	6,32 ^{a)}	

1) Den Preisberechnungen liegen die bei Landhandel und Genossenschaften gezahlten Preise bei Abnahme von 1 - 20 t ab Lager einschl. Sack zugrunde.

2) Einkaufspreis frei Lager.

3) Angaben in Klammern: Nummer der Normtafel für Mischfuttermittel (Stand Juli 1986).

4) Bei Lieferungen von 500 - 999 l frei Haus, unter Berücksichtigung aller der Landwirtschaft gewährten Rabatte. Die Betriebsbeihilfe für den beihilfefähigen Verbrauch der Landwirtschaft (ab Juli 1973 DM 41,15 je 100 l) ist berücksichtigt.

a) Änderung der Berichtsgrundlage.

b) Jahresdurchschnitt aus weniger als 12 Monaten.

11 Erzeugerpreise der Forstwirtschaft
 Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer
 DM je Mengeneinheit

Warenbezeichnung und Handelsbedingung	Frachtlage	Geltungsbereich	Mengen- einheit	1988	1989		
				D	Dezember	November	Dezember
Rohholz aus Staatswald							
Stammholz unentrindet 1)							
Buche B, L 3	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	143,76	153,99	157,61	167,98
Buche B, L 3 a	gerückt	Niedersachsen	1 m ³	143,07 ^{a)}	145,20	172,51	176,06
	gerückt	Nordrhein-Westfalen	1 m ³	151,09 ^{a)}	154,29	.	.
	ungerückt	Hessen	1 m ³	136,21	147,97	168,56	.
	gerückt	Bayern	1 m ³	139,35	141,22	.	.
Buche B, L 3 b	gerückt	Niedersachsen	1 m ³	177,98 ^{a)}	180,91	211,28	216,70
	gerückt	Nordrhein-Westfalen	1 m ³	180,52 ^{a)}	177,69	.	.
	ungerückt	Hessen	1 m ³	163,70	175,08	202,66	.
	gerückt	Bayern	1 m ³	161,30	162,39	.	.
Buche B, L 4	gerückt	Niedersachsen	1 m ³	208,67 ^{a)}	212,47	249,70	253,33
	gerückt	Nordrhein-Westfalen	1 m ³	209,73 ^{a)}	205,00	.	.
	ungerückt	Hessen	1 m ³	191,18	204,89	239,69	.
	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	185,87	196,43	188,69	225,84
	gerückt	Bayern	1 m ³	188,47	189,83	.	.
entrindet 1)							
Kiefer B, L 2 b	gerückt	Niedersachsen	1 m ³	122,33 ^{a)}	123,15	136,00	146,00
	ungerückt	Hessen	1 m ³	138,84 ^{a)}	147,99	154,51	.
	gerückt	Rheinland-Pfalz	1 m ³	121,39 ^{a)}	123,89	.	137,21
	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	138,35	144,26	100,00	176,68
	gerückt	Bayern	1 m ³	140,58	146,29	.	.
Kiefer B, L 3 a	gerückt	Niedersachsen	1 m ³	128,26 ^{a)}	128,51	146,34	157,27
	ungerückt	Hessen	1 m ³	163,12 ^{a)}	173,02	183,17	.
	gerückt	Rheinland-Pfalz	1 m ³	145,88 ^{a)}	147,88	.	161,34
	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	164,15	179,19	135,60	198,22
	gerückt	Bayern	1 m ³	164,72	169,62	.	.
Kiefer C, L 2 b	gerückt	Niedersachsen	1 m ³	100,32 ^{a)}	101,86	112,40	117,39
	ungerückt	Hessen	1 m ³	95,25	103,90	115,71	.
	gerückt	Rheinland-Pfalz	1 m ³	94,05 ^{a)}	94,73	.	108,60
	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	94,90	98,73	104,59	120,75
	gerückt	Bayern	1 m ³	110,75	111,55	.	.
Kiefer C, L 3 a	gerückt	Niedersachsen	1 m ³	104,80 ^{a)}	114,62	118,80	125,81
	ungerückt	Hessen	1 m ³	109,94	120,49	131,88	.
	gerückt	Rheinland-Pfalz	1 m ³	109,60 ^{a)}	109,78	.	127,73
	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	110,19	113,66	121,77	137,55
	gerückt	Bayern 2)	1 m ³	123,00	116,86	.	.
Fichte B, L 2 b	gerückt	Niedersachsen	1 m ³	137,63 ^{a)}	145,34	200,37	201,44
	gerückt	Nordrhein-Westfalen	1 m ³	134,67 ^{a)}	.	.	.
	ungerückt	Hessen	1 m ³	134,76	150,04	181,40	.
Fichte B, L 3 a	gerückt	Niedersachsen	1 m ³	146,88 ^{a)}	154,87	219,67	221,23
	gerückt	Nordrhein-Westfalen	1 m ³	148,22 ^{a)}	.	.	.
	ungerückt	Hessen	1 m ³	152,10	168,73	205,33	.
Fichte B, H 4	gerückt	Rheinland-Pfalz 2)	1 m ³	135,61 ^{a)}	139,15	.	187,42
	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	139,21	149,24	169,60	187,45
	gerückt	Bayern 2)	1 m ³	156,82	190,09	.	.
Fichte B, H 5	gerückt	Rheinland-Pfalz 2)	1 m ³	155,81 ^{a)}	159,75	.	216,93
	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	156,43	167,74	194,01	212,01
	gerückt	Bayern 2)	1 m ³	180,47	225,39	.	.
Industrieholz unentrindet							
Fichte, INL	ungerückt	Hessen	1 m ³	77,11 ^{a)}	.	105,00	.
	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	87,09	87,93	86,94	80,17
	gerückt	Bayern	1 m ³	97,77	98,53	.	.
Kiefer, INL	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	63,74	62,02	57,49	51,00
	gerückt	Bayern	1 m ³	84,35	73,41	.	.
Fichte, INS	gerückt	Niedersachsen	1 m ³	50,46 ^{a)}	51,11	57,54	52,57
	gerückt	Nordrhein-Westfalen	1 m ³	59,24 ^{a)}	.	.	.
	ungerückt	Hessen	1 m ³	50,30 ^{a)}	49,41	.	46,82
	gerückt	Rheinland-Pfalz	1 m ³	54,33 ^{a)}	45,49	.	.
	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	68,53	69,13	63,60	68,88
	gerückt	Bayern	1 m ³	68,50 ^{a)}	69,47	.	.
Kiefer, INS	gerückt	Niedersachsen	1 m ³	40,58 ^{a)}	41,63	37,29	44,03
	ungerückt	Hessen	1 m ³	31,26 ^{a)}	.	.	.
	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	50,96 ^{a)}	51,00	48,18	51,00

1) Langholz, ohne Rinde gemessen.
 2) Ohne Güteklassenausscheidung.

a) Jahresdurchschnitt aus weniger als 12 Monaten.